



...wie Phönix aus der Asche



Unser Blatt steht zur Veröffentlichung von Inseraten und Werbungen zur Verfügung. Vor allem den Algunder Handwerkern, Gewerbetreibenden und Betrieben soll die Möglichkeit geboten werden, ihre Dienste und Produkte einer breiteren Dorfbewölkerung bekannt zu machen. Im Folgenden die Preise für die Werbeschaltungen pro Ausgabe:

1 Seite:	€ 400,00 + MwSt.
1/2 Seite:	€ 250,00 + MwSt.
1/3 Seite:	€ 150,00 + MwSt.

Kontaktieren Sie uns bitte über unsere E-Mail-Adresse: alm@rolmail.net

Titelbild: Baustelle „Öffentliches Schwimmbad Algund“, Fotos: Martin Geier

alm - Algunder Magazin

Eigentümer und Herausgeber:

Kulturkreis Algund
Hans-Gamper-Platz 1
39022 Algund

E-Mail: alm@rolmail.net

Eingetragen: Trib. BZ - Nr. 01/2011 - 22.02.2011

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Massimo Cianetti

Redaktionsteam:

Maria Kiem, Irene Zanandrea,
Klaudia Resch,
Martin Geier, Kurt Geier

Layout: Jochen Pircher

Druck: Union-Druckerei
Postgranz-Str. 8/C
39012 Meran

erscheint: 2-monatlich

Abgabetermin für Berichte und Anzeigen der nächsten Ausgabe ist der **15. April 2018**

Die Beiträge können per E-Mail alm@rolmail.net übermittelt oder im Gemeindesekretariat hinterlegt werden (mit Kennwort alm versehen), bzw. jedem Redaktionsmitglied gegeben werden. Die Redaktion weist darauf hin, dass Texte und Bilder, die nach Redaktionsschluss abgegeben werden, nur im Ausnahmefall und ausschließlich nach vorheriger Absprache mit der Redaktion veröffentlicht werden. Das Redaktionsteam behält sich Änderungen in Text und Bild vor.

Konzert der Musikfreunde Meran am Ostermontag

Am Ostermontag findet auch in diesem Jahr in der Pfarrkirche Algund das traditionelle Konzert der Musikfreunde Meran statt. Das Konzert beginnt um 20.30 Uhr.

Ausführende: Stefanie Steger, Sopran, Stefan Gstrein, Orgelpositiv, Orchester der Musikfreunde Meran, **Leitung: Michael Hillebrand**
Das Konzert wird am Dienstag, 3. April 2018, in der Pfarrkirche von Schladers mit Beginn um 20.00 Uhr wiederholt.

Programm:

Antonio Rosetti: Notturmo:

Marche Maestoso - Menuetto fresco - Romanze - Andantino - Finale ma non presto - Marche Maestoso

Johann Adolf Hasse: aus dem Te deum: „Salvum fac“, aus Laudate pueri: „Quis sicut dominus“

G. F Händel: aus der Wassermusik: Suite III in G-Dur, Suite II in D-Dur

W.A Mozart: Exsultate, jubilate (Werk 165)



Radfest mit großem Radflohmarkt

Festa della bici con mercatino della bicicletta

Auf der Suche nach einem günstigen Fahrrad? Oder stehen zu viele Räder zuhause herum und du möchtest Platz schaffen? Dann merk dir den Radflohmarkt von Algund Aktiv am Sonntag, 29. April 2018 auf dem Festplatz des Thalguterhauses vor. Angenommen und verkauft werden gebrauchte Räder aller Art (Kinderräder, Stadträder, Mountainbike, Trekkingbike, Rennräder, E-Bikes...) und Radzubehör. Die zum Verkauf angebotenen Gegenstände können am Sonntag, zwischen 8:00 und 10:00 Uhr abgegeben werden. Zwischen 10:30 und 17:00 findet der Verkauf statt, anschließend können bis 18:00 Uhr der Verkaufserlös bzw. die nicht verkauften Räder abgeholt werden. 10% des Verkaufspreises werden zur Deckung der Organisationsspesen einbehalten.

Außerdem bietet die Sektion Triathlon des SCM eine Flohmarkt für gebrauchte und neue Sportartikel an: Sportbekleidung und sportliches Zubehör wie zum Beispiel Rucksäcke, Fahrradhelme, Laufschuhe, Schwimmbrillen usw. können preisgünstig erworben werden. Kommt vorbei, dann steht eurem sportlichen Eifer nichts mehr im Wege! Als Rahmenprogramm gibt es einen Gastrostand, Livemusik und eine mobile Fahrradwerkstatt, wo du dein Rad kontrollieren und reparieren lassen kannst.

Infos: Thalguterhaus, Tel 0473 220 442 oder info@thalguterhaus.it

Stai cercando una bicicletta a buon mercato? Hai a casa delle biciclette inutilizzate e vuoi guadagnare posto? Allora vieni al mercatino della bicicletta di che avrà luogo domenica, 29 aprile 2018 presso l'area per le feste all'aperto della Casa della Cultura. Si accettano e si vendono biciclette usate di tutti i tipi (biciclette per bambini, citybike, mountainbike, trekkingbike, bici da corsa, e-bikes...) e accessori da bici. Gli oggetti da offrire in vendita si possono consegnare la domenica tra le ore 8 e le 10. Tra le ore 10:30 e le 17, avrà luogo la vendita; il ricavato oppure le biciclette invendute si possono ritirare fino alle ore 18. Il 10% del prezzo di vendita verrà trattenuto per spese di organizzazione.

Inoltre vi aspetta un mercatino della Sezione Triathlon dello Sportclub Merano con articoli sportivi nuovi e usati come abbigliamento, zainetti, caschi da bici, scarpe da corsa e occhiali da nuoto a un buon prezzo. Passate e non ci saranno più scuse per rimandare la vostra attività fisica.

Inoltre ci sarà uno stand gastronomico, musica dal vivo e l'officina mobile per fare controllare o riparare la vostra bici.

Info: Casa della Cultura Thalguter, tel 0473 220 442 o info@thalguterhaus.it



Frühjahrs-Check und kleine Reparaturen fürs Rad

Der Frühling lockt nach draußen und die Fahrräder werden aus ihrem Winterschlaf geweckt. Doch bevor du in die Pedale trestest, solltest du deinen Drahtesel einem gründlichen Frühjahrs-Check unterziehen. Wer dabei Hilfe braucht, findet diese von Donnerstag, 26. April bis Samstag, 5. Mai 2018 (ausgenommen 1. Mai) auf dem Festplatz von Algund. Denn auf Einladung von Algund Aktiv wird Karl Zischg auch heuer wieder seine mobile Fahrrad-Werkstatt aufbauen und Fahrräder von 14 bis 19 Uhr kontrollieren und reparieren.

Bici: check primaverile e piccole riparazioni

La primavera invita a vivere all'aperto e la bicicletta esce dal letargo invernale. Però prima di inforcarla è consigliabile sottoporre le due ruote a un accurato check primaverile. Chi ha bisogno di aiuto lo troverà da giovedì, 26 aprile a sabato 5 maggio 2018 (escluso lunedì, 1° maggio) in Piazza delle Feste di Lagundo. Su invito di Lagundo Attiva anche quest'anno Karl Zischg sarà presente con la sua officina mobile di riparazione biciclette, dalle ore 14 alle 19, per controllare e riparare le vostre bici.



algund aktiv

Bildungsausschüsse in Aktion 2018

Bildung „einfach machen“, einfach tun, verständlich vermitteln – dies ist Alltag bei vielen Bildungsaktionen der Bildungsausschüsse in Südtirols Dörfern. 136 gibt es insgesamt in unserem Land. Die Nachbarn rund um Südtirol beneiden uns um diese Form der unterstützten und gesetzlich getragenen Dorfbildung. Bereits seit den 1980er Jahren werden von den allesamt freiwillig geführten, ehrenamtlichen Vereinen niederschwellige, nachvollziehbare, verständliche und gesellschaftspolitisch relevante Bildungsaktionen und Veranstaltungen organisiert.

Mal ist es eine Ausstellung, ein solidarisches Frühstück am Dorfplatz, ein Gasthausgespräch, ein Vereinsstammtisch, eine Lesung am Knottenkino, ein Wohnzimmerkonzert, ein Kreativworkshop im Bunker auf der Töll, eine Aktion für Pendler an den Bushaltestellen

in Ulten, ein Poetry Slam in Schenna, ein philosophisches Kaffee im Dorfgasthaus von Proveis etc. etc.

Acht Betreuerinnen und Betreuer sind im Auftrag des Amtes für Weiterbildung in Südtirol unterwegs. Sie koordinieren in den Dörfern, vernetzen, betreuen, begleiten, motivieren die ehrenamtlichen Freiwilligen in den Bildungsausschüssen vor Ort und gestalten „lebendige Dörfer“.

Im Jahr 2018 haben viele Bildungsausschüsse neben ihrer alltäglichen Vernetzungs- und Koordinierungstätigkeit wieder spannende Dorf-Bildungs-Aktionen-Projekte geplant. 23 an der Zahl in ganz Südtirol, 8 davon im Burggrafenamt. Dort betreut Markus Breitenberger, Erwachsenenbildner aus Ulten, seit nun mehr über 10 Jahren die 22 Bildungsausschüsse.



Betreuerinnen und Betreuer der 136 Bildungsausschüsse. v.l.n.r. Markus Breitenberger (Burggrafenamt), Ludwig Fabi (Vinschgau), Brigitte Schrott (Salten-Schlern), Irmgard Pörnbacher (Pustertal), Hubert Bertoluzza und Helga Girardi (Amt für Weiterbildung), Marion Maier (Überetsch-Unterland), Stephan Ploner, Matthias Oberbacher, Marion Perathoner (Gröden)

Geistliches Vokal-Instrumentalkonzert



Samstag,
24. März 2018
Pfarrkirche
Algund

Elisabeth Teresa Mair, Sopran
Ivo Majer, Countertenor

Erweitertes Pfarrorchester Algund
Orgel (Continuo): Carlo Benzi

Gesamtleitung: Roland Moosmair



G.B. Pergolesi **Stabat Mater**



Gemeinsam für Algund

Schwimmbad

Der Brand des Schwimmbades von Algund war für alle ein Schock. Die Einrichtung wird im Sommer gerne genutzt; vor allem Kinder, Familien und Jugendliche zählen zu den treuen Besuchern. Die Gemeindeverwaltung hat alles Erdenkliche unternommen, um den Neubau und damit die Öffnung im Sommer 2018 zu ermöglichen.

Aber muss der Schwimmbadbau mit 1.550.000 Euro reinen Baukosten so teuer sein? Müssen die Kosten pro Kubikmeter umbauten Raum um so vieles höher sein als jene von Krankenhäusern, Altersheimen und Museen?

Dabei handelt es sich um eine einfache Konstruktion, es gibt keine Heizung, der Bau wird kaum wärmegeklämt, es ist nur die mindeste

technische Installation vorgesehen. Ganz anders als in den oben genannten Bauten, die vor lauter Anlagen, Kabeln und Leitungen nur so strotzen und deren Landespreise trotzdem darunterliegen. Für Algund bedeutet dies, dass für alle anderen Projekte NULL Geld vorhanden ist und für ein Jahr lang Stillstand herrscht. Es sind nicht einmal Mittel vorhanden, um längst überfällige Planungen wie Jugendraum, Bibliothek, Kindergarten oder Seniorenraum auf die Wege zu bringen.

Wir alle werden uns freuen, wenn das Schwimmbad im heurigen Sommer wieder nutzbar ist. Aber in diese Freude mischt sich nicht nur ein Tropfen, sondern eine ganze Flasche Wermuth!

Für die Fraktion, Evi Gutweniger

Ich bin ein Mensch, so wie du!

Zum Tag der Frau, am 8. März

Sehr oft werden Menschen in unserer Gesellschaft nicht als Menschen, sondern als „Dinge“ behandelt. Die Menschen, von denen ich gerade spreche, sind die Frauen. In vielen Kulturen werden sie für unfähig gehalten und als unwichtig erachtet, obwohl sie die meiste Arbeit leisten.

Ich hoffe, dass wir, die junge Generation von heute, uns dieser Meinung nicht anschließen. Uns ist oft nicht bewusst, wie viel Schaden wir dadurch anrichten, denn unsere Einstellungen haben auch Auswirkungen auf die nächste Generation, auf die, die folgen werden: Die Einstellung, unwichtig und nicht gleichberechtigt zu sein, geben Mütter ihren Töchtern nämlich automatisch weiter. Und genau da liegt das Problem. Diejenigen, die denken, dass Frauen nicht wichtig seien, sind nicht nur Männer, sondern auch die Frauen selbst, die oft Angst haben, frei über ihr Unbehagen zu sprechen und deshalb glauben, dass es keinen anderen Ausweg gebe, als einfach nur zu leiden und sich in die untergeordnete Rolle einzufügen.

Das Problem zu bekämpfen, ist nicht leicht und fast unmöglich, wenn wir uns nicht voll und ganz für eine Besserstellung der Frau einsetzen. Das heißt nicht, dass nur die „großen“ Sachen zählen, eigentlich ganz im Gegenteil. Auch Kleinigkeiten sind wichtig: selber darauf zu achten sowie nett, hilfsbereit und mitfühlend auf Andere einzugehen, die unsere Hilfe brauchen. Denn viel mehr können wir allein auch gar nicht tun. Und das Wichtigste ist natürlich, fest an eine Veränderung zu glauben und die Hoffnung auf eine bessere Zukunft nicht aufzugeben.

Ich weiß, dass ich nichts Neues sage, doch mehr als das kann ich jetzt nicht tun. So bitte ich auch um eure Hilfe, immer für die Anderen da zu sein und sie immer zu unterstützen, auch wenn ihr nichts dafür bekommt. Nur so wird es vielleicht eines Tages möglich, diese Ungerechtigkeit zu überwinden.

Steffi Benzi, 12 Jahre



Meraner Weinbautag in der Kellerei Meran

Über 140 Weinbauern und Interessierte folgten am Mittwoch, 31. Jänner der Einladung zum traditionellen Meraner Weinbautag, der gemeinsam von der Kellerei Meran und dem Südtiroler Beratungsring organisiert wurde. Im Veranstaltungsraum der Kellerei Meran berichteten sechs Referenten über neue Entwicklungen und aktuelle Themen im Weinbau.

Als Risiken sind Unwetter, Hagel und Spätfröste zu bedenken, die diese Umstellungsmethode beeinträchtigen können.

Nach der Pause referierte Gerd Innerebner vom Versuchszentrum Laimburg über die Stationäre Applikationstechnik als Alternative zum Sprüher in Steillagen. Dabei wird das Pflanzenschutzmittel mit fix in der Rebzeile installierten Düsen ausgebracht. Seit 2014 steht



v. l. n. r.: Thomas Weitgruber (Südtiroler Beratungsring), Gerd Innerebner und Josef Terleth (Versuchszentrum Laimburg), Andreas Kraus (Amt für Obst- und Weinbau), Alexander Gottardi (Weingut Gottardi) und Stefan Kapfinger (Kellerei Meran)

Nach der Begrüßung durch Josef Ladurner vom Bezirksausschuss Südtiroler Beratungsring informierte zunächst Andreas Kraus, Amtsdirektor im Amt für Obst- und Weinbau über den aktuellen Stand im Bereich der Pflanzregelung und die unentgeltlichen Pflanzgenehmigungen im Weinbau. Kraus wies darauf hin, dass Scheinpachtverhältnissen zwischen Südtiroler Betrieben und Flächen in anderen Provinzen bzw. Regionen in Zukunft nicht mehr geduldet werden. Auf Staatsebene werden in Kürze Bestimmungen erlassen, nach welchen eine Verschiebung der Pflanzenehmigungen aufgrund einer Rodung wahrscheinlich erst nach 5 Jahren zugelassen werden kann.

Paul Hafner vom Südtiroler Beratungsring sprach anschließend über die Voraussetzung für hohe Traubenqualität und Ertragssicherheit. Durch Maßnahmen wie Düngung, Bewässerung, Laubarbeiten, Ertragsregulierung und Rebschnitt gedeihen vitale Reben die eine hohe Traubenqualität erreichen. Josef Terleth vom Versuchszentrum Laimburg informierte dann über die Vorteile und Risiken einer Sortenumstellung durch Standortveredlung. Nur wenn die Pflanzen nicht zu alt sind und die Anlage den Anforderungen der modernen Qualitätsproduktion entsprechen, kann die Sorte durch Standortveredlung umgestellt werden. Der größte Vorteil der Standortveredlung gegenüber der Neuanlage besteht im kürzeren Ernteaussfall.

am Versuchszentrum Laimburg eine Pilotanlage. Nach vier Versuchsjahren berichtet Innerebner, dass die biologische Wirksamkeit der Behandlungen gegen den Echten und Falschen Mehltau bei beiden Applikationssystemen vergleichbar ist. Einzig der Peronospora-Blattbefall war in Jahren mit hohem Infektionsdruck bei der „stationären Spritztechnik“ etwas höher.

Als letztes Thema wurde der Blauburgunder besprochen. Alexander Gottardi vom Weingut Gottardi aus Neumarkt - Mazzon berichtete darüber aus der Sicht eines Winzers und Weinhändlers. Die Rebsorte ist extrem anspruchsvoll im Weinberg, knifflig im Keller und kann auch sehr unbeständig in der Flasche sein. Nur wenige Lagen weltweit sind geeignet, einen komplexen Wein hervorzubringen. Südtirols sonnenüberflutete Steilhänge werden zunehmend als Herkunft von hochwertigen Blauburgunder-Weinen erkannt. Zum Schluss berichtete Josef Terleth vom Versuchszentrum Laimburg noch über die Entwicklungen und Erfahrungen bei Blauburgunder-Klonen.

Bei der anschließenden Blauburgunder-Verkostung, wo mehrerer Blauburgunder-Weine des Jahrgangs 2015 von verschiedensten Weinproduzenten miteinander verglichen werden konnten, tauschten sich die zahlreichen Weinbauern noch ausgiebig über die neu gewonnenen Anregungen und Informationen aus.

Spielplatz der Kreativität

Malen bei der Tagesmutter

Dicke Buntstifte, Wachsmalkreiden, Kartone, Blätter ... die Tagesmutter verwandelt soeben ihren Wohnbereich in ein buntes Malatelier. Noch schnell die Malschürze angezogen und schon greifen die Kinder nach den Farben. Die unterschiedlich großen Papiere laden die Kinder ein großflächig zu kritzeln und zu malen. Gemeinsam tauchen sie mit viel Schwung und Spaß in die Welt der Phantasie und Kreativität ein.

„Schau mal!“, stolz und zufrieden hält Moritz der Tagesmutter sein neuestes Meisterwerk vor die Nase: violette Striche, große gelbe und grüne Kreise verteilen sich über das weiße Blatt. Beim gemeinsamen Betrachten des Bildes berichtet Moritz begeistert welche Farben er verwendet hat.

Möchten Sie mehr über das Betreuungsangebot der Tagesmütter in Algund erfahren oder haben Sie Interesse an einem Betreuungsplatz, dann melden Sie sich einfach bei:



Kontakt und Info: Tagesmutterdienst der Sozialgenossenschaft Tagesmütter

Koordinatorin: Ladstätter Ruth, ELTERN-KIND-ZENTRUM Meran, Petrarcastr. 3F - Tel. 348 766 80 53
ladstaetter@tagesmutter-bz.it - www.tagesmutter-bz.it - Sprechstunden: Montag von 9 bis 12 Uhr

Haus am Schwöllenspach

Wir stellen uns vor.

Heute möchte ich mich vorstellen. Ich heiße Simon Margesin, wohne in Lana und arbeite in der Werkstatt Algund.

Am liebsten zähle ich Schrauben und falte die Kartone für die Sennerie Algund.

Ich mache auch ganz viele Arbeiten im Haus:

ich richte die Pause her, ich decke zu Mittag den Tisch, ich räume die Tische ab, ich räume die Piktogramme von der Pinnwand ab, ich richte die Stühle für den Nachmittagskreis her (ein Abschiedsritual in unserer Werkstatt).

Jeden Donnerstag arbeite ich in der Bar. Am Liebsten mache ich Kaffee.

Manchmal: putze ich die Stühle, kehre ich den Balkon, spüle ich ab, kehre ich den Hof, helfe ich die Tische und Stühle der Bar im Sommer ins Freie zu tragen.

In den Pausen gehe ich gerne etwas in der Bar trinken, am besten schmeckt mir ein Birnensaft. Ich habe immer ein Pausenbrot mit, mir schmeckt ein Butterbrot.

Wenn ich nicht arbeite, lese ich Zeitungen, male ich, spiele ich Calcetto, spiele ich „Mensch ärgere Dich nicht“. Ich gewinne gerne und verliere nicht gerne!

Ich bin ein großer Fußballfan, meine Lieblingsmannschaften sind Juventus Turin und Bayern München. Zu Hause spiele ich Xbox mit den Spielern von Juventus Turin.

Ich würde gerne auf einen Bauernhof mitarbeiten.



1. NATUR-HEIL(T)-KUNDE KONGRESS

SÜDTIROL 2018



SAMSTAG, 7. APRIL 2018

THALGUTERHAUS, ALGUND



ASTRID PARDELLER &
MARTIN GEIER

1. NATUR-HEIL(T)-KUNDE KONGRESS SÜDTIROL 2018

EIN TAGESKONGRESS MIT:

Dr. Rer. Nat. Hartmut P.A. Fischer
DMSO
10 – 12 Uhr

Kurze Pause mit kleiner, feiner
Vital-Mittagskost von
Barbara Kraxner mit Team



Natur denk-mal Südtirol
DAS ECHO DES WALDES
15 – 16 Uhr

EINE ERLEBNISSSCHAU
Alte, älteste Bäume und
Wildwälder erzählen.
Foto und Video: Martin Geier
Regie, Musik und Text:
Astrid Pardeller

Dr. Roland Plörer
TIERARZT
13 – 14 Uhr

Jan Albert Rispens
BÄUME VERSTEHEN
LERNEN
14 – 15 Uhr



Andreas Ludwig Kalcker
GESUNDHEIT
VERBOTEN
Unheilbar war gestern
16 – 18 Uhr

Anmeldung:

Thalguterhaus Algund, T. 0473 220 442, info@thalguterhaus.it
Energieausgleich: Euro 39 - das Vital-Mittagessen ist nicht inbegriffen.
Informationen zu den Vortragenden finden Sie im Internet oder bei
Martin Geier, Tel. 348 748 00 54.
Die aktuellen Bücher der Referenten sind beim Kongress erhältlich.

Wir freuen uns auf Ihr Dabeisein, Danke!

RAIFFEISENSAAL
THALGUTERHAUS, ALGUND

SAMSTAG,
7. APRIL 2018

Schnappschüsse vom Fasching im Seniorenheim...



Mit sympathischer Verkleidung überraschten die Pfleger Susi, Stefan und Anja am Unsinnigen Donnerstag die Heimbewohner.



Pflegerin Katharina und Heimbewohner Seppl Gamper machen sich für den Faschingsumzug bereit.



Der Musiker Hermann Pixner unterhielt zusammen mit der Pflegedienstleiterin Sabine Schreyögg und dem Pfllegeteam die Heimbewohner während der Faschingsfeier im Seniorenheim.





Fast nicht zu erkennen: Heimbewohnerinnen Martha Sonnenburger (links) und Maria Bertolini.



Heimbewohnerin Catterina Tecchio (links) und Heimbewohnerin Lucia Miglioranza unterhielten sich ausgezeichnet während der Faschingsfeier!

Ente geht für guten Zweck an den Start

Seniorenheim Algund nimmt an Benefizentenrennen teil

Die Heimbewohner Seppl Gamper und Adelheid Heidenreich haben unter der Anleitung der freiwilligen Sozialdienerin des Seniorenheimes Judith Bacher eine 29 cm große gelbe Ente mit wasserfesten Farben bunt bemalt. Diese sympathische Ente wird am Samstag 31. März um 11 Uhr in Meran an einem Entenrennen zusammen mit weiteren ca. 150 Enten teilnehmen. An der Postbrücke in Meran werden die Enten in die Passer geworfen. Jene Ente, die als erstes die Theaterbrücke erreicht, hat das Rennen gewonnen. Die ersten drei Enten erhalten einen Preis. Organisiert wird das Entenrennen vom Meraner Service Club. Der Erlös aus dem Entenverkauf unterstützt soziale Zwecke. Die Heimbewohner und die Belegschaft des Algunder Seniorenheimes freuen sich schon auf das Rennen und hoffen natürlich auf eine gute Platzierung.



Sichtlich Spaß hatten Seppl Gamper und Adelheid Heidenreich beim Bemalen der Benefizente



Die Benefizente des Seniorenheimes Algund

Bindegewebe stärken mit Zinnkraut

Zinnkraut wirkt bindegewebsfestigend und fördert den Stoffwechsel der Haut. Das ist kein Werbespruch, sondern die wissenschaftlich anerkannte Wirkung von Zinnkraut.

Das Zinnkraut (auch Ackerschachtelhalm genannt) kommt in unseren Breiten vor und trägt seinen Namen deshalb, weil früher Zinn-geschirr damit geputzt wurde. Beim Sammeln kommt es allerdings oft zu Verwechslungen, weshalb man darauf achten muss, nicht den giftigen Sumpfschachtelhalm zu erwischen!

Zinnkraut wirkt auch schwach wassertreibend, weshalb der Tee in der ersten Tageshälfte getrunken wird und das für einige Wochen, maximal aber für 6 Wochen.

Ackerschachtelhalm ist ideal für diese Jahreszeit, denn es wirkt reinigend für den Körper, festigt das Bindegewebe und führt zudem noch Mineralstoffe zu. Das Kraut ist kiesel-säurehaltig, d.h. es stärkt Haut, Haare, Nägel und Knochen.

Zinnkraut wird eingesetzt bei:

Schwachem Bindegewebe
Bindegewebsstau
Schwellungen im Bindegewebe
Hautausschlägen (auch Akne)
Harnwegsentzündungen
Nierengrieß
Blasenentzündung
Osteoporose
schwache Nägel und Haare
Gelenksschwellungen
schlecht heilenden Wunden als Auflage



Teezubereitung:

2TL getrocknetes Kraut mit ½ Liter kochendem Wasser übergießen, 5 Minuten ziehen lassen und filtrieren. Trinken, oder bei schlecht heilenden Wunden eine Kompresse darin tränken und auf die Wunde legen. Auch Schwangere und Kinder dürfen eine Tasse Tee am Tag trinken.

Achtung: mindestens 1 ½ Liter Wasser am Tag zusätzlich trinken.

Dr. Marialuise Maier Apotheke Algund



Neue Bühnenvorhänge im Thalguterhaus

Nuovi sipari alla Casa della Cultura

Nachdem die Raiffeisenkasse Algund 2016 die gesamte Beleuchtung der Bühne im Raiffeisensaal großzügig mit LED-Lampen erneuert hat, hat sie 2017 die Finanzierung der neuen schwarzen Bühnenvorhänge übernommen. Diese Abdeckvorhänge waren sehr abgenutzt und zum Teil verschlissen und ausgefranst. Eine Erneuerung war dringend erforderlich. Diese Investition wurde großzügiger Weise wieder von der Raiffeisenkasse Algund übernommen. Die Bühnenvorhänge, 12 an der Zahl mit insgesamt knapp 300 m² Stoff, müssen natürlich den geltenden Brandschutzbestimmungen entsprechen, deshalb hat sich der Ankauf und die Montage etwas hinausgezögert. Nun aber sind sie montiert und die Bühne strahlt wieder im neuen Glanze mit den schwarzen Vorhängen und den LED-Lampen.

Dopo il generoso finanziamento nell'anno 2016 dell'intero impianto d'illuminazione a fari LED del palco della sala Raiffeisen da parte della banca Raiffeisen Lagundo, nel 2017 la stessa banca si è fatta carico del finanziamento dei nuovi sipari neri per il palco. Le condizioni di usura dei sipari, in parte lisi e sfrangiati, hanno reso necessari urgenti provvedimenti. L'investimento è stato nuovamente sostenuto dalla Raiffeisen di Lagundo. I 12 sipari con quasi 300 m² di stoffa, dovevano rispondere ovviamente alle vigenti disposizioni antincendio: questo il motivo del ritardo dell'acquisto e del montaggio dei medesimi. Ora, al termine dei lavori, il palco si ripresenta nell'antico splendore con i nuovi sipari neri e l'illuminazione a fari LED.



Gemeindereferentin Waltraud Holzner Klotz, Direktor Raiffeisenkasse Algund Artur Lechner, Obmann Raiffeisenkasse Algund Dr. Sepp Kiem, Bürgermeister Ulrich Gamper
Assessora Waltraud Holzner Klotz, Direttore Cassa Raiffeisen di Lagundo Artur Lechner, Presidente Cassa Raiffeisen di Lagundo Dr. Sepp Kiem, Sindaco Ulrich Gamper

Aus der Gemeindestube

Entscheidungen der Gemeindeverwaltung



Aus dem Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 30.11.2017

Vorstellung der Machbarkeitsstudie zur Erweiterung des deutschen und italienischen Kindergartens Algund durch Frau Dr. Arch. Barbara Verdorfer

Nach Abschluss der Präsentation und ausführlicher Diskussion verlässt Frau Dr. Arch. Barbara Verdorfer die Sitzung.

Genehmigung der Ausschreibung eines öffentlichen Wettbewerbes für die Besetzung der freien Planstelle eines Gemeindesekretärs

Vorausgeschickt, dass mit Gemeindevorstandsschluss Nr.333 vom 19.09.2017, rechtskräftig, festgehalten worden ist, dass der Gemeindesekretär Dr. Reinhard Widmann mit Wirkung 01.04.2018 in den vorzeitigen Ruhestand versetzt wird;

Beschließt der Gemeinderat mit 15 Jastimmen, einer Gegenstimme und zwei Stimmenthaltungen, die Ausschreibung eines öffentlichen Wettbewerbes nach Titeln und Prüfungen zur Besetzung der freien Stelle eines Gemeindesekretärs III. Klasse zu genehmigen.

Genehmigung des Projektes zur Errichtung eines Schmutzwasserhauptsammlers samt Anschlussleitungen in Obervellau sowie Verlegung von Breitbandverrohrung

Es wird vorausgeschickt, dass in der Bergfraktion Vellau verschiedene Gebäude derzeit noch nicht an das öffentliche Kanalisationsnetz angeschlossen sind;

- dass es sich dabei um verschiedene Gebäude in Obervellau handelt, welche aufgrund ihrer Abgelegtheit bisher noch nicht angeschlossen werden konnten;
- dass es daher unbedingt erforderlich ist, eine öffentliche Kanalisierung zu errichten, damit die dort bestehenden Gebäude angeschlossen werden können;

Festgehalten, dass sich die voraussichtlichen Gesamtkosten des Projektes auf Euro 584.307,35 belaufen;

Beschließt der Gemeinderat mit Stimmeneinhelligkeit, aus den in den Prämissen genannten Gründen, das am 29.08.2016 vom Ingenieurbüro von Pförtl & Helfer GmbH. mit Sitz in Lana erstellte Projekt zur Errichtung eines Schmutzwasserhauptsammlers samt Anschlussleitungen in Obervellau sowie Verlegung von Breitbandverrohrung zu genehmigen.

Abgabe eines Gutachtens zum Vorschlag zur Änderung der landwirtschaftlichen Unterschutzstellung des Naturparks Texelgruppe – Infrastrukturen im Dienste des Bevölkerungsschutzes

Darauf hingewiesen, dass mit Schreiben des Amtes für Naturparke der Beschluss Nr.145/17 – 28.6 vom 26.10.2017 der Kommission für Natur, Landschaft und Raumentwicklung betreffend die Änderung der landschaftlichen Unterschutzstellung des Naturparks Texelgruppe übermittelt worden ist;

Nach Einsichtnahme in den vorgelegten Vorschlag zur Änderung der landschaftlichen Unterschutzstellung des Naturparks Texelgruppe, wie folgt:

Änderung des Art.3, Absatz 2 (Veränderung der Bodenbeschaffenheit des Natur und Landschaftsbildes), wie folgt:

„Gestattet sind Arbeiten zur Meliorierung, Planierung und Entsteinung von Landwirtschafts- oder Almflächen, wenn diese sich als notwendig erweisen, um die Beweidung oder landwirtschaftliche Nutzung zu verbessern. Gestattet sind zudem die für den Bodenschutz und die Lawinenverbauung erforderlichen Maßnahmen, sowie die Infrastrukturen im Dienste des Bevölkerungsschutzes.“

Beschließt der Gemeinderat mit Stimmeneinhelligkeit, aus den in den Prämissen angeführten Gründen, nachfolgendes Gutachten zu dem Vorschlag zur Änderung der landschaftlichen Unterschutzstellung des Naturparks Texelgruppe abzugeben:

„Der Gemeinderat von Algund erteilt ein positives Gutachten.“

GRUNDSATZBESCHLUSS BETREFFEND:

a) Erwerb von 10 Prozent des Gesellschaftskapitals der Alperia A.G. durch die Selfin GmbH.

b) Zeichnung von Quoten der Selfin GmbH. aufgrund der Kapitalerhöhung.

c) Eventueller Erwerb von zusätzlichen Quoten der Selfin GmbH.

Festgestellt, dass die Alperia AG, welche aus der Fusion von SEL AG und Etschwerke AG hervorgegangen ist, 10% der Aktien an Gemeinden der Autonomen Provinz Bozen, bei denen es sich nicht um die Gemeinde Bozen oder um die Gemeinde Meran handelt, abtreten kann;

Festgestellt, dass sich der Kaufpreis für diese 10% des Gesellschaftskapitals auf Euro 97.400.000,00 beläuft;

Bereits am 17.6.2016 hat die Vollversammlung des Gemeindeverbandes bezüglich Aufteilung der 10% des Gesellschaftskapitals der Alperia AG auf die 114 Gemeinden (ohne Bozen und Meran) grundsätzlich entschieden, dass 30% zu gleichen Anteilen und 70% in Funktion der Einwohner (Einwohnerstand zum 31.12.2016) zugewiesen werden;

Die Selfin GmbH. übt vorwiegend die elektrizitätswirtschaftlichen Tätigkeiten für einen kleinen Teil operativ und über direkt und indirekt beteiligte Gesellschaften aus. Zudem übt sie Nebentätigkeiten im Gasbereich (Gasverteilung) und in der Telekommunikation (Dienst von allgemeinem Interesse) aus. Die Selfin GmbH. verfolgt somit im Interesse der in ihr zusammengeschlossenen Gemeinden und Bezirksgemeinschaften eine Strategie der Streuung der Geschäftsrisiken und hat bis heute nicht nur die Deckung der Produktionskosten durch ihre Einnahmen gewährleistet, sondern hat in den vergangenen Jahren beachtliche Gewinne nach Steuern erzielt und

diese zum Großteil den Gesellschaftern als Dividenden ausgezahlt; Festgestellt, dass laut genannter Mitteilung zum Erwerb der Alperia-Aktien das Gesellschaftskapital der Selfin GmbH zwecks Umsetzung des festgelegten Aufteilungsschlüssels und Finanzierung des Erwerbs der 10% des Gesellschaftskapitals der Alperia A.G. durch die Selfin GmbH. zum Kaufpreis von Euro 97.400.000,00, aufgestockt werden muss;

Festgestellt, dass der Gemeinde Algund aufgrund des vereinbarten Aufteilungsschlüssels 1,198698029074620% des 10%-Anteiles der Aktien zustünden, was einem Gesamtpreis von Euro 1.178.811,40 entspricht;

Nach langer und ausführlicher Diskussion;

Beschließt der Gemeinderat aufgrund der nachfolgenden Abstimmungsergebnisse:

- 1) mit 13 Jastimmen, 4 Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung:
 - a) Mit dem Vorschlag betreffend die Aufstockung des Gesellschaftskapitals der Selfin GmbH. zwecks Umsetzung des festgelegten Aufteilungsschlüssels und Finanzierung des Erwerbs der 10% des Gesellschaftskapitals der Alperia A.G. durch die Selfin GmbH. zum Kaufpreis von Euro 97.400.000,00, einverstanden zu sein.
- 2) mit 10 Jastimmen, 4 Gegenstimmen und 4 Stimmenthaltungen:
 - b) Sich grundsätzlich für die Zeichnung der gesamten der Gemeinde Algund zustehenden Quoten auszusprechen.
- 3) nachdem die erforderliche Mehrheit nicht erreicht wird (Abstimmungsergebnis: 8 Jastimmen, 4 Gegenstimmen und 6 Stimmenthaltungen):
 - c) Nicht an der Zeichnung zusätzlicher Selfin-Quoten, die von den anderen Gemeinden nicht gezeichnet werden, interessiert zu sein.

Errichtung des Trinkwasserkleinkraftwerkes Sticklwies in Vellau: Genehmigung des Projektes

Es wird vorausgeschickt, dass die Kosten für die Energieversorgung immer höher werden;

- dass die Gemeindeverwaltung von Algund beabsichtigt, in Zukunft den Energiebedarf für die öffentlichen Immobilien so weit als möglich über die Nutzung erneuerbarer Energiequellen zu decken;
- dass die Gemeinde über die Konzession D/6113 für die Trinkwasserquellen Sticklwies und Birbamegger in Vellau mit einer konzessionierten Wassermenge von 4,3 l/s verfügt;
- dass sich die Sticklwiesquelle mit einer Schüttung von ca. 3,0 l/s auf einer Höhe von 1.260 m befindet;
- dass sich die Birbameggerquellen auf einer Höhe von 760 m befinden während das Speicherbecken auf einer Höhe von 470 m liegt;
- dass sich aufgrund des großen Höhenunterschiedes die Möglichkeit ergibt, ein zweistufiges Wasserkraftwerk zu errichten;
- dass mit Gemeindeausschussbeschluss Nr.320 vom 05.09.2017, das Ingenieurbüro Patscheider & Partner GmbH. aus Mals mit der Erstellung des Ausführungsprojektes für das Trinkwasserkleinkraftwerk Sticklwies in Vellau samt Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination der Arbeiten beauftragt worden ist;

Festgehalten, dass sich die voraussichtlichen Gesamtkosten des Projektes auf Euro 355.651,40 belaufen;

Beschließt der Gemeinderat mit Stimmeneinhelligkeit, das Projekt zur Errichtung des Trinkwasserkraftwerkes Sticklwies zu genehmigen.

Aus dem Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 20.12.2017

Liquidierung der Gesellschaft E-Werk Maralg konsortial GmbH

Es wird vorausgeschickt, dass die Gemeinde Marling, die Gemeinde Algund und der Sportclub Meran im Jahr 2014 die Gesellschaft E-Werk MarAlg Konsortial GmbH. gegründet haben;

Nach Einsichtnahme im Besonderen in den Art. 1, Abs. 5/bis, eingefügt mit Landesgesetz vom 23. Dezember 2015, Nr. 18, welcher den Gemeinden und Bezirksgemeinschaften vorgeschrieben hat, zum Zweck der Eindämmung der öffentlichen Ausgaben einen Prozess zur Rationalisierung der direkt oder indirekt besessenen Gesellschaften und Gesellschaftsbeteiligungen einzuleiten, um die Reduzierung derselben zu ermöglichen;

Beschließt der Gemeinderat mit Stimmeneinhelligkeit die Gesellschaft „E-Werk MarAlg Konsortial GmbH.“, an welcher die Gemeinde Algund mit 45% beteiligt ist, in Liquidation zu setzen.

Erwerb von zusätzlichen Quoten bei der Selfin GmbH. und Erwerb eines zusätzlichen Aktienpaketes der Alperia A.G.

In Erwägung, dass für diese Gemeinde die Energieversorgungssicherheit, hohe Energieeffizienz und leistungsfähige Breitbandnetze zum schnellen Informations- und Wissensaustausch, unbedingte Voraussetzungen für wirtschaftliches Wachstum und die positive Entwicklung von Gemeinden, Talschaften und Bezirken sind;

Festgestellt, dass die Alperia AG in diesen Bereichen tätig ist und in den nächsten Jahren wichtige Maßnahmen und Investitionen angehen wird zur Erhöhung der Energieversorgungssicherheit, der Energieeffizienz und zum Ausbau leistungsfähiger Breitbandnetze;

Festgestellt, dass diese Gemeinde bereits eine indirekte Beteiligung an der Alperia A.G. über die Selfin G.m.b.H. hält, an der diese Gemeinde eine Direktbeteiligung hält;

Festgestellt, dass im Haushaltsvoranschlag 2017 für den Erwerb der Selfinquoten und die Bezahlung der Gesellschafterfinanzierung finanzielle Eigenmittel in Höhe von Euro 755.010,00 zur Verfügung stehen;

Beschließt der Gemeinderat mit 11 Jastimmen und vier Gegenstimmen

zusätzliche Quoten der Selfin G.m.b.H. in der Höhe von Euro 5.753,40 zu erwerben und zu diesem Zweck der Selfin G.m.b.H. zuzüglich zum Nominalwert der Quoten (1 Quote=5,16€) den Aufpreis (1 Quote=1,54 €), also insgesamt Euro 7.470,50 innerhalb 22.6.2018 zu überweisen.

Die Selfin G.m.b.H. zu beauftragen, für diese Gemeinde von der Autonomen Provinz Bozen zu den festgelegten Bedingungen ein zusätzliches Aktienpaket der Alperia A.G. für den Gesamtbetrag von Euro 747.050,00 zu erwerben.

Gemeindeausschuss

Sitzung vom 28.12.2017

Der Gemeindeausschuss beschließt, den **befristeten Arbeitsvertrag** mit Herrn Alessandro Lorenzon als einfacher Arbeiter – Ausgeher/Bote für den Zeitraum 01.01.2018 – 31.01.2019 zu verlängern.

Der Gemeindeausschuss beschließt, den Antrag der AGO betreffend **Gewerkschaftsfreistellungen** für die Bedienstete Bithja Crepez für das Jahr 2018 zur Kenntnis zu nehmen und stattzugeben, dass die genannten Freistellungen bis zur Neuwahl des AGO – Leitungsausschusses gelten.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die vom Bauleiter erstellte **Endabrechnung** samt Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten betreffend die **Maßmöbel zur Einrichtung der Feuerwehrhalle Algund** mit folgenden Endbeträgen zu genehmigen:

- Genehmigter Betrag: Euro 35.387,38 + Mwst.
- Endabrechnung: Euro 35.124,16 + Mwst.
- Einsparung: Euro 263,22 + Mwst.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die **Abfallbewirtschaftungsgebühr** mit Wirkung 01.01.2018 festzulegen.

Die Grundgebühr für Haushalte, Gemeinschaften und Zweitwohnungen beträgt Euro 16,40 pro Person.

Der mengenabhängige Tarif wird mit Euro 0,056/Liter festgelegt.

Sitzung vom 9.1.2018

Der Gemeindeausschuss beschließt, die vom Bauleiter erstellte **Endabrechnung** samt Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten betreffend die **Medienanlage zur Einrichtung der Feuerwehrhalle Algund** mit folgenden Endbeträgen zu genehmigen:

- Genehmigter Betrag: Euro 15.818,83 + Mwst.
- Endabrechnung: Euro 15.791,53 + Mwst.
- Einsparung: Euro 27,30 + Mwst.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die vom Bauleiter erstellte **Endabrechnung** samt Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten betreffend die **Telefonanlage zur Einrichtung der Feuerwehrhalle Algund** mit folgenden Endbeträgen zu genehmigen:

- Genehmigter Betrag: Euro 4.321,59 + Mwst.
- Endabrechnung: Euro 4.321,59 + Mwst.
- Einsparung: Euro 0,00 + Mwst.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die vom Bauleiter erstellte **Endabrechnung** samt Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der **Arbeiten betreffend die Schlosserarbeiten beim Neubau des Feuerwehrhauses der Freiwilligen Feuerwehr Algund** mit folgenden Endbeträgen zu genehmigen:

- Genehmigter Betrag: Euro 233.078,73 + Mwst.
- Endabrechnung: Euro 228.500,41 + Mwst.
- Einsparung: Euro 4.578,32 + Mwst.

Der Gemeindeausschuss beschließt, das am 20.11.2017 von den Projektanten Dr. Arch. Heike Pohl, Dr. Arch. Andreas Zanier und Dr. Ing. Siegfried Pohl (Bietergemeinschaft TARA) erstellte dritte **Zusatz- und Varianteprojekt** der Hauptarbeiten (Gewerk Nr.1) betreffend den **Neubau des Feuerwehrhauses Algund** mit folgenden Beträgen in technisch-administrativer Hinsicht zu genehmigen:

	Vertrag
Betrag der Arbeiten	1.719.375,32
Sicherheitskosten	52.855,80
SUMME HAUPTARBEITEN (Gewerk Nr.1)	1.772.231,12

Variante 1	Variante 2	Variante 3	Differenz
1.909.436,92	1.971.394,72	2.019.820,65	48.425,93
53.814,60	56.712,88	68.889,65	12.176,77
1.963.251,52	2.028.107,60	2.088.710,30	60.602,70

Weiters werden die am 20.11.2017 vom Bauleiter Dr. Arch. Heike Pohl mit der Firma Unionbau GmbH. mit Sitz in Sand in Taufers abgeschlossene Vereinbarung neuer Preise Nr.3 betreffend die Neupreise Nr.28-44 sowie die im und Varianteprojekt vorgesehene Terminverlängerung von 20 Kalender-tagen genehmigt.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Abrechnung der **zusätzlichen Arbeiten für die Verkabelung des funktionellen Bauloses 1 bei der Verlegung des Glasfasernetzes** in der Gemeinde Algund im Gesamtbetrag von Euro 7.404,63 + Mwst. zu genehmigen.

Die Mehrausgabe in Höhe von Euro 1.474,72 + Mwst. ist auf die Verwirklichung von zwei zusätzlichen Anschlüssen zurückzuführen.

Sitzung vom 16.1.2018

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stim-meneinhelligkeit, den Entwurf des einheit-lichen **Strategiedokumentes 2018-2020** zu genehmigen.

Sitzung vom 23.1.2018

Der Gemeindeausschuss beschließt, den Betrag von Euro 1.018,70 betreffend die Kosten für die **Freistellungen vom Dienst** des Herrn Cesare D'Eredità für die Ausübung seines politischen Mandates während des Zeitraumes November bis Dezember 2017 an die Raiffeisenkasse Algund Gen.m.b.H. auszubezahlen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, den Betrag von insgesamt Euro 329,52 betreffend die Kosten für die **Freistellungen vom Dienst** des Gemeinderates Johann Mair am 30.11.2017 und am 20.12.2017 an die Brau-erei Forst AG Algund auszubezahlen.

Sitzung vom 30.1.2018

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Ausgabenverpflichtung der freiberuflichen Leistungen betreffend die Projektierung, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoor-dination der Arbeiten zur **Errichtung der Kanalisierung Nörderberg-Forst samt Vermessung der Querungen** um den Betrag von Euro 5.974,50 + INARCASSA und Mwst. auf nunmehr Euro 33.909,96 + INARCASSA und Mwst. (= Euro 43.024,96) zu erhöhen.

Die Erhöhung der Ausgabenverpflichtung ist auf eine Erhöhung der Bausumme zurück-zuführen, welche wie folgt begründet wird:

- Im Zuge der Projektierung wurde auch die Leerverrohrung für das Glasfasernetz vor-gesehen;
- Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten war es bei Auftragserteilung äußerst schwierig, die Bausumme abzuschätzen;
- Das Projekt musste mit dem Projekt für die Errichtung der Trinkwasserleitung Nörder-berg-Forst abgestimmt werden.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Ausgabenverpflichtung der freiberuflichen Leistungen betreffend die Projektierung, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoor-dination der Arbeiten zur **Errichtung der Trinkwasserleitung Nörderberg-Forst** um den Betrag von Euro 9.045,92 + INAR-

CASSA und Mwst. auf nunmehr Euro 28.551,01 + INARCASSA und Mwst. (= Euro 36.225,52) zu erhöhen. Die Erhöhung der Ausgabenverpflichtung ist auf eine Erhöhung der Bausumme zurückzuführen, welche wie folgt begründet wird:

- Im Zuge der Projektierung wurde auch die Leerverrohrung für das Glasfasernetz vorgesehen;
- Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten war es bei Auftragserteilung äußerst schwierig, die Bausumme abzuschätzen;
- Das Projekt musste mit dem Projekt für die Errichtung der Trinkwasserleitung Nörderberg-Forst abgestimmt werden.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die 1 Steuerträger umfassende **Rolle zur einmaligen Zwangseinhebung der Aufenthaltsabgabe** für das Jahr 2015 im Ausmaß von insgesamt Euro 77,08 zu genehmigen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die 102 Steuerträger umfassende **Rolle zur einmaligen Zwangseinhebung der Abfallbewirtschaftungsgebühren** für das Jahr 2015 im Ausmaß von insgesamt Euro 19.788,15 zu genehmigen.

Sitzung vom 6.2.2018

Der Gemeindeausschuss beschließt, einen **öffentlichen Wettbewerb** nach Titeln und Prüfungen zur **unbefristeten Besetzung einer Stelle als Ingenieur/in – Architekt/in auszuschreiben**.

Der Gemeindeausschuss beschließt, das der Sozietät Dr. Ing. Kh. Torggler & Dr. Arch. G. Innerhofer – Torggler aus Meran zustehende **Honorar für die Überprüfung des Ausführungsprojektes** sowie die statische Abnahmeprüfung der Arbeiten zum Wiederaufbau des Servicegebäudes des öffentlichen Schwimmbades Algund nach dem Schadensfeuer an die gestiegenen Baukosten anzupassen und mit Euro 11.000,00 + Pensionsversicherung und Mwst. neu festzulegen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, den Bürgermeister der Gemeinde Algund zu ermächtigen, sich **in dem von Herrn Hölzl Josef beim Staatsrat in Rom eingebrachten Berufungsrekurs gegen das Urteil des Regionalen Verwaltungsgerichtes** – Autonome Sektion Bozen – Nr.321/2017 vom 25.10.2017 zu konstituieren und aufzutreten. Dabei handelt es sich um die Abänderung des Bauleitplanes im Bereich Pföstlhofer.

Mit der Verteidigung der Gemeinde Algund wird Herr Rechtsanwalt Dr. Manfred Natzler aus Bozen und dessen Korrespondenzanwalt Dr. Massimo Colarizi aus Rom beauftragt. Das Honorar des Rechtsanwaltes Dr. Manfred Natzler aus Bozen beläuft sich auf Euro 6.000,00 + allgemeine Spesen (15,0 %), Fürsorgebeitrag, Mwst. und Barauslagen. Das Honorar des Rechtsanwaltes Dr. Massimo Colarizi aus Rom beläuft sich auf Euro 1.500,00 + allgemeine Spesen (15,0 %), Fürsorgebeitrag, Mwst. und Barauslagen.

Sitzung vom 7.2.2018

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Arbeiten für den **Wiederaufbau des Servicegebäudes des öffentlichen Freibades von Algund** nach dem Schadensfeuer mit einem Ausschreibungsbetrag von Euro 1.550.000,00 + Mwst. mittels Verhandlungsverfahren ohne Veröffentlichung der Bekanntmachung auszuschreiben, wobei ausdrücklich bestimmt wird, dass der Zuschlag auch bei Vorlage nur eines einzigen Angebotes erfolgt. Zur Ausschreibung müssen mindestens 12 Firmen eingeladen werden.

Sitzung vom 13.2.2018

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Ausgabenverpflichtung der freiberuflichen Leistungen betreffend die Projektierung, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination der Arbeiten zur **Errichtung eines Trink- und Schwarzwasseranschlusses für den Parkplatz Töllgraben** um den Betrag von Euro 3.283,56 + INARCASSA und Mwst. auf nunmehr Euro 11.471,90 + INARCASSA und Mwst. zu erhöhen.

- bei Auftragserteilung ist von einer Bausumme von Euro 45.000,00 + Mwst. ausgegangen worden;

- gemäß genehmigtem Ausführungsprojekt beläuft sich die Bausumme auf Euro 74.011,68 + Mwst.;

- die Erhöhung der Bausumme ist auf folgende Umstände zurückzuführen:

Im Zuge der Projektierung musste aufgrund der Geländesituation die Streckenführung verändert werden. Dies hat zu einer Verlängerung der Strecke und somit zu Mehrmen- gen geführt.

Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten war es bei Auftragserteilung äußerst schwierig, die Bausumme abzuschätzen

Der Gemeindeausschuss beschließt, die **Zusatzarbeiten an der öffentlichen Beleuchtung im Zuge der Verlegung von Leerrohren für das Glasfasernetz** im Bereich der Sennereigenossenschaft Algund und Haus Kofler durch die Firma Erdbau GmbH. aus Meran zu genehmigen und die Ausgabenverpflichtung um den Betrag von Euro 1.942,00 + Mwst. auf nunmehr Euro 10.392,00 + Mwst. zu erhöhen.

Die Erhöhung der Ausgabenverpflichtung ist dadurch bedingt, dass sich im Zuge der Durchführung der Arbeiten die Möglichkeit ergeben hat, in diesem Abschnitt auch Arbeiten zur Reparatur der öffentlichen Beleuchtung durchzuführen.

Sitzung vom 20.2.2018

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Vereinbarung zur Regelung des **Citybusdienstes „237 – Citybus Algund“** im Zeitraum 10.12.2017 bis zum 08.12.2018 zu genehmigen.

Laut Vereinbarung beteiligt sich die Gemeinde Algund sich zu 30 % an den Kosten, was einer jährlichen Gesamtausgabe von Euro 78.432,43 + Mwst. entspricht.

Der Gemeindeausschuss beschließt, den Abschluss eines Leihvertrages mit der Bezirks- gemeinschaft Burggrafenamt für die **Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen** für die Liegenschaft in der St.-Hippolyt-Straße Nr. 19, 39022 Algund zu folgenden wesentlichen Bedingungen zu genehmigen: Leihgeber: Gemeinde Algund mit Sitz in 39022 Algund (BZ), Hans Gamper Platz Nr. 1, St.Nr. 82003130216; Gegenstand des Leihvertrages: Liegenschaft in der St.-Hippolyt-Straße Nr. 19, 39022 Algund. Bp.2104, m.A. 1, Sub 16, K.G. Algund I. Dauer: Datum des Vertragsabschlusses – 31.12.2020

Sitzung vom 27.2.2018

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Niederschrift des Verhandlungsverfahrens betreffend die elektromaschinelle Ausrüstung (Baulos 1) der Arbeiten zur Errichtung des **Trinkwasserkraftwerkes Birbamegger** zu genehmigen und die Arbeiten zur Vergabebetrag von Euro 44.237,89 + Mwst. an die Firma Tschurtschenthaler Paul aus Sexten zu vergeben. Ebenso wird der Abschluss der Firma Oberlechner & Messner GmbH. aus Rasen-Antholz bestätigt.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Niederschrift des Verhandlungsverfahrens betreffend die elektromaschinelle Ausrüstung (Baulos 1) der Arbeiten zur Errichtung des **Trinkwasserkraftwerkes Sticklwies** zu genehmigen und die Arbeiten zum Vergabebetrag von Euro 58.691,39 + Mwst. an die Firma Tschurtschenthaler Paul aus Sexten zu vergeben.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Niederschrift des Verhandlungsverfahrens betreffend die Arbeiten zum **Ausbau der Hubmechanik der Bühne sowie Neugestaltung des Zuganges zum Keller im Vereinshaus Peter Thalgueter** zu genehmigen und die Arbeiten zum Vergabebetrag von Euro 189.964,17 + Mwst. an die Firma Pförtl Ludwig & Co. KG aus Partschins zu vergeben.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die **Tarife für das Vereinshaus Peter Thalgueter** gemäß den Vorschlägen der Vereinshaus Ges.m.b.H. zu genehmigen. Dies ist in dem vom Gemeinderat genehmigten Dienstleistungsvertrag zur In-House-Beauftragung der Vereinshaus Ges.m.b.H. vorgesehen.



Vom Gemeindeausschuss beschlossene Beauftragungen

Datum	Gegenstand	Beauftragter	Betrag
28.12.2017	Arbeiten zur primären Erschließung der Wohnbauerweiterungszone C2 „Alte Landstraße“ (Baulos 3 – Verbindungstunnel und öffentliche Tiefgarage. Zur Ausschreibung waren 12 Unternehmen eingeladen, wovon drei ein Angebot eingereicht haben.	Bietergemeinschaft Bauunternehmen Roland Gufler & Gufler Geo GmbH. aus Moos in Passeier	Vergabebetrag: Euro 416.678,25 + Mwst
9.1.2018	Vergabe des Auftrags für die Erstellung des definitiven und Ausführungsprojektes sowie die Bauleitung und Sicherheitskoordination der Arbeiten zum Wiederaufbau des Servicegebäudes des öffentlichen Schwimmbades Algund nach dem Schadensfeuer. An der Ausschreibung haben 2 von 10 eingeladenen Technikern teilgenommen.	BTG Sozietät Dr. Arch. Wilfried Menz – Dr. Arch. Claudia Gritsch, von Pförtl & Helfer GmbH., Thermo-studio Freiberufersozietät Miori / Spitaler / Niedermair, Arch. Dr. Markus Klotzner, Per. Ind. Walter Malleier (Federführend: Arch. Dr. Wilfried Menz – Arch. Dr. Claudia Gritsch) aus Meran	Vergabebetrag: Euro 159.590,63 + INARCASSA und Mwst.
16.1.2018	Überprüfung des Ausführungsprojektes sowie statische Abnahmeprüfung der Arbeiten zum Wiederaufbau des Servicegebäudes des öffentlichen Schwimmbades Algund nach dem Schadensfeuer.	Sozietät Dr. Ing. Kh. Torggler & Dr. Arch. G. Innerhofer – Torggler aus Meran	Gesamthonorar von Euro 8.950,00 + Pensionsversicherung und Mwst.
	Erstellung eines geologisch-geotechnischen Gutachtens zum Wiederaufbau des Servicegebäudes des öffentlichen Schwimmbades Algund nach dem Schadensfeuer.	Herr Dr. Geol. Konrad Messner aus Algund	Gesamtvergütung von Euro 3.290,41 + Fürsorgebeitrag und Mwst.
	Vergabe der Arbeiten zur Sanierung des Huebenweges im Abschnitt Unterdomerhof bis Supperhof.	Firma Gasser GmbH. aus Eppan	Vergabebetrag von Euro 146.473,30 + Mwst.
30.1.2018	Arbeiten zum Abbruch der bestehenden Mauern und Aushub der Bodenplatte für das Servicegebäude des öffentlichen Schwimmbades von Algund nach dem Schadensfeuer.	Firma Schwenbacher Erdbewegungen GmbH. mit Sitz in Lana	Gesamtvergütung von Euro 25.000,00 + Mwst.
	Archäologische Baubegleitung der Arbeiten zum Abbruch der bestehenden Mauern und Aushub der Bodenplatte für das Servicegebäude des öffentlichen Schwimmbades von Algund nach dem Schadensfeuer.	Studio Archäologische Untersuchungen des Rizzi Giovanni & Co. mit Sitz in Brixen	voraussichtliche Gesamtvergütung von Euro 2.520,00 + Mwst.
	Genehmigung des im Jänner 2018 erstellten Ausführungsprojektes für den Wiederaufbau des Servicegebäudes des öffentlichen Freibades von Algund nach dem Schadensfeuer.		Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf Euro 2.030.000,00, wovon Euro 1.550.000,00 + Mwst. auf die auszuschreibenden Arbeiten entfallen.
	Lieferung und Montage von zwanzig Abfallbehältern (Modell „euroform w“ Abfallbehälter Eddy Mod. 1080) für das Gemeindegebiet von Algund	Firma K. Winkler GmbH. aus Sand in Taufers	Gesamtvergütung von Euro 15.285,00 + Mwst.

Datum	Gegenstand	Beauftragter	Betrag
	Lieferung und den Ankauf eines Geräteträgers mit Erstzulassung mit entsprechendem Eintauch eines LKW O-Zeta Cles OZ 120 L. Für den Eintauch des LKW O-Zeta Cles OZ 120 L erhält die Gemeinde den Betrag von Euro 4.500,00.	Firma Hell Landmaschinen GmbH. aus Eppan	Vergabebetrag von Euro 131.850,00 + Mwst.
	Miete von 2 Containern für den Recyclinghof Algund.	Firma Tappeiner Konrad aus Schlanders	Gesamtvergütung von Euro 1.440,00 + Mwst.
	Abtransport und Entsorgung von verschiedenen Abfällen im Jahr 2018. Die Abrechnung der Leistungen erfolgt aufgrund der von der Firma mitgeteilten Einheitspreise.	Firma Transcontainer GmbH. aus Meran	voraussichtliche Gesamtvergütung von Euro 11.850,00 + Mwst.
	Lieferung von Fleischprodukten für verschiedene Gemeindeeinrichtungen für die Jahre 2018 und 2019.	Metzgerei Stefan von Pföstl aus Algund	voraussichtliche Lieferung: Euro 12.000,00 + Mwst. pro Jahr
	Genehmigung der Mehrkosten betreffend die Lieferung von Holzpellets während des Jahres 2017 im Betrag von Euro 626,10.	Firma Kostner GmbH	
	Druck und dem Versand von ca. insgesamt 28.300 Seiten (Zahlungsbescheinigungen, Rechnungen, usw.) betreffend das Steuerjahr 2018	Firma eGlue GmbH. aus Segrate (MI)	voraussichtliche Gesamtausgabe: Euro 7.358,47
6.2.2018	Genehmigung der Mehrkosten für die Lieferung und Montage von Türen beim Bunker Töll. Die Erhöhung der Ausgabenverpflichtung ist darauf zurückzuführen, dass sich im Zuge der Durchführung der Arbeiten herausgestellt hat, dass die Anfertigung von 39,75 m Handlauf notwendig ist, und nicht wie ursprünglich vorgesehen nur 20 m.	Firma Schönthaler aus Marling	Erhöhung um den Betrag von Euro 948,00 + Mwst. auf nunmehr Euro 6.590,00 + Mwst.
	Durchführung von kleinen Wartungs- und Reinigungsarbeiten und Aufsichtsdienst bei Bedarf.	Herr Schwienbacher Kurt	Bruttovergütung von Euro 9,50 pro Stunde, wobei der jährliche Höchstbetrag von Euro 7.500,00 nicht überschritten werden darf.
	Arbeiten zur Errichtung der Schmutzwasserleitung und der Trinkwasserleitung Nörderberg-Forst. Die Firma hat das günstigste Angebot eingereicht	Firma Eurobeton 2000 GmbH. aus Meran	Vergabebetrag von Euro 324.993,02 + Mwst.
	Lieferung von verschiedenem Baumaterial während des Jahres 2018	Firma Torggler Commerz AG aus Marling	voraussichtliche Gesamtausgabe: Euro 10.000,00 + Mwst.
	Lieferung von Holzpellets für verschiedene Gemeindeeinrichtungen während des Jahres 2018.	Firma Kostner GmbH. aus Vahrn	voraussichtliche Gesamtausgabe: Euro 22.000,00 + Mwst.
13.2.2018	Ersatzdienst der Seilbahn Saring-Aschbach im Falle von Stillstand der Bahn während des Jahres 2018. Für diesen Auftrag wird eine Gesamtausgabe von Euro 5.600,00 + Mwst. (= 100 Fahrten) vorgesehen.	Mietwagenunternehmen Pircher Helmuth aus Naturns	Vergütung von Euro 56,00 + Mwst. pro Fahrt (Hin- und Rückfahrt)
	Durchführung der MRT-Kontrolle der Tragseile bei den Seilschuhen sowie der 4 Tragseile, der beiden Zugseile und des Rettungsseiles der Seilbahn Saring-Aschbach auf ihrer gesamten Länge.	technisches Studio Ingenieurbüro Renato Toros aus Gorizia (GO)	voraussichtliche Gesamtvergütung von Euro 7.723,60 + CNPAIA und Mwst.
	5-Jahres-Revision der Seilbahn Saring-Aschbach samt Durchführung der zerstörungsfreien Prüfungen	Firma Doppelmayr Italia GmbH. aus Lana	Gesamtvergütung von Euro 63.600,00 + Mwst.
	Überprüfung des angepassten/ergänzten Ausführungsprojektes für die Verkabelung des funktionellen Bauloses 1 des Glasfasernetzes in der Gemeinde Algund.	Ingenieurbüro Dr. Ing. Ulrich Innerhofer aus Schlanders	Gesamthonorar von Euro 2.271,57 + Pensionsversicherung und Mwst.

Datum	Gegenstand	Beauftragter	Betrag
20.2.2018	Verwaltung und Abwicklung von Dateneingabe, Ausdruck, Zustellung und Abrechnung der ortspolizeilich festgestellten Übertretungen für das Jahr 2018	Firma Open Software GmbH. aus Mirano (VE)	jährliche Gesamtausgabe in Höhe von Euro 5.000,00 + Mwst. vorgesehen
	Errichtung einer Natursteinmauer in Oberplars	Firma Götsch Manfred aus Naturns	Gesamtvergütung von Euro 12.660,00 + Mwst.
	Lieferung von Ultraschall-Wasserzählern samt Zubehör während des Jahres 2018	Firma Bautechnik GmbH. aus Bozen	voraussichtliche Gesamtvergütung von Euro 10.091,00 + Mwst.
	Reparatur von Rollos, Raffstores und anderen Beschattungssystemen bei den öffentlichen Gebäuden während der Jahre 2018, 2019 und 2020 Gesamtvergütung von Euro 10.500,00 + Mwst. für den Dreijahreszeitraum.	Firma Sunroll des Thomas Zipperle aus Algund	Vergütung pro Jahr von Euro 3.500,00 + Mwst.,
27.2.2018	Ausbau der Hubmechanik der Bühne sowie Neugestaltung des Zuganges zum Keller im Vereinshaus Peter Thalgueter	Firma Pförtl Ludwig & Co. KG aus Partschins	Vergabebetrag von Euro 189.964,17 + Mwst.
	verschiedene Reparaturarbeiten an den Sanitäranlagen und Rohleitungen bei der Mittelschule Algund während der Jahre 2018 und 2019. Für den Zweijahreszeitraum 2018 und 2019 wird eine voraussichtliche Gesamtausgabe von Euro 10.000,00 + Mwst. vorgesehen.	Firma Schrott Dietmar Installateur GmbH. aus Algund	Stundenvergütung von Euro 37,00 + Mwst. zuzüglich der jeweils anfallenden Materialspesen

Erteilte Baukonzessionen

2017/105 vom 18.12.2017: Winkler Christian. Erweiterung durch Anwendung des Energiebonus im Sinne des Art. 127 des LG 13/97. B.p. 1210 K.G Algund I. Mitterplars 71/A

2017/106 vom 18.12.2017: Waibl Alois Silvester. Umwidmung von landwirtschaftlicher Kubatur in konventionierte Wohnkubatur im Sinne des Art. 107 L.G. 13/97. B.p. 184, G.p. 1350/1, 1350/9, 1826/4 K.G Algund I. Oberplars 24

2017/107 vom 19.12.2017: Gemeinde Meran. Errichtung eines neuen Gewächshauses der Stadtgärtnerei Meran-Gratsch. B.p. 333, G.p. 238 K.G Algund I. Dorf Rosengartenstrasse 19

2017/108 vom 21.12.2017: Erlacher Christian Walter. Qualitative- und quantitative Erweiterung der Pension „Forsterhof“. B.p. 72 K.G Forst. Brauhaus-Str. 45

2017/109 vom 29.12.2017: Erschbamer Waltraud. Errichtung einer internen Abschlusstür zwecks Schaffung einer eigenen Wohneinheit im 1.Stock. B.p. 124 K.G Algund I. Dorf Huebenweg 9

2017/110 vom 29.12.2017: Aschbacherhof Ohg Der Menghin Erika. Projekt im Sanierungswege – Richtigestellung Grundrisse beim „Aschbacherhof“. B.p. 42 K.G Algund II. Aschbach 24

2018/1 vom 8.1.2018: Ultenerhof Kg Der Tratter Heidi & Co. 2.Variante - Qualitative- und quantitative Erweiterung der Pension „Ultenerhof“. B.p. 637 K.G Algund I. Dorf Rosengartenstrasse 12

2018/2 vom 12.1.2018: Schweigl Johann. 1.Varianteprojekt - Qualitative- und quantitative Erweiterung der Garni „Vellauerhof“. B.p. 682, G.p. 1706/4 K.G Algund I. Vellau 32

2018/3 vom 23.1.2018: Pension Dorner des Götsch Egon & Co. Projekt im Sanierungswege zur Errichtung von Parkplätzen. B.p. 964 M.A./P.M. 5 K.G Algund I. Josef Weingartnerstr. 40

2018/4 vom 25.1.2018: Gemeinde Algund. Wiederaufbau des Servicegebäudes des öffentlichen Freibades von Algund nach dem Schadensfeuer. B.p. 718, 721, 764 K.G Algund I. Marktgasse 11

2018/5 vom 30.01.2018: Ohnewein Martha, Sparer Michael. Errichtung einer Zufahrtsstraße zum Wohnhaus. G.p. 1007, G.p. 1008, G.p. 1009/1 K.G Algund I. Mitterplars 68

2018/6 vom 5.2.2018: Mazohl Andreas. Bauliche Umgestaltung des Wohnhauses lt. Staatsgesetz Nr.457/1978, Art.31, Buchstabe c) und d) und Erweiterung durch Anwendung des Energiebonus für bestehende Gebäude lt. Art.127 L.G. Nr.13/1997 und Beschluss vom 05.August 2014, Nr.964. B.p. 1040 K.G Algund I. Mitterplars 57

2018/7 vom 8.2.2018: Pircher Christian, Pircher Franz. Projekt zur Erweiterung auf 850 m³; Energetische Sanierung des bestehenden Gebäudes mit Erweiterung; Verschiedene Instandhaltungs-, Restaurierungs- und Sanierungsarbeiten am Wohnhaus. B.p. 865 K.G Algund I. Vellau 39

2018/8 vom 9.2.2018: Ilmer Magdalena, Maestri Diana Angelica, Montolli Mauro. Erweiterung des m.A.16 mit Umbau und Einverleibung des m.A.28. B.p. 787 M.A./P.M. 16 K.G Algund I. Peter Thalgueter-Str. 7

Decisioni dell'Amministrazione Comunale



Dal verbale della seduta consiliare del 30.11.2017

Presentatione dello studio di fattibilità per l'ampiamiento della scuola materna in lingua tedesca ed in lingua italiana di Lagunde da parte della sig.ra Dr. Arch. Barbara Verdorfer

A conclusione della presentazione e dopo esauriente discussione La sig.ra Dr. Arch. Barbara Verdorfer abbandona la riunione.

Approvazione del bando di concorso pubblico per la copertura del posto vacante di segretario comunale

Premesso che con deliberazione della Giunta comunale n.333 di data 19.09.2017, esecutiva, è stato preso atto che il segretario comunale Dr. Reinhard Widmann con decorrenza 01.04.2018 sarà collocato a riposo anticipato,

Il consiglio comunale delibera con 15 voti favorevoli, un voto contrario e due astensioni, di approvare il bando del concorso pubblico per titoli ed esami per la copertura del posto vacante di segretario comunale III. classe.

Approvazione del progetto per la realizzazione di un collettore fognario principale con allacciamenti a Velloi di sopra nonché posatura di tubazione per le rete in fibra ottica.

Premesso che nella frazione montana di Velloi attualmente vari edifici non sono ancora allacciati alla rete di canalizzazione;

- che si tratta di vari edifici a Velloi di Sopra che a causa della loro posizione isolata finora non potevano essere allacciati;
- che è indispensabile realizzare una pubblica canalizzazione in modo che gli edifici ivi esistenti possono allacciarsi;

Dato atto che la spesa complessiva del progetto presunta ammonta a Euro 584.307,35;

Il consiglio comunale delibera all'unanimità, per i motivi espressi in premessa, di approvare il progetto per la realizzazione di un collettore fognario principale con allacciamenti a Velloi di Sopra nonché posatura di tubazione per la rete in fibra ottica, elaborato in data 29.08.2016 dallo studio d'ingegneria von Pfösl & Helfer S.r.l. con sede a Lana.

Parere sulla proposta di modifica del vincolo paesaggistico del parco naturale gruppo di Tessa – infrastrutture funzione della protezione civile

Fatto presente che con lettera dell'Ufficio Parchi naturali è stata inoltrata la deliberazione della commissione per la natura, il paesaggio e lo sviluppo del territorio n.145/17 – 28.6 di data 26.10.2017 concernente la modifica del vincolo paesaggistico del Parco naturale Gruppo di Tessa;

Vista la proposta di modifica del vincolo paesaggistico del Parco naturale Gruppo di Tessa, come segue:

Modifica dell'art.3, comma 2 (Alterazione della morfologia dell'ambiente fisico e naturale) come segue:

"Sono ammessi lavori di bonifica, spianamento e spietramento delle superfici agricole e alpestri quando ciò si renda necessario per

migliorare la coltura agropastorale. Inoltre sono consentiti i necessari interventi di difesa del suolo e di sistemazione dei bacini montani, nonché le infrastrutture in funzione della protezione civile."

Il consiglio comunale delibera all'unanimità di presentare, per i motivi espressi in premessa, il seguente parere sulla proposta di modifica del vincolo paesaggistico del Parco naturale Gruppo di Tessa,:

"Il Consiglio comunale di Lagundo esprime parere positivo."

DELIBERAZIONE DI MASSIMA IN MERITO A:

a) Acquisto del 10 per cento del capitale sociale di Alperia S.p.A. da parte di Selfin S.r.l.

b) Sottoscrizione di quote della Selfin S.r.l. in base all'aumento del capitale sociale.

c) Eventuale acquisto di ulteriori quote della Selfin S.r.l.

Constatato che l'Alperia SPA che è la società risultante dalla fusione di SEL SPA ed Azienda energetica SPA, ha la possibilità di cedere il 10% delle Azioni in favore di comuni della Provincia di Bolzano, diversi dal Comune di Bolzano e dal Comune di Merano;

Constatato che il prezzo per l'acquisto di questi 10% del capitale sociale ammonta a Euro 97.400.000,00;

Già in data 17.6.2016 l'assemblea dei soci del Consorzio dei Comuni in ordine alla ripartizione del 10% del capitale sociale di Alperia S.p.A. fra i 114 Comuni (ad eccezione del Comune di Bolzano e del Comune di Merano) ha deliberato in linea di principio di ripartire il 30% in parti uguali ed il 70% in funzione degli abitanti (numero degli abitanti al 31.12.2016);

La Selfin S.r.l. esercita già prevalentemente le attività elettriche, in piccola parte operativamente, e per il resto tramite le sue società direttamente e indirettamente partecipate. Inoltre svolge attività secondarie nel settore del gas (distribuzione del gas) e della telecomunicazione (servizi di interesse generale). Selfin S.r.l. persegue pertanto nell'interesse ei Comuni e delle Comunità comprensoriali in essa riuniti una strategia di dispersione dei rischi imprenditoriali e fino ad oggi Selfin S.r.l., attraverso le sue entrate ha realizzato non solo la copertura dei propri costi di produzione ma ha realizzato degli utili al netto delle imposte importanti distribuendone gran parte ai soci in forma di dividendi;

Constatato che secondo la citata comunicazione per l'acquisto delle azioni Alperia è necessario l'aumento di capitale sociale di Selfin S.r.l. diretto a dare attuazione alla chiave di ripartizione adottata ed al finanziamento dell'acquisto del 10% del capitale sociale di Alperia S.p.A. da parte di Selfin S.r.l. al prezzo d'acquisto di Euro 97.400.000,00;

Constatato che al comune di Lagundo in base alla chiave di ripartizione spetterebbe il 1,198698029074620% dei 10% delle azioni, che corrisponde a un prezzo complessivo di Euro 1.178.811,40;

Dopo un lungo ed esauriente dibattito;

Il consiglio comunale delibera in base ai risultati delle votazioni sotto indicati:

1) con 13 voti favorevoli, 4 voti contrari ed un'astensione:

a) Di convenire sulla proposta di aumento di capitale sociale di Selfin S.r.l. diretto a dare attuazione alla chiave di ripartizione adottata ed al finanziamento dell'acquisto del 10% del capitale sociale di Alperia S.p.A. da parte di Selfin S.r.l. al prezzo d'acquisto di Euro 97.400.000,00.

2) con 10 voti favorevoli, 4 voti contrari e 4 astensioni:

b) Di esprimersi in linea di massima per la sottoscrizione di tutte le quote spettanti al Comune di Lagundo.

3) poiché non è stata raggiunta la maggioranza necessaria (risultato della votazione: 8 voti favorevoli, 4 voti contrari, 6 astensioni):

c) Di non essere interessato alla sottoscrizione di quote Selfin, che non saranno state sottoscritte da altri Comuni.

Realizzazione della piccola centrale idroelettrica Sticklwies a Velloi: approvazione del progetto

Premesso che la spesa per il rifornimento con energia è continuamente in aumento;

- che l'amministrazione comunale di Lagundo ha l'intenzione di coprire in futuro il fabbisogno di energia per gli immobili pubblici con l'utilizzo di energie rinnovabili;
 - che il Comune di Lagundo è nel possesso della concessione D/6113 per le sorgenti Sticklwies e Birbamegger a Velloi con una portata concessa di 4,3 l/s;
 - che la sorgente Sticklwies con una portata di ca. 3,0 l/s si trova su un'altezza di 1.260 m;
 - che le sorgenti Birbamegger si trovano sull'altezza di 760 m, mentre il serbatoio idrico si trova sull'altezza di 470 m
 - che a causa della notevole differenza di altezza è possibile la realizzazione di una centrale idroelettrica con due stazioni;
 - che con deliberazione della Giunta comunale n.320 di data 05.09.2017, lo studio d'ingegneria Patscheider & Partner S.r.l. di Malles Venosta è stato incaricato con l'elaborazione del progetto esecutivo per la piccola centrale idroelettrica Sticklwies a Velloi con relativa direzione, contabilità e coordinazione di sicurezza dei lavori;
- Dato atto che la spesa complessiva del progetto presunta ammonta a Euro 355.651,40;
- Il consiglio comunale delibera all'unanimità, di approvare il progetto per la realizzazione della centrale idroelettrica Sticklwies,.

Dal verbale della seduta consiliare del 20.12.2017

Liquidazione della società E-Werk Maralg konsortial s.r.l.

Si premette che il Comune di Marlengo, il Comune di Lagundo e lo Sportclub Merano hanno fondato nell'anno 2014 la società "E-Werk MarAlg Konsortial S.r.l.";

Visto in particolare l'art. 1, co. 5/bis, inserito con legge provinciale 23 dicembre 2015, n. 18, il quale ha prescritto ai Comuni ed alle Comunità comprensoriali al fine di garantire il contenimento della spesa pubblica di avviare un processo di razionalizzazione delle società e delle partecipazioni societarie direttamente e indirettamente possedute, in modo da consentire la riduzione delle stesse;

Il consiglio comunale delibera all'unanimità di mettere in liquidazione la società "E-Werk MarAlg Konsortial S.r.l.", della quale il Comune di Lagundo detiene il 45%.

Acquisto di quote aggiuntive della Selfin S.r.l. e acquisto di un pacchetto aggiuntivo di azioni dell'Alperia S.p.A.

Considerato che per questo Comune la sicurezza dell'approvvigionamento energetico, una maggiore efficienza energetica e reti efficienti a banda larga, questi ultimi funzionali ad uno scambio veloce di informazioni e di conoscenze, sono requisiti fondamentali per la crescita e lo sviluppo positivo di economia, enti locali, vallate e comprensori;

Constatato che Alperia S.p.A. è attiva in questi settori e nei prossimi anni darà corso a interventi ed investimenti importanti diretti all'aumento della sicurezza dell'approvvigionamento energetico, dell'efficienza energetica e dello sviluppo di reti efficienti a banda larga;

Constatato che questo Comune detiene già una partecipazione indiretta in Alperia S.p.A. tramite Selfin S.r.l., in cui questo Comune detiene una partecipazione diretta;

Constatato che nel bilancio di previsione 2017 per l'acquisto delle quote Selfin S.r.l. ed il finanziamento sociale di questo ente sono disponibili mezzi finanziari propri nella misura di Euro 755.010,00;

Il consiglio comunale delibera con 11 voti favorevoli e quattro voti contrari

Di acquistare ulteriori quote della Selfin S.r.l. per l'importo di euro 5.753,40 e di corrispondere a tal fine alla società Selfin S.r.l. oltre al valore nominale delle quote (1 quota=5,16 €), il sovrapprezzo (1 quota=1,54 €), quindi complessivamente euro 7.470,50 entro il 22.6.2018.

Di dare incarico alla Selfin S.r.l. di acquistare dalla Provincia Autonoma di Bolzano alle condizioni stabilite per questo Comune un ulteriore pacchetto azionario dell'Alperia S.p.A. per un importo complessivo di euro 747.050,00.

Dalla Giunta Comunale

Seduta del 28.12.2017

La Giunta comunale delibera di **prorogare il contratto a tempo determinato** come operaio generico/uscieri del sig. Alessandro Lorenzon per il periodo 01.01.2018 – 31.01.2019.

La Giunta comunale delibera di prendere atto della richiesta della AGO riguardante **permessi sindacali** per la dipendente Bithja Crepaz per l'anno 2018 e di dare atto che la durata dei permessi vale fino alla nuova designazione dell'organo direttivo della AGO.

La Giunta comunale delibera di approvare il **conto finale** nonché il certificato di regolare esecuzione dei lavori relativi ai lavori per gli **arredi su misura per l'arredamento della caserma VV.FF. di Lagundo** redatti dal direttore dei lavori con i seguenti risultati finali:

- Spesa autorizzata: Euro 35.387,38 + IVA
- Conto finale: Euro 35.124,16 + IVA
- Risparmio: Euro 263,22 + IVA

La Giunta comunale delibera di determinare la **tariffa per la gestione dei rifiuti urbani** con decorrenza 01.01.2018.

La tariffa base per abitazioni, comunità e seconda casa ammonta ad Euro 16,40 a persona.

La tariffa commisurata alla quantità conferita è determinata in Euro 0,056/litro.

Seduta del 9.1.2018

La Giunta comunale delibera di approvare il **conto finale** nonché il certificato di regolare esecuzione dei lavori relativi **all'impianto multimedia per l'arredamento della caserma VV.FF. di Lagundo**, redatti dal direttore dei lavori con i seguenti risultati finali:

- Spesa autorizzata: Euro 15.818,83 + IVA
- Conto finale: Euro 15.791,53 + IVA
- Risparmio: Euro 27,30 + IVA

La Giunta comunale delibera di approvare il **conto finale** nonché il certificato di regolare esecuzione dei lavori relativi **all'impianto telefonico per l'arredamento della caserma VV.FF. di Lagundo**, redatti dal direttore dei lavori con i seguenti risultati finali:

- Spesa autorizzata: Euro 4.321,59 + IVA
- Conto finale: Euro 4.321,59 + IVA
- Risparmio: Euro 0,00 + IVA

La Giunta comunale delibera di approvare il **conto finale** nonché il certificato di regolare esecuzione dei lavori relativi ai **lavori da fabbro per la costruzione della nuova caserma del corpo VV.FF. di Lagundo**, redatti dal direttore dei lavori con i seguenti risultati finali:

- Spesa autorizzata: Euro 233.078,73 + IVA
- Conto finale: Euro 228.500,41 + IVA
- Risparmio: Euro 4.578,32 + IVA

La Giunta comunale delibera di approvare sotto l'aspetto tecnico-amministrativo la **terza perizia suppletiva e di variante** dei lavori principali (lotto n.1) per la nuova costruzione della caserma del corpo VV.FF. di Lagundo elaborata in data 20.11.2017 dai progettisti Dr. Arch. Heike Pohl, Dr. Arch. Andreas Zanier e Dr. Ing. Siegfried Pohl (riunione temporanea TARA) con i seguenti importi:

	Contratto
Importo dei lavori	1.719.375,32
Costi di sicurezza	52.855,80
SOMMA LAVORI PRICIPALI (LOTTO N.1)	1.772.231,12

Variante 1	Variante 2	Variante 3	Differenza
1.909.436,92	1.971.394,72	2.019.820,65	48.425,93
53.814,60	56.712,88	68.889,65	12.176,77
1.963.251,52	2.028.107,60	2.088.710,30	60.602,70

Inoltre si approvano il verbale di concordamento nuovi prezzi n.3 relativo ai nuovi prezzi n.28-44, stipulato in data 20.11.2017 dal direttore dei lavori Dr. Arch. Heike Pohl con la ditta Unionbau S.r.l. con sede a Campo Tures nonché il prolungamento dei termini di 20 giorni naturali di calendario previsto nella perizia suppletiva e di variante.

La Giunta comunale delibera di approvare nell'importo complessivo di Euro 7.404,63 + IVA il conto finale degli **ulteriori lavori per il cablaggio del lotto funzionale 1 per la posatura della rete in fibra ottica** nel Comune di Lagundo.

La maggiore spesa di Euro 1.474,72 + IVA è da ricondurre alla realizzazione di due ulteriori collegamenti.

Seduta del 16.1.2018

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di approvare la bozza del **documento unico di programmazione 2018-2020 (DUP)**.

Seduta del 23.1.2018

La Giunta comunale delibera di pagare alla cassa Raiffeisen di Lagundo Soc.coop.a.r.l. l'importo di Euro 2.287,90 per **l'esonero dal lavoro** del sig. Cesare D'Eredità, assessore comunale di Lagundo, che nel periodo novembre fino a dicembre 2017 ha goduto di assenze dal lavoro per eseguire il mandato politico.

La Giunta comunale delibera di pagare alla Birra Forst SPA di Lagundo l'importo di Euro 329,52 per **l'esonero dal lavoro** del consigliere comunale Johann Mair che in data 30.11.2017 e 20.12.2017 ha goduto di assenze dal lavoro a causa delle sedute di consiglio.

Seduta del 30.1.2018

La Giunta comunale delibera di aumentare dell'importo di Euro 5.974,50 + INARCASSA ed IVA l'impegno di spesa delle prestazioni da libero professionista per la progettazione, direzione, contabilità e coordinazione di sicurezza dei lavori per la realizzazione della **canalizzazione Nörderberg-Foresta con rilievo degli attraversamenti** e di portarlo quindi ad Euro 33.909,96 + INARCASSA ed IVA (= Euro 43.024,96).

L'aumento dell'impegno di spesa è da ricondurre all'aumento dell'importo dei lavori dovuto alle seguenti circostanze:

- Durante la progettazione è stata prevista anche la tubazione a vuoto della rete in fibra ottica;
 - A causa della situazione sul luogo all'atto dell'incarico era difficile stimare l'importo dei lavori;
- Il progetto doveva essere coordinato con il progetto per la realizzazione dell'acquedotto Nörderberg-Foresta.

La Giunta comunale delibera di aumentare dell'importo di Euro 9.045,92 + INARCASSA ed IVA l'impegno di spesa delle prestazioni da libero professionista per la progettazione, direzione, contabilità e coordinazione di sicurezza dei lavori per

la **realizzazione della condotta idrica Nörderberg-Foresta** e di portarlo quindi ad Euro 28.551,01 + INARCASSA ed IVA (= Euro 36.225,52).

L'aumento dell'impegno di spesa è da ricondurre all'aumento dell'importo dei lavori dovuto alle seguenti circostanze:

- Durante la progettazione è stata prevista anche la tubazione a vuoto della rete in fibra ottica;
- A causa della situazione sul luogo all'atto dell'incarico era difficile stimare l'importo dei lavori;
- Il progetto doveva essere coordinato con il progetto per la realizzazione dell'acquedotto Nörderberg-Foresta.

La Giunta comunale delibera di approvare il **ruolo per la riscossione in unica soluzione** e in via coattiva della somma dovuta per l'imposta di soggiorno per l'anno 2015 comprendente n.1 contribuente per l'importo totale di Euro 77,08.

La Giunta comunale delibera di approvare il **ruolo per la riscossione in unica soluzione e in via coattiva della somma dovuta per la tariffa per la gestione dei rifiuti urbani** per l'anno 2015 comprendente n.102 contribuenti per l'importo totale di Euro 19.788,15.

Seduta del 6.2.2018

La Giunta comunale delibera di bandire un **concorso pubblico** per titoli ed esami per la **copertura a tempo indeterminato di un posto di un/a ingegnere – architetto**.

La Giunta comunale delibera di adeguare l'onorario per la **verifica del progetto esecutivo** nonché per il collaudo statico dei lavori per la ricostruzione dell'edificio di servizio della piscina all'aperto pubblica di Lagundo dopo l'incendio spettante allo studio associato Dr. Ing. Kh. Torggler & Dr. Arch. G. Innerhofer – Torggler di Merano e di rideterminare l'onorario in Euro 11.000,00 + cassa pensioni ed IVA.

La Giunta comunale delibera di autorizzare il Sindaco di Lagundo a costituirsi in giudizio presso il Consiglio di Stato di Roma **nel ricorso in appello innanzi al Consiglio di Stato di Roma promosso dal sig. Hölzl Josef avverso la sentenza del Tribunale di Giustizia Amministrativa Regionale (T.A.R.) – Sezione Autonoma di**

Bolzano – n.321/2017.

Si tratta della modifica del Piano Urbanistico Comunale presso l'edificio Pfösthöfer.

La difesa del Comune di Lagundo è conferita all'avvocato Dr. Manfred Natzler di Bolzano ed al suo domiciliatario avvocato Dr. Massimo Colarizi di Roma.

L'onorario dell'avvocato Dr. Manfred Natzler di Bolzano ammonta a Euro 6.000,00 + spese generali (15,0 %), contributi previdenziali, IVA e borsuali.

L'onorario dell'avvocato Dr. Massimo Colarizi di Roma ammonta a Euro 1.500,00 + spese generali (15,0 %), contributi previdenziali, IVA e borsuali

Seduta del 7.2.2018

La Giunta comunale delibera di indire la procedura negoziata senza pubblicazione di un **bando di gara per l'appalto dei lavori per l'appalto dei lavori per la ricostruzione dell'edificio di servizio della piscina all'aperto pubblica di Lagundo** con l'importo a base d'asta di Euro 1.550.000,00 + IVA stabilendo espressamente che si procede all'aggiudicazione, anche se fosse presentata una sola offerta. Alla gara d'appalto devono essere invitate almeno 12 imprese.

Seduta del 13.2.2018

La Giunta comunale delibera di aumentare dell'importo di Euro 3.283,56 + INARCASSA ed IVA l'impegno di spesa delle prestazioni da libero professionista per la progettazione, direzione, contabilità e coordinazione di sicurezza dei lavori per la realizzazione di un **allacciamento idrico e di un allacciamento alla rete di canalizzazione del parcheggio Rio Tel** e di portarlo quindi ad Euro 11.471,90 + INARCASSA ed IVA.

- al momento dell'incarico l'importo dei lavori è stato calcolato in Euro 45.000,00 + IVA;

- secondo il progetto esecutivo approvato l'importo dei lavori ammonta ad Euro 74.011,68 + IVA;

- l'aumento dell'impegno di spesa è da ricondurre alle seguenti circostanze:

Durante la progettazione era necessaria una modifica del tracciato causato dalla situazione del terreno. Ciò ha comportato un prolungamento del tracciato e quindi delle maggiori quantità.

A causa della situazione sul luogo all'atto dell'incarico era difficile stimare l'importo dei lavori.

La Giunta comunale delibera di approvare i **lavori aggiuntivi all'illuminazione pubblica nel corso dei lavori la posatura di tubi a vuoto per la rete in fibra ottica** nei pressi della latteria sociale di Lagundo e la casa Kofler da parte della ditta Erdbau S.r.l. di Merano e di aumentare l'impegno di spesa di Euro 1.942,00 + IVA al nuovo importo complessivo di Euro 10.392,00 + IVA.

L'aumento dell'impegno di spesa è causato dal fatto che in fase di esecuzione dei lavori è nata la possibilità di eseguire contemporaneamente all'esecuzione dei lavori anche lavori di riparazione all'illuminazione pubblica

Seduta del 20.2.2018

La Giunta comunale delibera di approvare la convenzione per la regolamentazione del **servizio di linea nel Comune di Lagundo "Linea 237 Citybus Lagundo"** nel periodo 10.12.2017 – 08.12.2018.

Secondo la convenzione il Comune di Lagundo partecipa nella misura del 30 % alle spese; tale quota corrisponde alla spesa annuale di Euro 78.432,43 + IVA.

La Giunta comunale delibera di approvare la stipulazione di un contratto di comodato con la Comunità Comprensoriale Burgraviato per l'**accoglienza di richiedenti asilo e rifugiati** presso l'immobile sito a 39022 Lagundo, Via San Ippolito n. 19 alle seguenti condizioni essenziali:

Comodante: Comune di Lagundo con sede a 39022 Lagundo (BZ), Piazza Hans Gamper n. 1, cod. fis. 82003130216;

Oggetto del contratto: Immobile sito in Via San Ippolito n. 19, 39022 Lagundo.

p.ed. 2104, p.m. 1, sub 16, C.C. Lagundo I.

Durata: Data di stipulazione del contratto – 31.12.2020

Seduta del 27.2.2018

La Giunta comunale delibera di approvare il verbale della procedura negoziata relativo alle componenti elettromeccaniche (lotto 1) dei lavori per la realizzazione della **piccola centrale idroelettrica Birbamegger** nonché di affidare i lavori verso l'importo di aggiudicazione di Euro 44.237,89 + IVA all'impresa Tschurtschenthaler Paul di Sesto.

Inoltre viene confermata l'esclusione dell'impresa Oberlechner & Messner S.r.l. di Rasun-Anterselva.

La Giunta comunale delibera di approvare il verbale della procedura negoziata relativo alle componenti elettromeccaniche (lotto 1) dei lavori per la realizzazione della **piccola centrale idroelettrica Sticklwies** nonché di affidare i lavori verso l'importo di aggiudicazione di Euro 58.691,39 + IVA all'impresa Tschurtschenthaler Paul di Sesto.

La Giunta comunale delibera di approvare il verbale della procedura negoziata relativo ai lavori per lo **smantellamento del soppalco sollevabile e nuovo accesso alla cantina della casa della cultura Peter Thalgueter** nonché di affidare i lavori verso l'importo di aggiudicazione di Euro 189.964,17 + IVA all'impresa Pförtl Ludwig & Ci. SAS di Parcines.

La Giunta comunale delibera di approvare le **tariffe per la casa della cultura Peter Thalgueter** come risultano dalle proposte della Vereinshaus S.r.l.

Ciò è previsto dal contratto di servizio concernente l'incarico "In-House" della Vereinshaus S.r.l., approvato dal Consiglio comunale.

Incarichi deliberati dalla Giunta Comunale

Data	oggetto	incaricato	somma
28.12.2017	lavori per l'urbanizzazione primaria della zona di espansione residenziale C2 "Strada Vecchia" (lotto 3 – tunnel di collegamento e garage sotterraneo pubblico). Alla gara erano invitate 12 imprese di cui tre ne hanno presentato un'offerta.	ATI (associazione temporanea di imprese) Bauunternehmen Roland Gufler & Gufler Geo S.r.l. di Moso in Passiria	importo di aggiudicazione di Euro 416.678,25 + IVA
9.1.2018	elaborazione del progetto definitivo e del progetto esecutivo nonché della direzione e coordinazione di sicurezza dei lavori per la ricostruzione dell'edificio di servizio della piscina all'aperto pubblica di Lagundo dopo l'incendio. Alla gara hanno partecipato due tecnici su 10 invitati.	ATI Società Dr. Arch. Wilfried Menz – Dr. Arch. Claudia Gritsch, von Pförtl & Helfer S.r.l., Thermostudio società liberi professionisti Miori / Spitaler / Niedermair, Arch. Dr. Markus Klotzner, Per. Ind. Walter Malleier (capogruppo: Arch. Dr. Wilfried Menz – Arch. Dr. Claudia Gritsch) con domicilio a Merano	importo di aggiudicazione: Euro 159.590,63 + INAR-CASSA ed IVA.
16.1.2018	verifica del progetto esecutivo nonché collaudo statico dei lavori per la ricostruzione dell'edificio di servizio della piscina all'aperto pubblica di Lagundo dopo l'incendio.	studio associato Dr. Ing. Kh. Torggler & Dr. Arch. G. Innerhofer – Torggler di Merano	onorario complessivo di Euro 8.950,00 + cassa pensioni ed IVA
	elaborazione di un parere geologico-geotecnico per la ricostruzione dell'edificio di servizio della piscina all'aperto pubblica di Lagundo dopo l'incendio.	Dr. Geol. Konrad Messner di Lagundo	corrispettivo complessivo di Euro 3.290,41 + contributi assistenziali ed IVA
	lavori per il risanamento della Via Hueben nel tratto maso Unterdomer fino a maso Supper	impresa Gasser S.r.l. di Appiano	importo di aggiudicazione di Euro 146.473,30 + IVA
30.1.2018	lavori per la demolizione dei muri esistenti e scavo della platea di fondazione per l'edificio di servizio della piscina pubblica di Lagundo dopo l'incendio.	ditta Schwienbacher Erdbewegungen S.r.l. con sede a Lana	corrispettivo complessivo di Euro 25.000,00 + IVA
	sorveglianza archeologica dei lavori per la demolizione dei muri esistenti e scavo della platea di fondazione per l'edificio di servizio della piscina pubblica di Lagundo dopo l'incendio.	studio Ricerche Archeologiche di Rizzi Giovanni & Co. SNC con sede a Bressanone	corrispettivo complessivo presunto di Euro 2.520,00 + IVA
	progetto definitivo per la ricostruzione dell'edificio di servizio della piscina all'aperto pubblica di Lagundo dopo l'incendio, elaborato nel gennaio 2018.		La spesa complessiva del progetto ammonta ad Euro 2.030.000,00, di cui Euro 1.550.000,00 + IVA per i lavori da appaltare
	fornitura ed montaggio di 20 pattumiere (modello "euroform w" Eddy Mod. 1080) per il territorio comunale di Lagundo.	ditta Euroform K. Winkler S.r.l. di Campo Tures	corrispettivo complessivo di Euro 15.285,00 + IVA

Data	oggetto	incaricato	somma
	porta attrezzi di prima immatricolazione con conseguente premuta di un autocarro O-Zeta Cles OZ 120 L. Per la permuta dell'autocarro O-Zeta Cles OZ 120 L il Comune riceve l'importo di Euro 4.500,00.	impresa Hell Landmaschinen S.r.l. di Appiano.	importo di aggiudicazione di Euro 131.850,00 + IVA
	noleggio di due contenitori per il centro di riciclaggio di Lagundo.	ditta Tappeiner Konrad di Silandro	corrispettivo complessivo di Euro 1.440,00 + IVA
	trasporto e smaltimento di rifiuti vari durante l'anno 2018. La contabilizzazione delle prestazioni avrà luogo in base ai prezzi unitari comunicati dall'impresa.	ditta Transcontainer S.r.l. di Merano	corrispettivo complessivo presunto di Euro 11.850,00 + IVA
	fornitura di prodotti a base di carne per varie strutture comunali per gli anni 2018 e 2019	macelleria Stefan von Pföstl di Lagundo	Il volume d'affare presunto ammonta ad Euro 12.000,00 per anno.
	Approvazione dei costi maggiori per la fornitura di pellets di legno durante l'anno 2017	ditta Kostner S.r.l.	importo di Euro 626,10 (IVA compresa)
	stampa e spedizione di ca. 28.300 pagine (avvisi di pagamento, fatture, ecc.) per l'anno 2018. La spesa complessiva presunta ammonta ad Euro 7.358,47 (IVA compresa).	ditta eGlue S.r.l. di Segrate (MI)	
6.2.2018	la maggiore spesa per la fornitura ed il montaggio di porte per il bunker Tel. L'aumento dell'impegno è necessario poiché durante l'esecuzione dei lavori si è verificato che è necessaria la produzione di 39,75 m di corrimano al posto di 20 m come previsto originariamente.	ditta Heinrich Schönthaler di Marleno	aumento dell'impegno di spesa di Euro 948,00 + IVA portandolo quindi al nuovo importo complessivo di Euro 6.590,00 + IVA.
	servizi di piccola manutenzione e pulizia e vigilanza a richiesta.	sig. Schwienbacher Kurt	L'orario lordo ammonta ad Euro 9,50; l'importo annuale massimo non può essere superato di Euro 7.500,00.
	lavori per la realizzazione della tubazione acque nere e dell'acquedotto Nörderberg-Foresta. La ditta aveva presentato l'offerta più vantaggiosa	all'impresa Eurobeton 2000 S.r.l. di Merano,	importo di aggiudicazione di Euro 324.993,02 + IVA
	fornitura di vario materiale edile durante l'anno 2018.	ditta Torggler Commerz SPA di Marleno	spesa complessiva presunta di Euro 10.000,00 + IVA.
	fornitura di pellets di legno per varie strutture comunali durante l'anno 2018.	ditta Kostner S.r.l. di Varna	spesa complessiva presunta di Euro 22.000,00 + IVA.
13.2.2018	trasporto sostitutivo della funivia Saring-Riolagundo in caso di fermata della funivia per l'anno 2018. Per questo incarico è prevista una spesa complessiva di Euro 5.600,00 + IVA (= 100 viaggi).	impresa di autonoleggio Pircher Helmuth di Naturno	corrispettivo di Euro 56,00 + IVA per un viaggio (andata e ritorno)
	verifica MRT delle funi portanti in prossimità delle scarpe nonché delle 4 funi portanti, delle due funi traenti e della fune di soccorso della funivia Saring-Riolagundo su tutta la lunghezza.	Studio Tecnico Ingegneria funiviaria Renato Toros di Gorizia (GO)	corrispettivo complessivo presunto di Euro 7.723,60 + CNPAIA ed IVA
	revisione quinquennale della funivia Saring-Riolagundo con l'esecuzione dei controlli non distruttivi.	ditta Doppelmayr Italia S.r.l.	corrispettivo complessivo di Euro 63.600,00 + IVA
	verifica del progetto esecutivo guato/integrato per il cablaggio del lotto funzionale 1 della rete in fibra ottica nel comune di Lagundo.	studio d'ingegneria Dr. Ing. Ulrich Innerhofer di Silandro	onorario complessivo di Euro 2.271,57 + cassa pensioni ed IVA
20.2.2018	fornitura del servizio di gestione di tutte le fasi del processo di inserimento dati, stampa, notifica e attività di rendicontazione degli atti sanzionatori gestiti dal Comando di Polizia Locale durante l'anno 2018.	ditta Open Software S.r.l. di Milano (VE)	è prevista una spesa annuale presunta di Euro 5.000,00 + IVA.
	costruzione di un muro in pietra naturale a Plars di Sopra	ditta Götsch Manfred di Naturno	corrispettivo complessivo di Euro 12.660,00 + IVA

Data	oggetto	incaricato	somma
	fornitura di contatore d'acqua a ultrasuoni con accessori durante l'anno 2018.	ditta Bautechnik Srl. di Bolzano	corrispettivo complessivo presunto di Euro 10.091,00 + IVA
	riparazione di persiane, raffstore e altri sistemi di protezione solare negli edifici pubblici durante gli anni 2018, 2019 e 2020. spesa triennale prevista di € 10.500,00 + IVA.	ditta Sunroll di Thomas Zipperle di Lagundo	spesa per anno di €. 3.500,00 + IVA
27.2.2018	smantellamento del soppalco sollevabile e nuovo accesso alla cantina della casa della cultura Peter Thalgutner	impresa Pföstl Ludwig & Ci. SAS di Parcines	importo di aggiudicazione di Euro 189.964,17 + IVA
	esecuzione di vari lavori di riparazione degli impianti sanitari e delle condotte presso la scuola media di Lagundo durante gli anni 2018 e 2019. Per il periodo biennale 2018 e 2019 è prevista una spesa complessiva presunta di Euro 10.000,00 + IVA.	ditta Schrott Dietmar Installateur S.r.l. di Lagundo	corrispettivo orario di Euro 37,00 + IVA, oltre alle eventuali spese per i materiali occorrenti

Concessioni edilizie

2017/105 del 18.12.2017: Winkler Christian. Ampliamento con utilizzo bonus per il risparmio energetico ai sensi dell'art.127 della LP 13/97. p.ed. 1210 CC. Lagundo I. Plars Di Mezzo 71/A

2017/106 del 18.12.2017: Waibl Alois Silvester. Trasformazione di cubatura agricola in abitazione convenzionata ai sensi dell'art.107 comma 23 della L.P. 13/97. p.ed. 184, p.f. 1350/1, 1350/9 1826/4 CC. Lagundo I. Plars Di Sopra 24

2017/107 del 19.12.2017: Comune di Merano. Realizzazione di una nuova serra della giardiniera di Merano-Quarazze. p.ed. 333, p.f. 238 CC. Lagundo I. Paese Via Rosengarten 19

2017/108 del 21.12.2017: Erlacher Christian Walter. Ampliamento qualitativo e quantitativo della pensione "Forsterhof". p.ed. 72 CC. Foresta. Via Birreria 45

2017/109 del 29.12.2017: Erschbamer Waltraud. Montaggio di una porta interna per la creazione di una nuova unità residenziale al primo piano. p.ed. 124 CC. Lagundo I. Paese Via Hueben 9

2017/110 del 29.12.2017: Aschbacherhof Ohg Der Menghin Erika. Progetto in sanatoria - rettifica planimetrie del "Aschbacherhof". p.ed. 42 CC. Lagundo II. Riogagundo 24

2018/1 del 8.1.2018: Ultenerhof Kg Der Tratter Heidi & Co. 2. Variante - Ampliamento qualitativo e quantitativo della pensione "Ultenerhof". p.ed. 637 CC. Lagundo I. Paese Via Rosengarten 12

2018/2 del 12.1.2018: Schweigl Johann. 1° Progetto di Variante - Ampliamento qualitativo e quantitativo del garni "Vellauerhof". p.ed. 682, p.f. 1706/4 CC. Lagundo I. Velloi 32

2018/3 del 23.1.2018: Pensione Dorner di Götsch Egon & Co. Progetto in sanatoria per la costruzione di parcheggi. p.ed. 964 P.M. 5 CC. Lagundo I. Via Josef Weingartner 40

2018/4 del 25.1.2018: Comune di Lagundo. Ricostruzione dell'edificio di servizio della piscina all'aperto pubblica di Lagundo dopo l'incendio. p.ed. 718, 721, 764 CC. Lagundo I. Via Mercato 11

2018/5 del 30.01.2018: Ohnewein Martha, Sparer Michael. Costruzione di una strada d'accesso alla casa d'abitazione. p.f. 1007, p.f. 1008, p.f. 1009/1

2018/6 del 5.2.2018: Mazohl Andreas. Ristrutturazione edilizia della casa d'abitazione ai sensi della legge n.457/1978 art.31, comma c) e d) e ampliamento energetico dell'edificio esistente ai sensi dell'art.127 L.P. n.13/1997 e delibera della Giunta provinciale del 05 agosto 2014 n.964. p.ed. 1040 CC. Lagundo I. Plars Di Mezzo 57

2018/7 del 8.2.2018: Pircher Christian, Pircher Franz. Progetto per l'ampliamento a 850 m³; Risanamento energetico dell'edificio esistente con ampliamento; Diversi lavori di manutenzione, ristrutturazione e risanamento della casa d'abitazione. p.ed. 865 CC. Lagundo I. Velloi 39

2018/8 del 9.2.2018: Ilmer Magdalena, Maestri Diana Angelica, Montolli Mauro. Ampliamento della p.m.16 con incorporazione e ristrutturazione della p.m.28. p.ed. 787 P.M. 16 CC. Lagundo I. Via Peter Thalgutner 7

Zukunft: wir denken schon heute an morgen...

Wenn man Geschäftsführer von Banken oder Experten befragt, welche die größte Herausforderung der Zukunft sein wird, dann geben mehr oder weniger alle die gleiche Antwort: die Digitalisierung.

Dieser Begriff ist längst aus unserem Alltag nicht mehr weg zu denken und beschreibt die umwälzenden Veränderungen, die mit großen Schritten in unser Leben einziehen: Also in das Privatleben aber auch in das Berufsleben von Menschen, die Smartphone, Tablet oder PC nutzen.

Viele sprechen auch von digitaler Revolution und bringen dadurch die Tragweite dieses Phänomens zum Ausdruck. Wie jede Revolution gibt es aber sowohl positive als auch negative Auswirkungen. Viele kennen beispielsweise schon den großen Nutzen, verschiedenartige Artikel für unseren Lebensunterhalt online, und zwar 24 Stunden lang an 7 Tagen die Woche, bestellen zu können oder Bücher auf einem E-Book zu lesen. Ebenso sehen wir uns aber mit neuen Gefahren wie Datenklau oder gar Datenkriminalität konfrontiert: Immer mehr Hacker sind unterwegs und versuchen über das Hacken von Firmennetzwerken an Daten und an Geld ran zu kommen.

Was hat dies alles mit unserer Raiffeisenkasse zu tun? Die Bankenwelt ist sicherlich ein Bereich, der sich durch die Digitalisierung stark verändern wird. Es wird zwar nicht – wie einige glauben – zu einer Schließung oder gar Abschaffung der Bankfiliale kommen, aber die Tätigkeiten, die zukünftig in einer typischen Bankfiliale erledigt werden, erfahren eine starke Veränderung. Diese Veränderungen werden auch vor der Raiffeisenwelt nicht Halt machen.





Wir als Raiffeisenkasse müssen lernen, nicht nur schnell auf die Wünsche unserer Kunden und Mitglieder zu reagieren, sondern diese vorausszusehen. Hierzu brauchen wir keine magische Kristallkugel (wir haben nämlich auch keine), sondern wir müssen die Digitalisierung nutzen, um besser auf die Kundenbedürfnisse eingehen zu können. Alles was irgendwie automatisierbar ist, wird es auch werden; im Gegenzug wird mehr Zeit für gezielte und kundenspezifische Beratung zur Verfügung stehen.

Es gibt also viel zu tun... und der beste Weg die Zukunft zu bewältigen, besteht darin, nicht den Kopf in den Sand zu stecken, sondern sich auf den Weg zu machen, um diese Herausforderungen zu meistern. Ebenso ist aber zu berücksichtigen, dass bei all der Digitalisierung oder Technisierung wir Menschen sind und Menschen bleiben: der persönliche Kontakt zu anderen Menschen und gute Gespräche werden wohl auch in Zukunft nicht durch eine Maschine ersetzt werden.



Woran erkennt man Christen, wenn sie gerade nicht beten?

Vortrag – organisiert vom Pfarrgemeinderat Algund

Rund 95 % der Südtiroler Bevölkerung sind Katholiken. Wir leben also in einem beinahe rein christlichen Land. Der Anteil von Gottesdienstbesuchern an der Gesamtbevölkerung oder die Diskussion um die Sonntagsöffnungszeiten zum Beispiel zeigen aber, dass unser Leben keineswegs nur von christlichen Werten bestimmt ist. Durch welches Verhalten könnte man gläubige Christen heute erkennen? Was heißt es ganz konkret, Gott durch die Tat zu verkünden - im Jahr 2018 in Südtirol?

Der Pfarrgemeinderat hat zu diesem Thema einen Vortrag organisiert, der am 23. April 2018, 20.00 Uhr, im Pfarrsaal stattfinden wird. Als Referent für diesen Vortrag konnte Paolo Renner, Prodekan der Phil.-Theol. Hochschule Brixen, Direktor des Instituts „De Pace Fidei“, Brixen gewonnen werden.

Zur Person Don Paolo Renner:

Don Paolo Renner ist 1958 in Meran geboren, studierte zunächst Agrarwissenschaften, danach Theologie an der Gregoriana in Roma (Collegio Capranica, Anima-Kolleg). 1985 wurde er zum Priester geweiht, seit 1988 ist er Professor an der Phil.-Theol. Hochschule Brixen für Fundamentaltheologie, Religionswissenschaften und Theologie der Religionen, seit 1994 Direktor des Istituto di Scienze Religiose in Bozen.

Sein Anliegen war und ist es stets, den Menschen zu vermitteln, dass das Christentum, die Kirche, das Evangelium nichts Weltfremdes sind, sondern Werte enthalten, die auch für Laien von Interesse sein können.

Er engagiert sich auf der Ebene der Solidarität, im Ehrenamt, in außerkirchlichen und weltlichen Vereinen, außerdem ist er in der Kulturszene sehr präsent und bringt sich öfters ein, wenn es um politische Fragen geht. Das Thema der Bewahrung der Schöpfung liegt ihm als Direktor des Instituts „De pace fidei“ Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“ sehr am Herzen. Das sind alles Schaltflächen zwischen Welt und Kirche, für die es fleißige Brückenbauer braucht und er hat sich immer als einen solchen präsentiert.



Laut seiner Aussage ist die Kirche eine Gemeinde, die in der Welt lebt. Seit dem II. Vatikanum wurde immer wieder deutlich formuliert, dass die Kirche auch für die Welt da sein soll. Dabei erinnert er an die christliche Soziallehre oder an die letzte Enzyklika von Papst Franziskus „Laudato si“.

Die Kirche der Zukunft sollte laut Renners Meinung mehr Mut zeigen, sich nach einem Wort von Johann Baptist Metz als eine Kontrastgesellschaft zu profilieren, eine, die sich nicht immer zahn wie ein Lamm fügt, sondern sich auch ab und zu erhebt. Für die jungen Menschen könnte die Kirche wieder interessant werden, wenn sie etwas cooler wird, wenn sie Brisanz zeigt und nicht immer nur nach dem Maß der älteren Damen zugeschnitten ist.

ZOMM 2018

**Ökumenische
Glaubenskonferenz
am 14. April 2018 in Algund**

„ZOMM“ steht für „Zusammen“ und lädt Christen verschiedener Konfessionen zu einer ökumenischen Glaubenskonferenz am 14. April 2018 ins Thalgueterhaus in Algund ein. Das Tagesthema lautet „Faszination Jesus“ und will Besucher aller Altersgruppen neu inspirieren und für Jesus faszinieren.



Referent zum Thema ist Dr. Johannes Hartl, Gründer des Gebetshauses in Augsburg und international gefragter Konferenzredner. Weiter Informationen auf www.zommkonferenz.org und www.facebook.com/zommkonferenz



Einladung zur Mittfeier der Karwoche

Der Pfarrgemeinderat lädt wiederum alle Gläubigen und Interessierten zur Mittfeier der Karwoche ein. Die Karwoche beginnt mit dem Palmsonntag (Einzug Jesu in Jerusalem) und führt zum Osterfest, dem Fest der Feste für Christen und Christinnen, hin.

Der Gründonnerstag ist der Gedächtnistag des letzten Abendmahls und der damit verbundenen Einsetzung der Eucharistie durch Jesus Christus. Die Eucharistie ist jenes Sakrament, das in der Katholischen Kirche am häufigsten gefeiert wird und deshalb sind alle Gläubigen aufgerufen, am Gründonnerstag, der gewissermaßen als der „Geburtstag der Eucharistie“ bezeichnet werden kann, auch zahlreich am Gottesdienst teilzunehmen.

Die Liturgie des Gründonnerstages sieht außerdem die Fußwaschung vor, die auch heuer vom Pfarrer an einigen Gemeindemitgliedern vollzogen wird. Indem Jesus seinen Freunden die Füße wusch, wollte er zeigen, wie wir Menschen miteinander umgehen sollen: mit zärtlicher, liebevoller Hingabe, ohne sich über den anderen zu erheben, sondern um ihm zu dienen.

Der Karfreitag ist für die Christen einer der höchsten Feiertage. Wir feiern den Karfreitag, weil wir trotz aller Fehler und Schwächen an das Leben und an die Auferstehung glauben. Nach der Verlesung der Leidensgeschichte und dem Beten der Fürbitten folgt die Kreuzverehrung. In der Kreuzverehrung drücken wir aus, dass das Zerbrochene und Bruchstückhafte unseres Lebens, unserer Gesellschaft und der Weltgeschichte in seinem Kreuz gut aufgehoben sind, sich zu einem Ganzen fügt und durch ihn verwandelt wird in ein Abbild seiner Nähe und Liebe. Die Kreuzverehrung kann durch eine Kniebeuge, Verneigung, Berührung geschehen oder es wird eine Blume bzw. ein blühender Zweig zum Kreuz gebracht.

Im Mittelpunkt der Liturgie am Karsamstag steht die Osternachtfeier. In der Dunkelheit wird das Osterfeuer entzündet. Es ist das Zeichen für den Auferstandenen, der in das Dunkel der Welt, in das Dunkel des Todes hinein leuchtet. Christus wirft in das Dunkel unserer Ängste, in die Müdigkeit unseres Alltags, in die Hoffnungslosigkeit der menschlichen Schicksale, ein Licht des Neubeginns, das an die Gläubigen weitergegeben wird. Anschließend folgen der Wortgottesdienst sowie die Tauf- und Eucharistiefeier.



Der Pfarrgemeinderat freut sich über eine rege Teilnahme an allen Gottesdiensten der Karwoche und wünscht allen, dass es Ostern werde in den Menschen und zwischen den Menschen. Der Segen des Auferstandenen helfe dabei, den Weg des Lebens einzuschlagen und so in das große Alleluja einstimmen zu können.



BESTATTUNGSINSTITUT

Meran | Pfarrgasse 39
Telefon 0473 23 33 20
Fax 0473 23 05 15
www.bestattungtheiner.com
info@bestattungtheiner.com

THEINER

Tag & Nacht für Sie erreichbar

*Traurig sein
ist etwas Natürliches.
Es ist wohl
ein Atemholen
zur Freude.*

Paula Modersohn-Becker

Katholische Frauenbewegung Algund

Voller Schwung hat die kfb das neue Arbeitsjahr begonnen und bereits einige Aktionen veranstaltet. Anlässlich der Gebetstagen Ende Jänner luden die kfb zu einer Gebetsstunde für den Frieden in der Welt ein.

Zu Maria Lichtmess wurde auch heuer zu einer feierlichen Lichterprozession mit geweihten Kerzen, ausgehend von der Klosterkirche zur Pfarrkirche eingeladen.

Neben der aktiven Mitgestaltung des Pfarrlebens ist es den kfb-Frauen auch immer wichtig, dass die Geselligkeit nicht zu kurz kommt. Deshalb durfte auch heuer das traditionelle Preiswatten für Frauen nicht fehlen. Erfreulicherweise konnten wir heuer eine stolze Zahl von 72 „Watterinnen“ begrüßen. Nach spannenden 4 Spielen wurden die Frauen mit einem köstlichen Abendessen – zubereitet dankenswerterweise von Franz Nagler – verwöhnt. Über den ersten Preis beim heurigen Watterturnier freuten sich Frau Waltraud Raffeiner und Frau Rosmarie Haller. Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an alle Sponsoren, die auf dieser Weise den Verein unterstützen. Auch jene Spielerinnen, welche diesmal keinen Preis erhielten, konnten sich zum Abschluss über ein selbstabgefülltes Fläschchen mit Badesalz freuen.

Bei der Messfeier für die Jubelpaare am 4. Februar – auch heuer wieder vom Männerchor feierlich umrahmt – konnten wir 32 Jubelpaare willkommen heißen. Gerne folgten viele Mitfeiernde der Einladung zum anschließenden Buffet ins Thalgueterhaus.



Siegerinnen beim Watterturnier Waltraud Raffeiner und Rosmarie Haller



Frauen beim Watten



Gruppenbild der Jubelpaare 2018

Jugendsing-Revival

Hast auch du damals in den 1980er und 1990ern mit Pfarrer Franz Pixner beim Jugendsing in Algund mitgesungen oder in der Band mitgespielt?

Ja, genau Dich suchen wir.

Es gibt nämlich ein einmaliges Jugendsing-Revival und dabei gestalten wir heuer die Firmung am 6. Mai in Algund mit.

Wir werden Liedgut von damals ausgraben und uns zu einer Probe

am Freitag, 4. Mai um 19.30 Uhr
im Pfarrlokal von Algund treffen.

Anschließend an die Probe gibt es ein gemütliches Beisammensitzen mit einem Ratscher über die alten Zeiten.

Melde dich kurz persönlich, per Mail, SMS oder WhatsApp bei Alexandra **bis 15. April 2018.**

Alexandra Brunner: 3495149608 oder
alexa_brunner79@yahoo.de

Wir freuen uns auf Dich!



Pfarrcaritas Algund

Weihnachtsaktion der Pfarrcaritas

Wie alljährlich hat die Pfarrcaritas zu Weihnachten wieder viele Alleinstehende und Einsame in unserem Dorf besucht und ihnen ein kleines Paket überreicht. Die Freude dieser Mitmenschen ist groß, zumal sie spüren, dass sie nicht vergessen werden. Für die großzügigen Spenden, die diese Aktion erst ermöglichen, sagen wir allen Wohltätern Vergelt's Gott.

Vielen Dank auch für die Gedächtnisspenden anlässlich eines Todesfalles in der Familie, welche zum Wohle der Bürger unserer Gemeinde verwendet werden. Ein besonderer Dank auch an Herrn Kurt Geier für das wunderschöne Motiv der Weihnachtskarte sowie an die Lehrpersonen und Schüler der Grundschule für das Basteln der einmaligen Geburtstagskarten für unsere Senioren.

Agenda 2018

Auch in diesem Jahr wartet ein breites Betätigungsfeld auf uns. Wir gratulieren persönlich allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ab dem 80. Geburtstag, wir organisieren die Muttertagsfeier im Seniorenheim, die wir zusammen mit den Grundschulern gestalten. Außerdem besuchen wir Kranke, Einsame und Alleinstehende und entzünden am Grab der im heurigen Jahr Verstorbenen eine Kerze. Daneben werden wir versuchen, Notleidenden nach Möglichkeit unbürokratisch zu helfen.

Wir danken allen herzlich, die uns auf irgendeine Weise unterstützt haben und weiterhin unterstützen werden und wünschen Gottes Segen im Jahr 2018.



Name: Ivan Moser

Meine erste Zellteilung war: vor größer/gleich sechsundzwanzig Jahren

Was ich in den letzten Jahren so gemacht habe:

den M. Sc. in Mikrobiologie in Innsbruck

Was ich momentan so mache: bin Labortechniker im Westerdijk Fungal Biodiversity Institut (Niederlande)

Was ich nebenher noch gerne mache: Musik, Schreiben und Kochen

Worum es hier geht: Kuriositäten in der Welt der Biologie

Um was geht es diesmal: was geschieht, wenn man den falschen Pilz erwischt.

Euer Ivan



Welche Pilze nicht in unserer Pfanne landen sollten

Wenn man über Pilze spricht, ist meist die Rede von Pilzen, die uns Gaumenfreuden bereiten. Der klassische Champignon, der Pfifferling oder der Steinpilz sind jedem ein Begriff. Manch einer genießt auch einen panierten Parasol. Der Verzehr unbedenklich, der Genuss unbeschreiblich (man denke hier an den guten „Schwammeleris“ von der Oma). Man sollte nur darauf achten, dass die Pilze gut gekocht sind. Pilze enthalten in ihrer Zellwand viel Chitin und andere schwer verdauliche Bestandteile, die eventuell Verdauungsbeschwerden auslösen können. Eigentlich ist das nur logisch, wenn man weiß, dass Chitin auch der Hauptbestandteil der Panzer von Käfern, Ameisen und anderen Insekten ist! Speisepilze können aber ohne Bedenken gegessen werden, vor allem jene, die aus der Kultur kommen (z.B. Champignon). Diese werden in kontrollierten Substraten herangezogen, geerntet und verkauft. Auch bei wilden, selbstgepflückten Pilzen ist der Verzehr meist unbedenklich. Es sollte hier allerdings nicht unerwähnt bleiben, dass wilde Pilze in freier Natur leben und sich von dem ernähren, was im Waldboden vorhanden ist.

Pilze reichern verschiedene Elemente an

Die meisten (Speise-) Pilze reichern in ihren Fruchtkörpern im Laufe der Zeit neben anderen Elementen auch Schwermetalle oder radioaktive Substanzen an, welche nicht gerade gesund sind. Je nachdem in welcher Region der Pilz wächst, kann man schon hier und da eine erhöhte Radioaktivität im „Schwamm!“ messen. Hier in Europa stammt der Großteil der radioaktiven Substanzen in Waldböden vom Unglück in Tschernobyl 1986. Da sich aber die eingenommene Menge an selbst gepflückten Pilzen pro Person und pro Jahr meist in Grenzen hält (es ist ja leider nicht das ganze Jahr über Schwammelezeit) ist der Verzehr gesundheitlich unbedenklich.

Psychoaktive Pilze

Andere Pilze werden bewusst wegen ihrer Wirkung gegessen, die Rede ist hier von psychoaktiven Pilzen wie beispielsweise jene Pilze, die den Wirkstoff Psilocybin enthalten. Der Verzehr löst aktive Halluzinationen, Euphorie, Leichtigkeit und große Freude aus. Als Nebenwirkungen kann es aber auch zu Panikattacken und im schlimmsten Falle bleibenden Psychosen kommen. Dies geschieht dadurch, dass die aktiven Substanzen eng mit den Glücks- und Gefühlshormonen in unserem Gehirn interagieren. Rein physiologisch passiert unserem Körper aber meist nichts, einen Kater wie beim Alkohol gibt es nicht. In den meisten europäischen Ländern sind psychoaktive und bewusstseinsweiternde Pilze jedoch verboten. Da sie aber so eng mit den Gehirnzellen reagieren, sind sie ande-

rerseits Gegenstand der Forschung. Man hofft, dass solche Pilze psychologische Krankheiten wie Depression oder Angststörungen kurieren können.

Jeder kennt den Fliegenpilz – aber es gibt noch viel tückischere Pilze

Anders sieht es bei Pilzen aus, die keine Speisepilze sind und die besser nicht in unserer Pfanne landen sollten. Beim Verzehr eines Fliegenpilzes beispielsweise stellt sich nach kurzer Zeit (nach wenigen Minuten bis Stunden) Schwindel und Müdigkeit ein. Es entwickelt sich daraus ein rauschartiger Zustand, begleitet von Sinnestäuschungen und Halluzinationen. Bei Einnahme einer zu hohen Dosis kann diese zum Tod führen. Das Gift bzw. Toxin ist u.a. das Muscimol. Dieses ist auch im Pantherpilz zu finden, der eng mit dem Fliegenpilz verwandt ist und dem essbaren Perlpilz zum Verwechseln ähnlich schaut. Dadurch dass die Symptome relativ kurzfristig nach dem Verzehr auftreten, kann eine Verbindung zwischen Pilz und Vergiftung schnell hergestellt werden. Anders ist dies bei dem sogenannten Orellanus Syndrom. Dieses beschreibt eine Vergiftung durch Vertreter der Familie der Schleierlinge. Isst man diese, so passiert in erster Linie... nichts – auch nicht bei Einnahme einer tödlichen Dosis. Erst ab 36 Stunden nach dem Verzehr, manchmal auch noch länger, bis zu einige Tage (!), treten Vergiftungserscheinungen auf. Diese sind Übelkeit und Erbrechen. Das Gift wirkt auf die Nieren und führt schließlich zu Nierenversagen, wenn die Vergiftung nicht behandelt wird. Bei geringerer Dosis kann auch passieren, dass man ohne Dialyse nicht mehr überleben kann. Das Problem liegt auf der Hand: Man muss erst einmal herausfinden, dass die Symptome von einem Pilz kommen der vor einigen Tagen verzehrt wurde.

Faltentintling ja – aber bitte nicht mit Alkohol!

Es gibt tatsächlich einen Speisepilz, der nicht in Kombination mit Alkohol eingenommen werden sollte. Die Rede ist vom Faltentintling, dem Verursacher des Coprinus Syndroms. Dieser Pilz enthält einen Wirkstoff, der den Alkoholabbau im Körper völlig hemmt. Man verträgt dadurch plötzlich keinen Alkohol mehr und „hebb nix“. Die Vergiftungserscheinungen sind chemisch wie auch psychisch jene, die man hat, wenn man völlig betrunken ist. Nur, dass man diese schon nach geringen Mengen von Alkohol hat und nicht erst nach einer durchzechten Nacht. Bleibende Schäden gibt es nicht, außer dass man vielleicht zum ersten Mal in seinem Leben völlig verkater aufwacht – wegen nur einem Bier am Abend davor.



Der Faltentintling. Ein Pilz, der besser nicht mit einem guten Glas Wein genossen werden sollte.



Bildungsausschuss
Algund

Science Night 2018

Ivan Moser: Wundersame Pilzwelt

Das Realgymnasium Albert Einstein und die Technologische Fachoberschule Oskar von Miller Meran laden zur Science Night 2018 ein, die am

Dienstag, 27. März 2018 um 17 Uhr im Thalguterhaus Algund
stattfindet.

Ivan Moser, Mikrobiologe am Fungal Diversity Institut in Westerdijk, wird über die wundersame Pilzwelt sprechen.

Die Veranstaltung findet mit Unterstützung des Bildungsausschuss Algund statt.

Richtigstellung:

In der letzten Ausgabe ist mir leider ein kleiner Fehler unterlaufen. Beim Absatz über die radioaktive Zahnpasta war ein Wort zu wenig. Korrekterweise sollte der Satz folgendermaßen lauten: „Biologisch wirksam - Reinigend - Keimtötend - Erfrischend - Strahlend“. Dass die Zahnpasta Bakterien abtötet stimmte natürlich, dass Radioaktivität krebserregend ist, wusste man damals allerdings nicht. Spätestens nach dem Abwurf der Atombomben wurde jedem bewusst, was Radioaktivität im Körper anrichten kann.

Schulsprengel Algund

Übergänge begleiten

Wo liegen meine Stärken? Was interessiert mich? Welche Schule ist die beste für mich?

Solche und ähnliche Fragen stellen sich alljährlich den Schülern der Abschlussklassen der Mittelschulen Algund und Partschins, gilt es doch, sich bis März in eine der weiterführenden Schulen einzuschreiben.

Ines Klotz, langjährige Koordinatorin der Arbeitsgruppe „Berufswahlvorbereitung“ im Schulsprengel Algund, hat auch im heurigen Schuljahr ein ansprechendes Programm für die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen zusammengestellt.

Bei einem Elternabend am 17. Jänner gingen Stefania Ledonne und Heike Torggler in ihrer Rolle als Berufsberaterin bzw. Psychologin allgemein darauf ein, wie man mit Veränderungen und den damit verbundenen Herausforderungen umgeht und zeigten in ihrem Referat auf, wie man Übertritte meistern kann. Sie betonten die Rolle der Eltern, deren wichtige Aufgabe darin bestünde, ihre Kinder zu unterstützen und ihnen Entscheidungshilfen zu bieten ohne die Jugendlichen zu überfordern. Auch richteten sie den Fokus auf die vielfältigen Auswahlmöglichkeiten, die sich den Mittelschulabgängern heute bieten. Es gelte zwischen Gymnasien, Fachoberschulen sowie Berufs- und Fachschulen das Richtige für sich und seinen beruflichen Werdegang zu finden.

Ein weiterer Höhepunkt des Projekts war der „Tag der weiterführenden Schulen“ am 5. Dezember. Viele Oberschülerinnen und -schüler waren in die Mittelschule Algund gekommen, um ihre Schule vorzustellen und mit Filmen, theoretischen Einführungen und praktischen Versuchen einen Einblick in ihren Tagesablauf zu geben.



Berufsberaterin und Psychologin referieren am Elternabend des Schulsprengels Algund

Im Rahmen der Projektstage im Herbst 2017 hatten die Schülerinnen und Schüler auch Gelegenheit, in die Praxis hinein zu schnuppern und den Alltag verschiedener Berufsgruppen kennenzulernen. Sie besuchten in den 3 Tagen mit ihren Lehrpersonen das Seniorenheim Algund, die Getränkefirma Nägele und das Großhandelsunternehmen Karl Pichler AG sowie die Gemeinde Algund.

In der Aula der Mittelschule Algund informierten die Hotel- und Gastwirtejugend sowie der Landesverband der Handwerker über Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten.

Das schulübergreifende Projekt fand insgesamt sehr guten Anklang und zeigte wieder, dass von einer guten Zusammenarbeit zwischen Schule und ihrem Umfeld alle nur profitieren.

Auf das Gelingende schauen

„Respektvoll kommunizieren“ mit Alexandra Schreiner-Hirsch

Am Donnerstag, 1. Februar referierte die bayrische Familienberaterin Frau Alexandra Schreiner – Hirsch in der Aula der Mittelschule Algund zum Thema: „Gelingende Kommunikation - Elternhaus und Schule“.

Frau Schreiner ist Mitarbeiterin des „KlasseTeam“, das an der Uni München entwickelt wurde und sich zum Ziel gesetzt hat, emotionale Kompetenzen in der Schule zu stärken. Sie zeigte auf, wie wichtig es ist, im pädagogischen Team, also unter den Lehrkräften, aber auch mit den Eltern, eine auf Vertrauen und Wertschätzung getragene Atmosphäre aufzubauen. Sie betonte, dass die Art zu sprechen viel mit Haltung zu tun habe und forderte auf, die Macht der Worte zu nutzen: Richten wir den Blick auf das Positive und auf die Stärken!

Neben vielen Tipps für eine konstruktive Gesprächsführung erfuhren die Zuhörerinnen und Zuhörer auch, warum es sich lohnt, aktives Zuhören zu üben, dass eine Einladung zur Lösungssuche besser ankommt als Schuldzuweisungen und warum es empfehlenswert ist, auf den Gesprächskiller „Ja aber“ zu verzichten.

Zum Schluss lud Frau Schreiner ein, sich als Elternteil, als Lehrperson oder als Schüler auf ein Gefühlscoaching einzulassen. Wer seine Gefühle regulieren könne, sei seltener krank, könne konzentrierter arbeiten und sei sogar zufriedener und glücklicher.

Der interessante Themenabend, der vom Elternvorstand des Schulsprengels und vom Bildungsausschuss Algund organisiert wurde, hätte sich mit Sicherheit ein zahlreicheres Publikum verdient.



Frau Schreiner-Hirsch und Vizedirektor des Schulsprengels Algund Alexander Thuille im Gespräch.

Die Natur lässt uns staunen

Nicht von Eltern und Lehrern allein wurde ich erzogen, sondern auch von höheren, verborgenen und geheimnisvollen Mächten [...] Zum Glück habe ich, gleich den meisten Kindern, das fürs Leben Unentbehrliche und Wertvollste schon vor dem Beginn der Schuljahre gelernt, unterrichtet von Apfelbäumen, von Regen und Sonnenschein, Fluss und Wäldern, Bienen und Käfern [...]

Hermann Hesse

Der Wald, die Elemente, die Tiere, die Pflanzen und die verborgenen aber spürbaren Kräfte der Natur lassen uns, Groß und Klein, täglich neue Wunder entdecken und staunen. An jedem Tag lassen uns die Veränderungen der Natur Neues entdecken. So auch am ersten Tag nach den Weihnachtsferien: Das Gelände um den Waldkindergarten Birkenwald ist bedeckt mit Schnee. Kein Mensch hat bis zu unserem Ankommen Spuren gesetzt. Den Kindern sind die Veränderung am Gelände sofort aufgefallen. Alles ist schneebedeckt, ein umgestürzter Baum liegt im oberen Teil der Wiese, es ist auffallend leise, der Bach ist nicht zu hören, hie und da ein sanftes Zwitschern einer Meise. Laurin und Tobias machen sich sofort auf in den Wald. Sie vermuten, wenn ein Baum umgestürzt ist, müssen noch mehrere unter der Last des Schnees gebrochen sein. Sie gehen über die Brücke in den Wald. Doch kommen die Spuren der Tiere ihrem Vorhaben dazwischen. Sie sind sich sicher! Das sind Spuren eines Rehs. Sie möchten den Spuren folgen. Laurin fordert mich auf mitzukommen, denn wer weiß, wie weit das sein könnte. Weitere drei Kinder begleiten uns. Der schneebedeckte Boden macht es schwierig zu erkennen, wo wir unsere Schritte setzen sollen. Laurin macht den Vorschlag: „Ich gehe voran, dann könnt ihr in meine Tritte steigen.“ Dies macht es den anderen Kinder sofort leichter. Immer wieder überprüfen die Kinder ob es noch dieselben Spuren sind. Sie stellen fest: „Des isch lei uan Reh gwesen“. Ich frage die Kinder in welche Richtung das Reh wohl gegangen ist? Richtung Wasserfall oder Richtung Dorf? Tobias stellt gleich richtig fest: „Richtung Wasserfall.“ Wir gehen weiter. Einmal müssen wir über einen Baumstamm klettern. Laurin meint: „Do isch es Reh drunter durch.“ Tobias lächelt sogleich: „Sem isch es a kluans gwesen.“ Auf einmal sieht Laurin wieder den umgestürzten Baum auf der Wiese und er erinnert sich an sein eigentliches Vorhaben. Nämlich umgestürzte Bäume zusammenzutragen. Er meint: „Na Andrea loss mr des. Gian mr liaber in Bam ber Wies oiziachen.“ Alle Kinder sind einverstanden. Beim Baum angekommen, bemerken die Kinder, dass der Baumstamm nicht ganz gebrochen ist. Gleich steht fest, wir brauchen „die Grobzahnsäge“. Ich frage Laurin was er mit dem Baum vorhabe und er meint: „Jo Brennholz fürn Herd. Heint mias mr sicher im Haus essen.“ Sägen und Seile werden herbeigeholt. Dann wir gearbeitet. Es dauert nicht lange und ein großer Teil ist abgeschnitten. Mia, ein Mädchen, welches dazugekommen ist, hat die Idee mit dem Baum ein Baumhaus zu bauen. Gabriel meint: „I woas wia sel geat, weil sel hon i mitn Tata uans gebaut. Sem braucht ober Bretter.“ Die Seile werden befestigt. Dabei braucht es Hilfe von jenen, welche Knoten knüpfen können. Schließlich versuchen zwei Kinder den Baumstamm zu ziehen. Sofort wird klar, da brauchen sie Hilfe. Ihnen ist bewußt, welche Kinder die Stärksten in der Gruppe sind. Diese Kinder werden um Hilfe gebeten. Gemeinsam schaffen es die Kinder, den Baumstamm ca. 15m zu ziehen. Dann sind sie erschöpft und lassen von ihrer Arbeit ab. Zum Glück haben wir bereits trockenes Brennholz für den Herd!

Solche und ähnliche Begebenheiten erleben die Kinder tagtäglich im Waldkindergarten. Die Natur hält eine Fülle an Entdeckungen bereit. Es sind Dinge, welche mit dem wahren Leben zusammenhängen. Ob es das Eis ist, welches einmal dick, einmal dünn ist oder der Lauf der Sonne, welche sich jahreszeitlich verändert, die veränderte Pflanzenwelt oder die Maulwurfshügel in der Wiese – täglich wirft die Natur neue Fragen auf. Manche dieser Fragen beantworten sich die Kinder gegenseitig oder sie stellen Vermutungen an. Bei manchen Fragen braucht es die Unterstützung der Erwachsenen, um Antworten zu finden. Bewusst geworden ist uns, dass diese Art zu leben und zu lernen, das Gemeinschaftsgefühl der Kinder sehr stärkt und die Kinder tiefgründiger werden lässt

Das Waldkindergartenteam



Liebe Algunder Jugend,

in unseren Juga-Reihen weht nun ein frischer Wind. Wer nun die Geschicke der Algunder Jugend mitbestimmt, könnt ihr in den Steckbriefen nachlesen. Nur zu schade, dass sich keine Mädls für diese herausfordernde Aufgabe gemeldet haben. Außerdem gibt es gleich mehrere Anlässe mitzureden: Wer seine Gedanken klar und präzise formulieren kann, der sollte sich beim Südtiroler Jugendredewettbewerb anmelden. Let's talk together!

Eure JUGA

**Cari Giovani di Lagundo,**

tra le nostre fila si respira una ventata di novità. Nelle schede personali, potete scoprire chi decide le sorti della gioventù di Lagundo. Peccato che non sia offerta alcuna fanciulla per questo arduo compito. Di motivi per dire la propria, poi, ce ne sono in abbondanza: chi è in grado di esprimersi in modo chiaro e preciso dovrebbe partecipare al concorso di retorica. Let's talk together!

Vostra JUGA

JUGA Neuwahlen

Am Samstag 10. Februar war es dann soweit, ein neuer Algunder Jugendbeirat wurde gewählt. Eine angesichts der über 500 ausgesandten Einladungen eher spärliche Anzahl an jungen Algundern, fand den Weg ins Vereinshaus, wo Weißwurst und Getränke auf die engagierten Jugendlichen warteten. Nach einem Überblick über die Arbeit in den vergangenen 3 Jahren, wurden erste Gedanken und Vorschläge für die Zukunft ausgetauscht und auch den scheidenden JUGA Mitgliedern gedankt.

Dann kam es schließlich zur Wahl, bei welcher schlussendlich 11 Jungen als Sieger hervorgingen. Die Frauenquote welche vor 3 Jahren noch sagenhafte 50% betrug, verschwand leider komplett. Vom alten Jugendbeirat haben sich glücklicherweise Christopher Kröll, Raphael Brunello, Gerd Eller und Hannes Wieser bereit erklärt weiterzumachen, somit bleibt ein gewisses Fundament erhalten. Die neu hinzugekommen Kevin Höllrigl, Betram Gufler, Oliver Höllrigl, Markus Geier, Hannes Ladurner, David Gamper und Jakob Haller werden sicherlich für frischen Wind bei zukünftigen Entscheidungen sorgen. Nicht zuletzt sollte man Julia Leiter erwähnen, welche sich dankenswerter Weise bereit erklärt hat, die Redaktionsarbeit für die JUGA weiterhin zu übernehmen.



Am 22. Februar wurde bereits die erste Sitzung abgehalten und Hannes Wieser im Präsidentenamts einstimmig bestätigt, während Raphael, Christopher, David und Markus ihn als Vizepräsidenten tatkräftig unterstützen. Auch über erste Projekte wurde gesprochen, so wird man heuer sicherlich am Algunder Dorffest 27/28. Juli vertreten sein, auch über eine Neuauflage des Seifenfußballturnier und über die Erweiterung der Naherholungszone wurde diskutiert.



Steckbrief



Hört auf den Namen: **Gerd Eller**

Alter Hase: Ich bin 19 Jahre jung, JUGA Mitglied seit 2015. Besuche zurzeit die 5. Klasse des Kaiserhofs.

Aktiv: Ich bin Mitglied beim Algunder Floorball-, und Schachverein. Weil es so schön ist in Algund zu wohnen: An Algund gefallen mir besonders die Feste und die Menschen. In der Algunder Gemeinde fehlt momentan noch ein Grillplatz, welcher hoffentlich bald Wirklichkeit wird.

Aufgabe: Für die Algunder Jugend möchte ich mich einsetzen, da ich finde, dass für die Algunder Jugend in jeglicher Hinsicht mehr getan werden sollte.

Wünsche: Vom Jugendbeirat erwarte ich mir viele erfolgreiche Projekte.

Mein Gaumen wird erregt durch: eine deftige Pizza

Ich höre gerne: Billy Talent

Meine Freizeit vertreibe ich mir mit: Sport, Freunden und Pokern

Für einen Tag wäre ich gerne: ein Baum

Würde folgende Filme empfehlen: Inception

Wo sehe ich mich in 10 Jahren: Work and travel



Hört auf den Namen: **Hannes Wieser**

Alter Hase: Ich bin 19 Jahre jung, JUGA Mitglied seit 2015. Bin momentan fleißig beim Meteorologie-Studieren, also fragt mich ruhig nach sonnigen Aussichten.

Aktiv bin ich im Algunder Jugendbeirat und als Handballschiedsrichter

An Algund gefällt mir besonders die Hilfsbereitschaft der jungen und junggebliebenen AlgunderInnen

In der Algunder Gemeinde, besser gesagt im Algunder Jugendbeirat fehlen leider einsatzfreudige junge Frauen

Für die Algunder Jugend möchte ich mich einsetzen, da meines Erachtens die Jugend nicht nur die Zukunft unserer Gemeinde darstellt, sondern bereits die Gegenwart aktiv mitprägen sollte

Vom Jugendbeirat erwarte ich mir frischen Wind in den nächsten 3 Jahren, was Ideen und Vorschläge für die Zukunft betrifft

Mein Gaumen wird erregt durch: ein saftiges Stück Fleisch

Ich höre gerne: Ö3

Meine Freizeit vertreibe ich mir mit: Freunden

Für einen Tag wäre ich gerne: ein Astronaut, um endlich mal zu begreifen wie klein vom Weltraum aus gesehen eigentlich unsere täglichen Wege und Entscheidungen sind, verglichen mit der Unendlichkeit des Weltalls

Würde folgende Filme empfehlen: Forrest Gump, Green Mile, Das Schweigen der Lämmer

Wo sehe ich mich in 10 Jahren: hoffentlich am Ende des Studiums angelangt

Die Notwendigkeit des Fremden

Wenn wir an das Fremde denken, überwiegt in uns ein Gefühl der Angst oder der Faszination?
Diese Frage kann ich nicht beantworten.

Ein weißes Blatt ist fremd, weil es leer ist.
Es könnte aber auch ein blaues oder orangefarbenes sein.

Das Fremde ist ein Ort. Dieser Ort ist neu und auch eine Person oder eine Idee kann ein Ort sein.
Viele Orte sind verbaut, zerstört, verschwunden.
Wo sollen wir uns niederlassen? Wo dürfen wir wachsen? Wohin werfen wir den Müll?
Oh ja, das Fremde.

Wir ertragen das Unbekannte nicht, es ist nicht greifbar, hat keine Gestalt. Wir müssen es einkleiden, definieren, ja konstruieren. Einen Namen geben. Wir stellen Beziehungen her, Anhaltspunkte. Das Fremde ist uns am nächsten. Ist ein Ort unserer Projektion. Das Nahestehende kann nicht fremd sein.
Sind wir uns etwa selbst fremd?

Das, was uns ängstigt, was uns fasziniert, ist nur jenes, womit wir die leeren Plätze, die freien Orte füllen, die Fülle und nicht die Leere. Leere Plätze existieren nicht.
Das Fremde gibt es nicht. Trotzdem brauchen wir unbedingt ein Fremdes. Wir erfinden es einfach! Zur Befreiung, die unsere Entfaltung ist, die zum Anker wird, zum Seile, das wir auch wieder durchschneiden dürfen, um uns zu lösen.

Sie brauchen einen Ort. Sie alle und noch mehr:
die Wünsche, die Begierde, der Hass, das Glück, die Leidenschaft, die Angst, die Tränen, der Zorn, die Sehnsucht, so wie die Hoffnung, der Glaube; beinahe hätte ich die Liebe vergessen!

Das leere Blatt als Notwendigkeit zur Gestaltannahme meiner Gedanken.
Jetzt ist es voll.
Es ist nicht mehr fremd und vielleicht war es das auch nie.

Julia Leiter

Südtiroler Jugendredewettbewerb 2018



Wer Lust und Laune am Reden hat, zwischen 1997 bis 2003 geboren ist und sein Talent gerne unter Beweis stellen möchte, kann sich ab sofort für den Südtiroler Jugendredewettbewerb auf der Internetseite des Landes „http://www.provinz.bz.it/schulamt/service/news.asp?aktuelles_action=4&aktuelles_article_id=606299“ anmelden.

Dort findet man auch weitere nützliche Informationen zu den einzelnen Kategorien und den Spielregeln. Der Wettbewerb wird am 12. April 2018 in Bozen stattfinden. Der Südtiroler Jugendredewettbewerb ist eine gemeinsame Initiative des Amtes für Jugendarbeit, der Deutschen Bildungsdirektion und des Südtiroler Jugendrings. Die Gewinnerinnen und Gewinner erhalten 300 Euro, die Zweitplatzierten 200 Euro und die Drittplatzierten 100 Euro. Aber den Gewinnern winkt nicht nur ein Preisgeld, sondern die besten Teilnehmerinnen und Teilnehmer dürfen zudem Südtirol beim österreichischen Jugendredewettbewerb 2018 vertreten. Also lasst euren Gedanken freien Lauf!

Bis zum nächsten Mail!

Wir hoffen euch hat die Jugendseite gefallen, falls ihr Anregungen oder Wünsche habt, schreibt uns einfach via Facebook, auf unserer Website www.jugaalgund.com oder per Mail juga-algund@hotmail.com. Gern dürft ihr auch die Möglichkeit nutzen, eure Meinung auf unserer Seite kundzutun! Schreibt einfach eine Mail an hannes202011@hotmail.com! Bis bald, eure JUGA

Alla prossima!

Speriamo che questa edizione per giovani sia stata di vostro gradimento, in caso contrario scrivetece via Facebook, sulla nostra website www.jugaalgund.com o mandateci una e-mail juga-algund@hotmail.com! Inoltre potrete anche usare la possibilità di esprimere la vostra opinione nelle nostre pagine! Scrivete semplicemente una mail a hannes202011@hotmail.com! A presto, la vostra JUGA



JUGA-Reporter:

Julia Leiter,
Sara Zwischenbrugger,
Hannes Wieser,
Veronika Gamper

Algunder Vereinsleben

Algunder Mäpnerchor

Der Algunder Männerchor singt im Advent in Innichen

Über Vermittlung des Vize-Obmannes Matthias Josef Gamper hat der Algunder Männerchor am Sonntag, den 8. Dezember 2017 in der Stiftskirche Innichen den Hauptgottesdienst musikalisch gestaltet. In diesem einmalig schönen und bedeutenden Sakralbau im romanischen Stil mit Ursprung aus dem 8. Jahrhundert singen zu dürfen, war für alle Mitglieder des Algunder Männerchores ein ergreifendes Erlebnis. Die vorwiegend weihnachtlichen Stücke, ausgesucht von Chorleiter Roland Moosmair, müssen den überaus zahlreichen Kirchenbesuchern besonders gefallen haben. Wir wurden mit viel Beifall und Lob bedacht. Dass sich der anschließende Besuch des nahen Christkindl-Marktes zeitlich in Grenzen hielt, war ausschließlich der niedrigen Temperatur von minus 17 Grad zuzuschreiben. Ein aufwärmendes Getränk in den verschiedenen Kaffees wurde dabei eindeutig vorgezogen. Gegen Mittag fuhr der Männerchor nach Prags zum Mittagessen. Anschließend daran besuchte der Chor auf Vermittlung des Chormitgliedes Rudi Schwingshackl im dortigen Vereinssaal das Prager Nikolaus-Spiel. Nachdem dieses selten aufgeführte Schauspiel religiöser Art eines der ältesten im Alpenraum ist, war dies auch für unseren Chor eine absolute Besonderheit. Am Ende der Vorführung konnten wir als Chor mit einer Überraschung aufwarten. Wir stellten uns selbst auf die Bühne und



gaben stimmige Weihnachtsweisen zum Besten. Der Applaus war groß. Der Heimweg aus dem Pustertal war wegen des großen Verkehrsaufkommens etwas langwierig. Trotzdem konnte der Obmann Luis Ladurner durchwegs Lob und Zufriedenheit bei den Teilnehmern erkennen und annehmen. Wir hatten wieder einmal einen rundum schönen Winter-Ausflug.



Algunder Musikkapelle

Fünf neue Gesichter im Vorstand

Zwei Wochen nach dem 70. Dreikönigskonzert trafen sich die Mitglieder der Algunder Musikkapelle in ihrem Probelokal zur Jahreshauptversammlung. Auf der Tagesordnung standen unter anderem die Wahlen des neuen Vorstandes. Obmann Andreas Theiner, der seit mittlerweile sechs Jahren als Obmann die organisatorische Leitung der „Algunder“ innehat, stellte sich bei den Wahlen noch einmal zur Verfügung und wurde von den Mitgliedern einstimmig im Amt bestätigt. Einen großen Wechsel gab es beim restlichen Vorstand: Mit Walter Götsch, Hannes Pöhl, Lukas Spitaler,

der van der Bellen und Sergio Mattarella, die anlässlich des 25. Jahrestages der Streitbeilegung zur Südtirol-Frage nach Meran gekommen waren. Obmann Andreas Theiner bedankte sich bei allen Mitgliedern für ihren Einsatz sowie bei den zahlreichen Gönnern – allen voran der Gemeindeverwaltung und der Raiffeisenkasse von Algund – für die großzügige Unterstützung des Vereins. Kapellmeister Christian Laimer lobte seine Musikantinnen und Musikanten für die sehr gute Leistung beim Dreikönigskonzert und den übrigen Konzerten im Jahresverlauf.



Der neue Vorstand der Algunder Musikkapelle: (v.l.) Gregor Moser, Alexander Klotz, Hannes Schrötter, Philipp Gamper, Markus Klotz, Bernhard Christanell, Simon Brunner, Hannes Schmider, Christian Laimer und Andreas Theiner

Martin Pircher und Alexandra Brunner stellten sich gleich fünf von acht Vorstandsmitgliedern nicht mehr der Wahl. An ihrer Stelle wurden Gregor Moser, Hannes Schmider, Simon Brunner, Philipp Gamper und Markus Klotz einstimmig in den Vorstand gewählt. Weiterhin dort vertreten sind Alexander Klotz, Bernhard Christanell und Hannes Schrötter. Bei der ersten Vorstandssitzung wurden die Aufgaben im Vorstand verteilt. Simon Brunner steht Obmann Andreas Theiner als Stellvertreter zur Seite und übernimmt zudem die Aufgabe des Kassiers. Gregor Moser ist neuer Schriftführer, Hannes Schmider neuer Tafelmeister, Philipp Gamper ist ab sofort der Zeugwart der Algunder Musikkapelle und Markus Klotz ist für die Trachten zuständig. Ihre Aufgaben behalten haben Jugendbetreuer Hannes Schrötter, Notenwart und Pressereferent Bernhard Christanell sowie Raumwart Alexander Klotz.

Bei der Versammlung stand neben den Wahlen auch der traditionelle Rückblick auf das abgelaufene Jahr auf dem Programm. Die „Algunder“ trafen sich im Jahr 2018 zu 26 Konzerten und anderen Ausrückungen sowie zu insgesamt 68 Proben. Höhepunkte waren neben dem Dreikönigskonzert im Meraner Kursaal das Kirchenkonzert Ende Mai und der Auftritt vor den beiden Staatspräsidenten Alexan-

Den ersten Auftritt in Algund bilden die Josefi-Prozession am 18. März und das Osterkonzert am 1. April. Bei diesem dürfen sich die Besucher wieder auf den Auftritt einer Formation mit reger Beteiligung der jüngeren Algunder Musikantinnen und Musikanten freuen. In den Wochen darauf stehen wiederum mehrere Konzerte im Thalgueterhaus auf dem Programm. Zweimal spielen die „Algunder“ vor der Sommerpause auch außerhalb der Gemeinde: am Pfingstsonntag, dem 20. Mai geben sie ein Festkonzert in Partschins, am 16./17. Juni fahren sie nach Garmisch-Partenkirchen. Einen vollständigen Überblick über die Termine der „Algunder“ im Jahr 2018 gibt es online unter www.diealgunder.com/terminkalender.

Jetzt für Musikschule anmelden

In wenigen Tagen läuft die Anmeldefrist in den Musikschulen für das kommende Schuljahr 2018/19 ab. Die Algunder Musikkapelle ist sehr darum bemüht, dass auch in Zukunft möglichst viele Kinder ein Instrument erlernen, um später dann bei der Jugendkapelle und vielleicht auch bei der „großen“ Musikkapelle mitzuspielen. Schließlich kann nur eine kontinuierliche Jugendarbeit eine sichere Zukunft für den Verein gewährleisten.

Wer seine Kinder gerne in einer Musikschule anmelden möchte, kann sich gerne mit dem Jugendbetreuer Hannes Schrötter (Tel. 333 8994666) in Verbindung setzen. Nach Möglichkeit stellt die Algunder Musikkapelle auch Instrumente zur Verfügung. Sollte der Andrang in den Musikschulen so groß sein, dass interessierte Kinder auf einer Warteliste landen, dann können sich die Eltern ebenfalls bei Hannes Schrötter melden. Einige Mitglieder der Musikkapelle geben nämlich auch Privatunterricht.



So wie Anfang Dezember beim Algunder Christkindlmarkt können junge Musikantinnen und Musikanten nach einigen Jahren Unterricht auf ihrem Instrument auch bei der Jugendkapelle mitspielen.

5 Promille für die Algunder Musikkapelle

Jeder Steuerzahler kann auch in diesem Jahr fünf Promille der geschuldeten Einkommenssteuer der Algunder Musikkapelle zukommen lassen: Dazu müssen lediglich die Steuernummer der Algunder Musikkapelle (82009960210) und die eigene Unterschrift in die dafür vorgesehenen Felder im Vordruck 730 eingetragen bzw. die entsprechenden Felder in der Online-Steuererklärung ausgefüllt werden. Einzutragen sind die Daten in das Feld mit der Überschrift „Unterstützung der nicht gewinnbringenden Organisationen von sozialem Nutzen, der Vereine für die soziale Förderung und der staatlich anerkannten Vereinigungen, die in Bereichen gemäß Art.10, Abs.1 der GV Nr.460/1997, wirksam sind“.

Wichtig: Mit dieser Unterschrift ist keine höhere Steuerbelastung für den Steuerzahler verbunden, es wird aber damit die Algunder Musikkapelle in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützt. Die „Algunder“ bedanken sich schon jetzt von Herzen bei allen Steuerzahlern, die sich dafür bereit erklären, einen kleinen Teil ihrer Einkommenssteuer zur Verfügung zu stellen.

Frühjahrskonzert der Musikkapelle Gratsch

Am Palmsonntag, dem 25. März, um 10.30 Uhr lädt die Musikkapelle Gratsch alle Blasmusikfreunde zu ihrem traditionellen Frühjahrskonzert in den Kursaal von Meran ein. Kapellmeister Bernhard Pircher hat wie gewohnt ein abwechslungsreiches Programm mit seinen Musikantinnen und Musikanten einstudiert. Eröffnet wird das Konzert mit der Ouvertüre zur Oper „Die Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart, es folgen Auszüge aus der Oper „Turandot“ von Giacomo Puccini sowie mit dem „Ecce Sacerdos“ von Anton Bruckner, ein geistliches Werk. Die Reihe der Transkriptionen klassischer Werke geht weiter mit der Ouvertüre zur Operette „Les Savoyards“ von Jacques Offenbach und Auszügen aus der Oper „Rienzi“ von Richard Wagner. Einen Ausflug in die Welt des Musicals unternimmt die Musikkapelle Gratsch mit einem Medley aus dem Musical „West Side Story“ von Leonard Bernstein, gefolgt von einem Abstecher in die Pop-Musik mit einer Bearbeitung des Werkes „MacArthur Park“ von Jimmy Webb. Den Abschluss des Konzertprogramms bildet mit dem „Marche Héroïque No. 3“ von Franz Schubert wiederum eine klassische Transkription. Der Eintritt zum Frühjahrskonzert der Musikkapelle Gratsch ist frei.

Volkstanzgruppe Algund

Kindertanz: Auch dieses Jahr organisierten einige Mitglieder von uns zusammen mit der Grundschule im Rahmen des Wahlpflichtfaches den Kindertanz. Höhepunkt der 6 Treffen bildeten die Auftritte in der Schule am 05.12 für die Eltern und im Altersheim Algund am 12.12. Mit großem Stolz präsentierten die 15 Kinder der 4B die Tänze: Siebensprung, Tätscher, Bauernmadl, Riesenschlange, Sternpolka und den Lichtertanz „Woaf“. Ein großes Lob an die Kinder und ein großes Dankeschön Allen, die die Tänze mit den Kindern einstudiert haben.



Weihnachtsfeier: „Die Adventszeit ist eine Zeit, in der man Zeit haben sollte darüber nachzudenken, wofür es sich lohnt sich Zeit zu nehmen“ Unter diesem Motto trafen wir uns zur gemeinsamen Weihnachtsfeier mit Fondue am 20.12. Lachen, gutes Essen und Gemeinschaft machten diesen Abend besonders.



Winterausflug: Eine schöne Zeit erlebten wir auch beim Winterausflug auf dem Vigiljoch. „A morts Hetz“ beim gemeinsamen Rodel und Mittagessen auf der Gamplalm.

Nachtrodlen in Meran 2000: Am 03.02 trafen sich 10 Rodelfreudige zum gemeinsamen Ausflug: Nach der Nachtwanderung zur Rotwandhütte stärkten sich alle beim gemeinsamen Abendessen und rodelten dann zu Tal.

Neue Mitglieder: Der Volkstanz sucht immer wieder neue Mitglieder, Jungs und Mädels, Jung und Alt, alle sind herzlich willkommen. Gemeinschaft wird bei uns großgeschrieben, sowohl bei den gemeinsamen Ausflügen, als auch bei den Proben und Auftritten kommt die Freude am Tanz nie zu kurz. Gerne einfach melden und mal bei uns hineinschnuppern.

K.V.W. Seniorenclub Algund

Nachlese: Adventfeier

Am Donnerstag, dem 14. Dezember, organisierte der Algunder Seniorenclub eine besinnliche Adventfeier. Im Bürgersaal des Vereinshauses Peter Thalgueter versammelten sich um 15:00 Uhr 45 Seniorinnen und Senioren. Clubleiterin Hildegard begrüßte alle recht herzlich und dankte für die zahlreiche Beteiligung. Die Clubfrauen lasen besinnliche Texte und gemeinsam wurden Adventlieder gesungen, die Frau Herta Spitaler auf ihrer Gitarre begleitete. Anschließend servierte das Clubteam Tee und Weihnachtsbäckereien. Als Weihnachtsgeschenk bekamen alle ein Kerzengesteck.



Kolpingfamilie Algund

Briefmarken-Sammeln ermöglicht Ausbildung

Mit dem Verkauf von gesammelten Briefmarken unterstützt Kolping die Ausbildung und Qualifizierung junger Menschen in Lateinamerika, Afrika und Asien. Die Aktion gibt jungen Menschen die Chance auf ein Leben in Würde.

Beispiel Brasilien:

Ohne Computerkenntnisse ist es heute schwer, einen Bürojob zu finden, selbst in Brasilien. Daher bietet Kolping vor allem in den städtischen Regionen EDY-Kurse an. Für diese jungen Leute, die in der Regel aus extrem armen Verhältnissen kommen, ermöglicht dieser Kurs den Einstieg in eine geregelte Arbeit und damit in ein Leben mit Perspektive.

Unterstützen Sie die Briefmarken-Aktion!

20 kg Briefmarken bringen einen Verkaufserlös von ca. 200 Euro. Eine berufliche Ausbildung kostet durchschnittlich 200 Euro.

So einfach geht es:

Sammeln sie Briefmarken in Ihrer täglichen Post, im Büro, im Freundes- oder Familienkreis. Sie müssen die Marken nicht ablösen sondern können Sie mit Rand abschneiden.

Die Briefmarken können bei der Schneiderei Lösch-Dalkolmo, in der Algunder Handwerkerzone abgegeben werden.

Allen ein großes Vergelt's Gott, die Kolpingfamilie Algund.



Es gibt ein Leid,
das fremden Trost nicht duldet
und einen Schmerz,
den sanft nur heilt die Zeit.



Meran · Andreas-Hofer-Straße 24/A · Krankenhaus – Richtung Bahnhof · Tel. 0473 050 050

Tschermers · Gampenstraße 81 · Tel. 0473 448 283

www.bestattung-schwienbacher.com · info@bestattung-schwienbacher.com

FF Algund

Tätigkeitsbericht 2017

Zum 31. Dezember 2017 zählte die Freiwillige Feuerwehr Algund 146 aktive Wehrmänner. Das Durchschnittsalter der Aktiven der FF Algund beträgt 40 Jahre und somit um eines mehr als im Vorjahr. Neu aufgenommen wurden über das Jahr 2017 die Kameraden Thomas Ennemoser und Johannes Gamper. Ausgetreten sind auf eigenen Wunsch Alexander Oberparleiter, John Cristopher Valdez Vargas und Noah Waibl. Wir führen seit letztem Jahr nun sieben Ehrenmitglieder: Johann Christanell, Anton Frei, Josef Hölzl, Karl Pircher, Josef von Pföstl, Alois Waibl und Otto Waibl. Zudem haben wir 25 Mitglieder außer Dienst und 18 unterstützende Mitglieder. Bei den insgesamt 132 Gemeinschafts-, Zugs-, Gruppen- und Atemschutzübungen absolvierten 1674 Wehrleute 3429 Arbeitsstunden. Auch die Kurse an der Landesfeuerwehrschule in Vilpian wurden wieder von zahlreichen Besuchern angenommen. Bei den 20 Lehrgangsteilnahmen absolvierten 27 Wehrmänner 796 Weiterbildungsstunden.

Ein Trupp des III Zuges hat das Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze am 25. November in Hafling erfolgreich absolviert. Im Jahr 2017 wurde die FF Algund zu 77 Einsätzen gerufen. Im Schnitt absolvierten 14,1 Mann die Einsätze mit einer Dauer von 1,57 Stunden. In Erinnerung bleibt natürlich der Vollbrand beim Algunder Lido am 20. November. Aber auch der Brand mit stark verrauhtem Stiegenhaus beim Kondominium im Breitofenweg am 22.02. und der Brand in der Tiefgarage in der M. Ladurner Str. am 31.07. verlangte von den Wehrmännern und vor allem von den Atemschutzträgern einiges ab. 2017 war bezüglich der Katastropheneinsätze zum Glück eher ruhig. Am meisten Probleme verursachte der Schneefall am 27.12. mit anschließendem Verkehrschaos. Wiederum den Großteil der Einsätze nehmen die technischen Hilfeleistungen ein. Besonders zu erwähnen sind hier 12 Verkehrsunfälle, sieben Straßenreinigungen und 10 Wasserschäden in- und außerhalb von Gebäuden. Ein steckengebliebener LKW in Mitterplars, der eine zu enge Straßenroute wählte sorgt heute noch für manches Schmunzeln. Die Fehlalarme waren verschiedenster Natur. Am häufigsten waren es falsch interpretierte Rauchentwicklungen der Anrufer. Bei den 77 Einsätzen leisteten 1.086 Männer 1.703 Stunden und 57 Minuten.



Im Jahr 2017 begleiteten wir unser Mitglied a.D. Alois Trenkwalder/Rüstl auf seinem letzten Weg zum Algunder Friedhof.

Wiederum ein Erfolg waren die Feste der FF Algund auf dem Festplatz, im Dorfzentrum, in Aschbach, im Alten Dorf und in Plars. Ein Dankeschön den betroffenen Nachbar für das Entgegenkommen und allen die freiwillig mithalfen. Natürlich war aber der 12. November ein großer Jubeltag für unsere Wehr. Wir konnten das neue Heim am Bahnhof einweihen und mit der Dorfbevölkerung feiern. Weiters möchten wir uns auf diesem Wege recht herzlich bei der Algunder Bevölkerung für die großzügigen, nicht selbstverständlichen Spenden bei der alljährlichen Kalendersammlung bedanken. Nicht zuletzt ein Dank an die Gemeindeverwaltung von Algund und insbesondere an die Raiffeisenkasse Algund und an die Brauerei Forst für ihre finanzielle Unterstützung.



Generalversammlung der FF Algund

Traditionsmäßig am Hahlepfannsamstag begrüßte Kommandant Johann Gamper 122 Wehrmänner zur Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Algund. Zum ersten Mal fand sie im Schulungsraum der neuen Feuerwehrrhalle statt. Erschienen waren auch die Ehrengäste Bürgermeister Ulrich Gamper, Bezirksfeuerwehrpräsident Erhard Zuech und Maresciallo Marcello Bianco. Gedacht wurde in einer Gedenkminute des verstorbenen Kameraden Alois Trenkwalder/Rüstl und daraufhin ein Nachruf verlesen. Kassier Eduard Unterweger berichtete von der Kassagebarung. Er dankte der Bevölkerung von Algund für die großzügigen Spenden bei der Kalendersammlung und den Wehrmännern für die Mitarbeit bei den Festen, welche auch zur Entlastung des Haushaltes beitragen. Ebenso dankte er der Gemeinde Algund, der Raiffeisenkasse Algund, der Brauerei Forst und der Firma Pichler für die finanzielle Unterstützung. Schriftführer Matthias Gamper fasste die Tätigkeit der FF Algund im Jahre 2017 in seinem Bericht zusammen. Kommandant Gamper beleuchtete die größeren Einsätze und hob für 2017 die Einweihung des Gerätehauses hervor. Er dankte allen, die zum Gelingen beigetragen haben, vor allem jenen, die beim Umzug und der Organisation der Einweihungsfeier stark mitgeholfen haben. Rudolf Gamper verlas den Bericht zum Bezirksfeuerwehrtag am 08.04.2017 in Haflling. Das Abzeichen in Bronze für 15 Jahre aktiven Dienst erhielten Rudolf Gamper, Alexander Gilli, Joachim Pircher und Hannes Tribus. 25 aktiv und somit das Abzeichen in Silber wurden Patrik Pircher und Martin Thaler überreicht. Hanspeter Brunner wurde sogar für seine 50-jährige aktive Zeit bei der Feuerwehr Algund geehrt. Den Schwur auf die Feuerwehrfahne legten Jochen Raabe und Thomas Ennemoser ab. Grußworte richteten Bezirksfeuerwehrpräsident Erhard Zuech, Bürgermeister Ulrich Gamper und Maresciallo Marcello Bianco.



Jochen Raabe und Thomas Ennemoser beim Schwur



V.l. der Geehrte Hanspeter Brunner, Bezirkspräsident Zuech, Kommandant Gamper, Bürgermeister Gamper

• Brandeinsätze: 17 (12)

- 14 Kleinbrände
- 2 Mittelbrände
- 1 Großbrand

• Katastropheneinsätze: 5 (27)

- 1 Erd-Felsrutsch/Muren
- 2 Sturm/Gewitter
- 2 Schneefälle

• technische Nothilfe: 47 (45)

- 1 Gasanlage
- 10 Wasserschäden
- 12 Unfälle PKW, LKW, Landwirtschaft
- 7 Straßenreinigungen/Ölspur
- 4 Tür- und Aufzugöffnungen
- 5 Personenrettungen
- 5 Rettung/Bergung von Tieren
- 2 Geruchsbelästigungen
- 1 Suchaktionen

• Fehlalarm: 8 (5)



Überprüfung der Feuerlöscher

Samstag, den 24. März 2018 in Algund
Feuerwehrrhalle Algund
 Josef -Weingartner-Straße 45L
 beim Algunder Bahnhof

Von 8.00 bis 12.00 Uhr
 kann die Bevölkerung die Feuerlöscher zur
 Überprüfung bzw. Neufüllung in das
 Gerätehaus der Feuerwehr bringen!
 Die Feuerlöscher werden an Ort und Stelle vom
 Kundendiensttechniker der Firma FIRE TECH
 KG überprüft und eventuell gefüllt.
 Der Preis für die Überprüfung eines
 Feuerlöschers beträgt Euro 9,00.
 Eventuelle Materialspeisen sind separat zu bezahlen.
 Die Bezahlung muß bei Abholung erfolgen.

Von 14.00 bis 15.00 Uhr
 können die Feuerlöscher wieder abgeholt
 werden.

AVS Ortsstelle Algund

Bericht über die 41. Jahreshauptversammlung der AVS Ortsstelle Algund, abgehalten am Freitag, 26. Jänner 2018

Vor Kurzem hielt unsere über 750 Mitglieder zählende Ortsstelle im Bürgersaal des Vereinshauses „Peter Thalguter“ in Algund ihre 41. Jahreshauptversammlung ab. Ortsstellenleiter Josef Prünster konnte neben Vizebürgermeisterin Herta Laimer, Dr. Ing. Elmar Knoll, 1. Vorsitzender der Sektion Meran, die Vertreter der öffentlichen Verwaltung, Vereinsobfrauen/Männern und über 100 AVS Mitglieder begrüßen, die alle gekommen waren, um gemeinsam Rückschau auf eine vielfältige Tätigkeit zu halten.

Neben den bereits traditionellen Veranstaltungen wie dem Entzünden der Herz-Jesu-Feuer auf dem Algunder Hausberg, der

hindurch haben die Mitglieder der AVS Ortsstelle viele Wege im Ortsgebiet markiert, übersprühte Hinweisschilder abgeschliffen, neue angebracht und auch die Flurnamenschilder kontrolliert.

Auch die Jugendführer/innen und die Familiengruppe konnten über eine Vielzahl von interessanten Veranstaltungen berichten. Interessante Angebote sind auch für 2018 geplant. Stolz ist die AVS Ortsstelle auch auf junge Vereinsmitglieder welche als Sportkletterer erfolgreich an verschiedenen Meisterschaften teilgenommen haben und bei der Versammlung mit einem kleinen Geschenk überrascht wurden.

Wie jedes Jahr wurden im Rahmen der Vollversammlung einige Mitglieder für ihre langjährige Treue geehrt: für 60 Jahre Hermann Huez, für 50 Jahre Manfred Innerhofer. Karl Egger, Walter Habicher,



Rötelspitze, der alljährlichen Messe als Dank für ein unfallfreies Bergjahr, dem Preiswatten, der erfolgreichen Beteiligung an der Dorfkegelmeisterschaft stand monatlich eine Vereinstour auf dem Programm. Eine Hochtour verbunden mit einer Wanderung im Monte-Rosa-Gebiet, zwei Seniorenwanderungen und eine Kräuterwanderung fanden bei den Mitgliedern großen Anklang, genauso wie die drei Wandertage am Wolfgangsee. Unter dem Motto „AVS Mitglieder unterwegs“ wurden im Herbst 2017 zwei interessante Lichtbildervorträge angeboten: Rudi Niederbacher berichtete über Island und Grönland, Veronika von Pfösl entführte nach Peru und auf den Weitwanderweg „Selvaggio Blu“ auf Sardinien. Neben dem Natur- und Umweltschutz ist und bleibt die Wegemarkierung eine der Hauptaufgaben des AVS. Das ganze Jahr

Josef Hölzl, Marianne Innerhofer, Peter Mair, Annelies Mayrhofer, Annelies Mazohl, Monika Raffl, Harald Schwazer, Alois Schweigl, Martin Siller, Sieglinde Thuile, Aloisia Tissot, Hansjörg Tribus, Dietrich Tröger und Hedwig Unterweger sind seit 40 Jahren AVS Mitglied. Das Ehrenzeichen für 25-jährige Mitgliedschaft erhielten Anni Mayrhofer, Michael Mair und Ernst Stecher.

Lobende Grußworte fanden die Ehrengäste für den vorbildlichen und ehrenamtlichen Einsatz des Ausschusses und der Jugendführer/innen und für das Programm, das alle Altersstufen berücksichtigt. Den Abschluss der 41. Jahreshauptversammlung bildeten die Bilder der Vereinstouren 2017. Mit einem gemütlichem Beisammensein und dem Wunsch für ein erlebnisreiches, gutes und unfallfreies Bergjahr 2018 klang die Versammlung aus.

Sonntag, 15. April 2018 – Wanderung am Gardasee
Sonntag, 27. Mai 2018 – Wanderung am Ritten

Auskunft und Anmeldung bei Sport Franz, Tel. 0473 448468



Bauernjugend Algund

Generalversammlung 2017

Am Mittwoch, den 20. Dezember fand im Restaurant Ruster in Algund die jährliche Generalversammlung statt. Nach dem gemeinsamen Essen wurden die Tagesordnungspunkte durchgegangen. Dabei war der Tätigkeitsbericht des Jahres mit den tollen Fotos der Ausflüge und Veranstaltungen wie immer ein Highlight. Der Verein konnte auf ein aufregendes Jahr zurückblicken.



**Südtiroler
Bauernjugend**
Ortsgruppe Algund

Egen Festl

Kirchtagsfest zu Ehren des Hl. Nepomuk

Am Freitag, 18. Mai 2018 beim Egen Hof in Algund/Dorf, Festbeginn: 18 Uhr
Ab 19 Uhr spielt die Gruppe Feuervögel - **Weinkeller - Cocktailbar**
Höhepunkt des Abends: Verlosung einer Bobfahrt für 2 Personen am Königssee mit Armin Zöggeler
Für Speisen und Getränke wird bestens gesorgt - Eintritt: Freiwillige Spende
Auf euer Kommen freut sich die Bauernjugend Algund.

Die Messfeier zu Ehren des Hl. Nepomuk (Patron für Unwetter und Katastrophen) findet am
Mittwoch, 16. Mai 2018 um 19.00 Uhr in der eigenen Hofkapelle statt.
Für die feierliche Messgestaltung und einen kleinen Umtrunk sorgt der Männerchor Algund.
Beide Festakte finden bei jeder Witterung statt.



Eine-Welt-Gruppe Algund

„African Soul“ das erste afrikanische Restaurant in Meran

In der Weihnachtszeit öffnete in Meran in der Petrarcastraße dieses neue Lokal, das in Form eines Sozialprojektes geführt wird. Dieses Projekt verfolgt mehrere Ziele. Zum einen soll es zur Arbeitsintegration von Flüchtlingen beitragen, weiters Begegnungen zwischen Einheimischen und den neuen Mitbürgern auf Augenhöhe ermöglichen und zudem Afrikanern eine Plattform bieten, auf welcher sie ihr Können, ihre Talente und ihre Kultur zeigen können.

Wir von der Eine Welt Gruppe verbrachten einen netten Abend in diesem Restaurant. Wir ließen uns auf das afrikanische Flair ein und konnten dafür nette Begegnungen in einem kreativen Ambiente erleben.



oew

Organisation für Eine solidarische Welt
Organizzazione per Un mondo solidale



Offene Kontaktunde

Spielgruppe im Alten Dorf

Seit September 2017 treffen sich dienstags und donnerstags von 9:00 bis 11:30 Uhr die Spielgruppenkinder im Alten Widum. Betreut werden sie von Barbara Abler Huber und Charlotte Göller Ladurner. Trägerverein der Spielgruppe ist die Offene Kontaktunde in Algund. In unserer Gruppe sind bis zu zwölf Kinder zwischen zwei und vier Jahren. Für ihr Spiel stehen den Kindern Naturmaterialien, Holzspiel-sachen, Bauklötze, ein Holzzug mit Geleisen, Puppen und Kochgeschirr, Puzzle, Bilderbücher, Verkleidungssachen, Farben, Papier und Kleber zur Verfügung.

Wir legen großen Wert auf die Begleitung und Förderung altersgerechter Entwicklungsprozesse, auf das sanfte Loslösen vom Elternhaus und das soziale Lernen. Den Kindern werden verschiedene Themen im Laufe des Jahres durch Lieder, Geschichten, Fingerspiele und Reime nähergebracht. Auch das Spielen im Freien versuchen wir immer einzubauen.

Bei Interesse wird auch im September 2018 wieder eine Spielgruppe für Kinder zwischen zwei und vier Jahren starten.

Informationen und Anmeldung unter folgenden Telefonnummern:
Barbara Abler Huber 338/3854525 oder 0473/449242
Charlotte Göller Ladurner 339/3707876



Spielgruppe

organisiert vom Familienverband im Kloster „Maria Steinach“

Vergangen Herbst sind wir wieder erfolgreich ins neue Spielgruppen-Jahr gestartet. Heuer erstmals mit drei Betreuerinnen, nämlich Elisabeth Schmider, Bruni Erlacher und Petra Ladurner. Wir treffen uns am Dienstag und am Freitag, um jeweils 2,5 Stunden gemeinsam zu verbringen. 18 Kinder zwischen 21 Monaten und 3 Jahren besuchen in diesem Jahr die Spielgruppe. Zwischen 9 und 10 Uhr dürfen die Kinder sich im freien Spiel vertiefen. Wir sehen uns in dieser Zeit auch gemeinsam Bilderbücher an, spielen Plastilin, Lego, kochen leckere Gerichte in unserer Spielküche und arbeiten mit unserer Schöpfwanne, die bei den Kindern sehr gut ankommt. Nach dem gemeinsamen Aufräumen versammeln wir uns am Tisch und es werden einfache Lieder gesungen und der Jahreszeit angepasste Fingerspiele und Reime erlernt. Die Kinder freuen sich dann schon auf die gemeinsame Jause, es gibt Crackers, Grissini und Äpfel. Anschließend gehen wir zusammen ins grüne Feld vom Schulhof. Dort fahren die Kinder ihre Puppen spazieren, beladen die Spielzeuglastwagen und spielen mit den Bällen. Der Abschluss des Vormittags findet im Innenhof vor unserem Gruppenraum statt. Dort wird gemeinsam mit den Eltern das Abschluss-Lied gesungen, bei dem vor allem die Kinder mit Begeisterung mitsingen. Ziel der Spielgruppe ist es Kontaktmöglichkeiten im Dorf außerhalb der Familie zu schaffen, die erste sanfte Loslösung vom Elternhaus und das Erlernen einfacher Regeln im Umgang miteinander.

Wer Interesse hat, sein Kind ab Herbst 2018 zu uns in die Spielgruppe zu bringen, kann sich gerne bei Elisabeth (348 7653295), Bruni (347 7850625) oder Petra (349 5673641) melden. Wir freuen uns auf euch und eure Kinder!



KFS - Algund

Besuch vom Nikolaus sorgt für strahlende Kinderaugen

Wie jedes Jahr haben einige Eltern am Nachmittag des 5. Dezember den Nikolaus zu sich nach Hause eingeladen. Diese Möglichkeit bietet die Zweigstelle Algund des KFS seit einigen Jahren gegen eine freiwillige Spende an, welche einem guten Zweck zu Gute kommt.

Heuer waren zum ersten Mal zwei Nikoläuse im Einsatz. Im Sommer hatte die Zweigstelle Algund des KFS Verstärkung für unseren fleißigen Nikolaus Martin Schölzhorn und seinen treuen Helfer Knecht Ruprecht alias Eduard Piazzi, über einen Artikel in der Alm gesucht und gefunden.

Gerhard Stecher hat als Nikolaus eine überaus gute Figur gemacht und sowohl den Kindern als auch den Eltern zu Hause viel Freude beschert. Sogar dem Schülertagesdienst hat er einen Besuch abgestattet und bei den aufgeregten Schülern für freudestrahlende Augen gesorgt. Gemeinsam mit unserem Herrn Pfarrer Florian hat er den Kindern Interessantes und Wissenswertes über den Nikolaus erzählt und mit ihnen den Gottesdienst gefeiert.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Eltern, die den Nikolaus zu sich nach Hause eingeladen haben für Ihre Großzügigkeit. Ein großes Kompliment und ein Dankeschön möchten wir unseren Nikoläusen und ihren Helfern aussprechen, weil sie diesen besonderen Tag für so viele Kinder noch schöner gemacht haben.

Weihrauchfass töpfern

Ein ganz besonders schöner bäuerlicher Brauch ist das Räuchern. Dabei legen die Bewohner des Hauses Weihrauch und Myrrhe in eine Glutpfanne und gehen betend durch das ganze Haus. Der Rauch soll die Räume reinigen und eine gute Atmosphäre für das kommende Jahr schaffen.

Sechs Teilnehmerinnen hatten im Dezember die Möglichkeit genutzt, sich ihr eigenes kleines Weihrauchfass beim Töpferkurs mit Alexandra Brunner zu töpfern. Die Zweigstelle Algund des KFS organisierte diesen Kurs um besonders schöne Südtiroler Bräuche die vor allem in der Familie stattfinden wiederzubeleben.

Alexandra ließ die Teilnehmerinnen an Ihrem Wissen um die schöne Materie Ton teilhaben und durch ihre beruhigende Ausstrahlung und liebevolle Art wurden die drei Nachmittage zu einem entspannenden und wissensreichen Erlebnis, sodass dabei wunderschöne Weihrauchfässer entstanden.

Wir möchten uns bei Alexandra Brunner recht herzlich bedanken und wünschen den fleißigen Töpferinnen noch viel Freude mit ihren selbstgestalteten Weihrauchfässern. Wir freuen uns, wenn wir durch ein solches Bildungsangebot zur Belebung alter Traditionen im Kreise der Familie beitragen können.

Öffentliche Bibliothek Algund

Märchenstunde

Am 26. Jänner erlebten die Schüler der 1. Klassen Grundschule eine besondere Märchenstunde. Robert Hager aus Bozen war wieder einmal in der Bibliothek zu Gast und las aus einem großen, alten Märchenbuch das Märchen „Aschenputtel“ nach dem Urtext der Gebrüder Grimm.

Er ließ die Märchenerzählung mit dem meisterhaften Spiel auf seiner Gitarre beginnen, den Schlüssel zur Kassette mit dem Buch holte er aus Annas Mütze. Robert Hager hatte eine märchenhafte Bühne aufgebaut. Das besondere Requisit waren zwei weiße Tauben in einem Käfig, die genau im passenden Augenblick gurrten. Die Märchenstunde mit Robert Hager ist immer wieder ein Erlebnis für Kinder in einem Alter, in dem sie Märchen lieben.



Loriot in Algund

Der Name Loriot, der Künstlername von Vico von Bülow, ist offensichtlich ein Magnet, der alle anzieht, die einmal von Herzen lachen möchten. Und das waren viele: Rund 100 Zuschauer füllten am Rosenmontag den Theatersaal der Steinachbühne, der an diesem Abend in dankenswerter Weise dem Bibliotheksteam überlassen wurde. Die „Starbesetzung“ versprach einen vergnüglichen Abend. Es waren die versierte Schauspielerin des Altstadttheaters, Patrizia Pfeifer, und der nunmehr in Südtirol ebenfalls bekannte Berufsschauspieler Anton Gallmetzer. Und nicht zuletzt war es das Bläserquintett „Philomusia“, das die heitere Note des Abends musikalisch unterstrich.

Loriot, geb. 1923 und gestorben 2011, war der wohl beliebteste und vielseitigste deutsche Humorist. Er legte den Fokus auf die zwischenmenschlichen Kommunikationsstörungen, die vor allem im Gespräch zwischen Ehemann und Ehefrau deutlich wurden, und in der Erkenntnis gipfelte: „Männer und Frauen passen nicht zusammen“. Es gab viel zu schmunzeln, und manchmal lachte das Publikum aus vollem Halse.

Der langanhaltende Applaus am Schluss der Veranstaltung drückte den Dank der Zuschauer für einen heiteren Faschingsabend aus.



Technik in den Alpen

Am 26. Februar lud die öffentliche Bibliothek Elfi Fritsche, die Autorin des Buches „Technik in den Alpen“ in den Theatersaal der Steinachbühne ein. Das Publikum waren die 2. Klassen der Mittelschule Algund, über 70 Schüler. Anhand zahlreicher Aufnahmen und grafischer Darstellungen zeigte die Autorin auf, wie sehr die Technik die alpinen Lebensräume verändert hat: durch Seilbahnen, Wasserkraftwerke und Staudämme, Brücken, Eisenbahnlinien, Tunnel, Schneekanonen u.a. Dabei bezog Elfi Fritsche die Schüler durch Fragen mit ein, und es war erstaunlich, dass einige Kinder schon technische Zusammenhänge erfassten und technische Lösungen fanden. Ein Beispiel: Wie stellt man das Stahlseil einer Umlaufbahn als Endlosseil her? Die Autorin versäumte es auch nicht, auf die Szenarien der Zukunft hinzuweisen, z. B. steigende Temperaturen, die das Abdecken der Gletscher mit Planen wie am Schnalstaler Gletscher nötig machen.

Die Buchvorstellung hat sicher vielen Zuhörern die Augen dafür geöffnet, wie viel technischer Erfindungsgeist die oft als selbstverständlich betrachteten technischen Einrichtungen erst ermöglicht.



1908 wurde die 1. Luftseilbahn Europas von Bozen nach Kohlern gebaut. Sie hatte Fenster ohne Verglasung und Vorhänge für nicht schwindelfreie Passagiere.



ASC Algund Raiffeisen Sektion Fußball und KFS



Der ASC. Algund/Raiffeisen - Sektion Fußball
organisiert den

Algunder Familien Sport- und Spieltag

„Spiel, Spaß und Spannung für die ganze Familie“

Samstag, 5. Mai 2018 von 9.30 bis 19.00 Uhr
auf dem Algunder Sportplatz

Am Samstag 5. Mai 2018 findet zum zweiten Mal der Familien Sport- und Spieltag auf dem Sportplatz Algund statt. Es gibt viele Spiele für die ganze Familie, eine Kletterwand, eine Hüpfburg, viele tolle Spiele der Firma Spielideen, Kinderschminken, einen Glückstopf und viele schöne Preise.

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.
Teilnahme gegen freiwillige Spende.

Dieses Jahr findet die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Familienverband Algund statt, im Rahmen der 50 Jahr-Feier. Wenn auch ihr einen tollen Tag mit eurer Familie verbringen möchtet, kommt einfach vorbei.

KFS
Katholischer
Familienverband
Südtirol





AMATEURSPORTCLUB
ALGUND - RAIFFEISEN

fielmann FUSSBALL camp



Komm und hab Spaß...
für Fußballer, Anfänger & Mädchen

02. - 07.07. und 30.07. - 04.08.18



PROGRAMM



TERMIN



ANMELDUNG

⚽ Trainingsprogramm

- ⚽ Vormittagstraining
9:00 - 11:30 Uhr
- ⚽ Gemeinsames Mittagessen
und Freizeitprogramm (Lido Meran)
- ⚽ Nachmittagstraining
15:30 - 17:00 Uhr

⚽ ganztägige Betreuung

⚽ Großes Abschlussfest



⚽ 2. bis 7. Juli 2018 30. Juli bis 4. August 2018

⚽ **Meran**
Sportplatz - FCO Kunstrasen
Viehmarktplatz und Sportplatz Lahn

⚽ **Altersgruppe:** 5 - 16 Jahre
(Jahrgänge ab 2013 - 2002)
⚽ eigene Tormanngruppe

⚽ **Preis 190 Euro**
(zweites Kind 160 Euro) beinhaltet:
- Trainingsausrüstung
(Leibchen, Hose, Socken, Ball)
- Mittagessen & Jausen
- Schwimmbadeintritt

⚽ **Spezial-Preis für 2 Wochen:**
300 Euro
(zweites Kind 250 Euro)



AMATEURSPORTCLUB
ALGUND - RAIFFEISEN

Anmeldung bei:

⚽ **Schermer Peppi**
Tel. 349 45 15 567
Email: fussball@sportclubalgund.it

Platzer Christian

Tel. 334 32 32 224
Email: chri.platzer@gmail.com

Begrenzte Teilnehmerzahl

www.sportclubalgund.it

ASC Algund Raiffeisen

Sektion Fußball

Die Sektion Fußball des Amateursportclub Algund Raiffeisen möchte alle Buben und Mädchen (im Alter zwischen 5 und 8 Jahren) zu einem **Fußball „Schnuppertraining“** recht herzlich einladen.

Wann:

jeweils am Montag und Mittwoch um 15:00 Uhr (ca. 1 Stunde)

Wo: Sportplatz Algund

Weitere Infos: Handy 349-4515567 (Peppi)

Wir würden uns freuen, wenn ihr uns auf dem Sportplatz besuchen würdet!



ASC Algund Sektion Handball Damen

Neue Trainerriege setzt Impulse - erfolgreiche Heimturniere der Handball-Eleven

Der Sommer und Herbst 2017 waren für den ASC Algund Handball Damen eine Zeit des Umbruchs, da sich die Trainerriege der einzelnen Mannschaften nach dem Abschied der alten Garde um Renato Richter neu aufgestellt hatte. In allen Kategorien der Jugendmannschaften sind die Betreuer und Trainer neu hinzugekommen und längst lässt sich feststellen, dass sie ihre Aufgaben mit Bravour erfüllen.

Unsere Kleinsten, die Ballspielgruppe und die Kinder der U-9/U-11 werden von Julia Dalsant, der Torfrau unserer Damenmannschaft, gemeinsam mit Hansjörg Egger, bestimmt bereits vielen vom Algunder Jugendtreff IDUNA bekannt, betreut. Dabei ist augenscheinlich mit welcher Freude und Begeisterung Kinder und Trainer zu Werke gehen und in den letzten Monaten ein tolles Team gebildet haben.



Das neue Trainergespann Istvan Balogh (Bildmitte), Julia Dalsant und Hansjörg Egger, mit den Nachwuchsspielerinnen Leonie Dalsant, Sarah Gerstgrasser, Nadin Erlacher, Schanisch Ladurner, Küer, Neela Flaim und Paula Müller, vorn Paula Pircher, Sarah und Miriam Wellenzohn

Für die Nachwuchsteams der Altersklassen unter 13-Jährigen und der Mannschaft U15 Jahre zeichnet der gebürtige Ungar Istvan Balogh verantwortlich. Mit Istvan konnten wir einen ausgewiesenen Fachmann für unseren Verein gewinnen, der neben einem Pädagogik- und Sportstudium auch internationale Referenzen, unter anderem als Nationaltrainer des Irak nachweisen kann. Des Weiteren hat Istvan rund 20 Jahre den Nachwuchshandball beim SSV Bozen betreut. Inzwischen haben auch die Mädchen der von ihm betreuten Altersklassen einen Entwicklungssprung nach vor getan und spielen in ihren Meisterschaften ganz vorn mit.

Die Nachwuchsmannschaft der jungen Damen U17 Jahre wird seit dem vergangenen Sommer von Josef Christanell betreut. Josef war und ist bereits seit langem dem Algunder Handballsport verbunden und hat nun seine erfolgreiche Arbeit nach dem Herren-Team auch auf die Damen ausgedehnt. Mit seiner Arbeit und einer klaren Konzeption haben die Ältesten im Nachwuchsbereich einen neuen Impuls bekommen, der sich auch auf der Habenseite im Punktekonto der Südtiroler Regional-Meisterschaft niederschlägt.



U-17; hinten links Trainer Josef Christanell, Viktoria Pircher, Mara Sulzer, Sabine Bonani, Sandra Staudacher, Magda Bacher, Johanna Hölzl, Anna Acherer; vorn v.l. Claudia Pixner, Claudia Mair, Johanna Prantl, Eva Ladurner, Amira Spechtenhauser, Sara Sycova, es fehlen Araceli Auer, Verena Spiess, Lena Ennemoser

Die jüngsten Veranstaltungen in der Algunder Sporthalle zum Handballsport waren die Ausrichtung des U-11-Heimturnieres am 21. Jänner 2018 und die Turnierrunde der U-13 Regionalmeisterschaft am 10. Februar 2018. Beide Turniere beeindruckten mit der Spielfreude unserer Mannschaften auch wenn den Teams noch nicht alles gelang. Des Weiteren möchten wir hier neben der Arbeit der Trainer auch die hervorragende Unterstützung unserer Eltern und der Damen unserer A-2 Mannschaft hervorheben und würdigen. Eine Veranstaltung mit 22 Teams aus ganz Südtirol, 200 beteiligten jungen Sportlern und Sportlerinnen samt ihren mit angereisten Trainern und Eltern zu betreuen und zu verköstigen, benötigt viele helfende Hände. Auch dafür möchten wir ein Dankeschön aussprechen. Im März steht das nächste große Turnier an und wir hoffen wieder auf zahlreichen Besuch und tolle Spiele aller Mannschaften. Herzlichst Euer ASC.



Sarah Wellenzohn beim Wurf



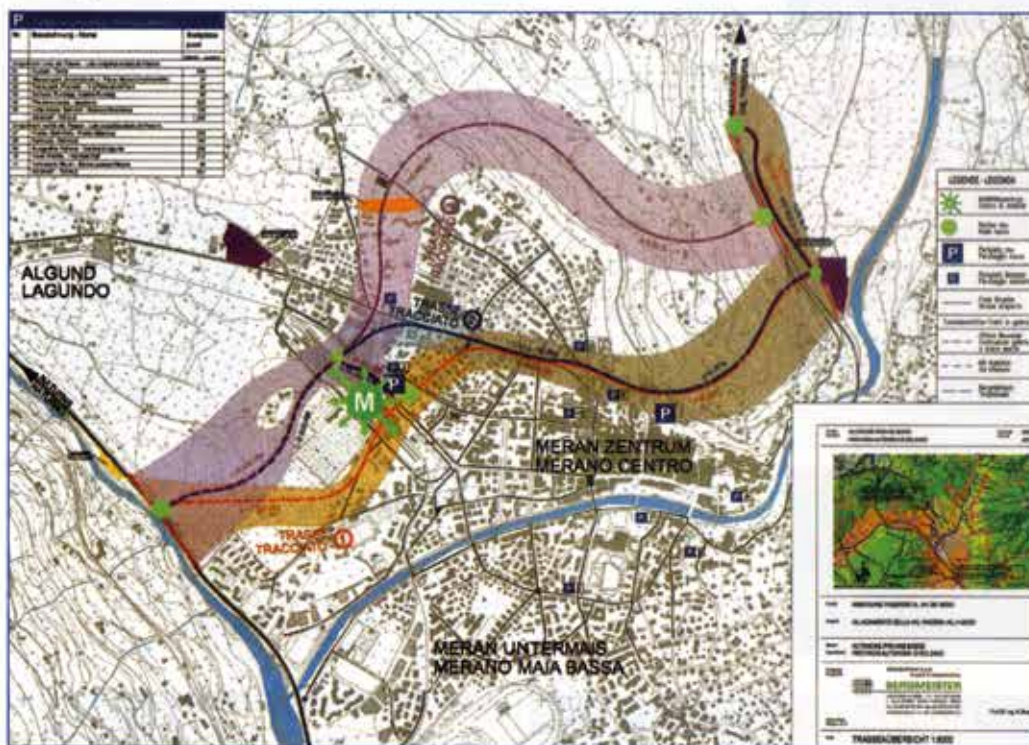
Neela Flaim beim Wurf



... mit vereinten Kräften Miriam Wellenzohn, Schanisch Ladurner und Sarah Gerstgrasser

Die Nord-West-Umfahrung

Die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt hat kürzlich eine Grobtrassenstudie zur Anbindung Merans und des Passeiertals an die MeBo vorgelegt. Vorrangiges Ziel ist es, die Verkehrsentslastung Merans endlich auf den Weg zu bringen.



Die Trassenübersicht

Die Vorgeschichte

Mit der nun vorliegenden Grobtrassenstudie, die drei mögliche Varianten aufzeigt, soll die Diskussion um die Nord-West-Umfahrung Merans in eine konkrete Phase treten. Sie wurde von Konrad Bergmeister ausgearbeitet. In ihr sind alle bisherigen Erkenntnisse zur möglichen Lösung der Verkehrsprobleme von Meran und Umgebung zusammengeführt worden. Dabei bestanden die Ziele darin, eine Verkehrsberuhigung für die Stadt Meran, eine Reduzierung der Feinstaubbelastung, eine Lösung der Verkehrsprobleme und eine Entlastung Merans vom Durchzugsverkehr herbeizuführen.

Die Voraussetzungen

Am 14. September 1994 und damit vor knapp zehn Jahren wurde das erste Teilstück der Schnellstraße MeBo eröffnet. Der Ziel- und Quellverkehr in Meran erreicht täglich über 60.000 Fahrzeuge, wie zwei Studien aus den

Jahren 1996 und 2002 zeigen. Rund 25 Prozent ist Durchzugsverkehr. Innerhalb der Stadt bewegen sich täglich mehr als 21.000 Fahrzeuge. Es wurde das Ziel definiert, durch Verkehrsvermeidung und eine Stärkung des öffentlichen Verkehrs einen Teil des Verkehrsproblems zu lösen. Auf der Basis einer Studie der Europäischen Akademie in Bozen (Eurac) wurde zudem ins Auge gefasst, die MeBo mit dem Bereich Bahnhof zu verbinden und eine Weiterführung dieser Verkehrsachse ins Passeiertal zu ermöglichen.

Das Mobilitätszentrum

Der öffentliche Verkehr könnte - so die Studie - durch die Schaffung eines Mobilitätszentrums im Bereich Bahnhof-/Praderplatz effizienter und attraktiver gestaltet werden. Dieses Mobilitätszentrum soll zu einer Verknüpfung sämtlicher Verkehrsinfrastrukturen wie Eisenbahn, öffentlicher und privater Busverkehr sowie private Verkehrsmittel füh-

ren. Dazu wird auch die Schaffung von Parkmöglichkeiten für Busse und PKW ins Auge gefasst. Weitere Möglichkeiten sind ein Fahrradverleih sowie Sammeltaxis. Das Mobilitätszentrum soll sich als Umsteigemöglichkeit von individuellen zu öffentlichen Verkehrsmitteln eignen. Empfohlen wird auch die Schaffung einer Verkehrsleit- und Verkehrsinformationszentrale in diesem Bereich. Ein Logistikzentrum könnte eine bessere Organisation des Lieferantenverkehrs in die Altstadt bewirken.

Die MeBo-Ausfahrt

Derzeit bestehen drei Möglichkeiten, die MeBo in Richtung Meran zu verlassen. Diese befinden sich im Süden bei Sinich, in der Mitte bei der so genannten provisorischen Ausfahrt Marlinger Brücke und im Norden über Algund. Eine oft angedachte Ausfahrt im Bereich der Passermündung scheitert wie es in der Grobtrassenstudie heißt, aus

hydraulischen und technischen Gründen aus. Da bei Hochwasser genügend Auffangflächen im Mündungsbereich der Passer mit der Etsch vorhanden sein müssen, müsste die Etsch beim Bau einer neuen Infrastruktur auf einer Länge von 800 m verlegt werden. Dies wäre einerseits kostspielig und andererseits aus Gründen des Wasserverlaufs der Etsch sehr problematisch. Die Studie kommt deshalb zum Schluss, dass ein flächensparender Anschlusspunkt nördlich der Siedlung „Maria Himmelfahrt“ gewählt werden soll. Wird die MeBo hier zweispurig bis zur Algunder Kreuzung beibehalten, so kristallisiert sich der mögliche Anschlusspunkt mit den Abfahrtsrampen ca. in der Mitte zwischen dem nördlichen Ende des besiedelten Gebietes und der im Bau befindlichen Tankstelle heraus. Damit die Anschlussrampen noch genügend Platz ohne Einengung der Etsch finden, muss die MeBo auf einer Länge von etwa 900 m verlegt werden.

Der Anschluss MeBo-Bahnhof

Im Bereich der Ausfahrt könnte zum Schutz der Landschaft unterhalb der MeBo ein Kreisverkehr eingerichtet werden, der dann direkt in einen Tunnel bis zum Bahnhof mündet. Diese Wegstrecke mit einer Länge von etwa 1 km soll unterirdisch verlaufen und kann entweder südlich (Variante 1) oder nördlich (Variante 2) vom Friedhof bis zum Mobilitätszentrum am Praderplatz weitergeführt werden. Der Tunnel könne aus bautechnischer Sicht in offener Bauweise verwirklicht werden. Eine mögliche Variante wäre eine weiter nord-westlich verlaufende Tunneltrasse direkt bis zur Passeier Straße, welche unterirdisch vom Westen her mit einem Stichtunnel von etwa 700 m Länge mit dem Mobilitätszentrum beim Praderplatz verbunden werden könnte. Dieser unterirdische Anschlusstunnel und der Knotenpunkt müssen für beide Fahrtrichtungen vollwertig ausgebildet werden, was zu erheblichen Mehrkosten und insbesondere zu hohen Sicherheitsanforderungen führen würde, wird dazu in der Studie angemerkt. Insgesamt würde eine solche Trasse eine Tunnelstrecke von ca. 3,6 km aufweisen. In der Studie wird betont, dass diese Variante aus sicherheitstechnischen Gründen als nicht zielführend bewertet wird. Die Variante 1 südlich des Friedhofs und die Variante 2 nördlich des Friedhofs seien aus verkehrstechnischer und aus landschaftsschonender Sicht gleichwertig. Die Variante 2 ist aufgrund der geringeren Länge kostengünstiger.

die BAZ 5.3.2004



Algund, den 20. März 2004

Stellungnahme des Komitees „Etschwiesen“ gegen die Errichtung einer Westausfahrt für Meran auf Algunder Gemeindegebiet

Das Komitee „Etschwiesen“ spricht sich vehement gegen die Errichtung einer Westausfahrt für Meran auf Algunder Gemeindegebiet aus. Diesbezüglich sind unsere Überlegungen folgende:

- **Bauleitplaneintragung durch die Gemeinde Meran**
 - Die Gemeinde Meran hat bereits im Dezember 2000 die Ausfahrt in der Passermündung im Bauleitplan eingetragen; der politische Konsens ist hierfür bereits erfolgt! Wir fragen uns, warum jetzt eine weitere Variante in Auftrag gegeben wurde, welche erneut eine ungewisse politische Konsensfindung zur Folge hat? Soll dies eine urbanistische Entwicklung in Richtung Algund auslösen? Die Folgen einer solchen Entwicklung wären unkontrollierbar!
- **Gefahr von Bauspekulation**
 - Die Errichtung einer Ausfahrt auf Algunder Gemeindegebiet würde zwangsläufig zum Verlust von Gründen im landwirtschaftlichem Grün führen, da entlang der Ausfahrt langfristig von der Baulobby ein Druck ausgeübt würde, hier Wohnbauzonen bzw. Gewerbegebiete zu errichten.
- **Verlust von Kulturgrund**
 - Zur Umsetzung der Bergmeister-Variante muss die MEBO um 30 Meter verlegt werden, was einen Verlust dieses Streifens entlang der gesamten Etschwiesen zur Folge hätte.
 - Der Wirtschaftszweig Obstsektor der Gemeinde Algund riskiert bei einer Durchführung der von der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt vorgeschlagenen Variante die Existenzgrundlage.
- **Ökologische und touristische Überlegungen**
 - Die Etschwiesen dienen den Meraner und Algunder Familien als Naherholungszone. Spaziergänger, Sportler und Touristen nutzen den Weg durch die Etschwiesen intensiv. Die „Naherholungsgebiet“ würde verloren gehen.
- **Keine Verkehrsberuhigung**
 - Die Weingartnerstraße teilweise entlastet, da d Meran weiterhin über dies

Die Verlegung der Trasse der Umfahrung von Meran auf Algunder Gemeindegebiet wurde in Algund als Willkürakt von Seiten des Landes aufgefasst und als Bedrohung für den wichtigen Grüngürtel zwischen Algund und Meran empfunden. Protest regte sich – nicht nur von Seiten der Gemeindeverwaltung. Unter anderem schlossen sich die betroffenen Grundbesitzer zum Komitee „Etschwiesen“ zusammen. Man verfasste ein Protestschreiben (hier die erste von zwei Seiten) und trat mit den Behörden in Kontakt. Schlussendlich wurde der Kompromiss gefunden, die Umfahrung so weit als möglich unterirdisch zu bauen. Vom Endziel, eine günstigere Anbindung ins Passeiertal zu schaffen, ist man aber auch heute noch weit entfernt.

Veranstaltungskalender März - April - Mai

Manifestazioni: - Marzo - Aprile - Maggio

Di./mar., 20.03.2018	Schülergottesdienst	16:40 Uhr Pfarrkirche Algund
Di./mar., 20.03.2018	Bußfeier	19 Uhr Pfarrkirche Algund
Fr./ven., 23.03.2018	Palmbuschen binden	15 Uhr Pfarrlokal
Sa./sab., 24.03.2018	Flohmarkt Baby- und Kinderbekleidung, Spielsachen – Algund Aktiv	8–12 Uhr Bürgersaal Thalgunterhaus
Sa./sab., 24.03.2018	Konzert „stabat mater“ (Pergolesi) – Algunder Kirchenorchester	20 Uhr Pfarrkirche Algund
So./dom., 25.03.2018	Jubiläumskonzert 200 Jahre Musikkapelle Partschins	20 Uhr Thalgunterhaus Algund
So./dom., 25.03.2018	Palmsonntag – Pfarrchor	10 Uhr Pfarrkirche Algund
Di./mar., 27.03.2018	Schülergottesdienst	16:40 Uhr Pfarrkirche Algund
Di./mar., 27.03.2018	Science Night: Ivan Moser: Wundersame Pilzwelt – BA Algund	17 Uhr Thalgunterhaus Algund
Di./mar., 27.03.2018	Taizgebet	20 Uhr Pfarrkirche Algund
Mi./mer., 28.03.2018	Mönche des Shaolin Kung-Fu „A mi to fo“ – Showtime	20:30 Uhr Thalgunterhaus Algund
Do./gio., 29.03.2018	Gründonnerstag: Messe vom letzten Abendmahl mit Fußwaschung – Pfarrchor	20 Uhr Pfarrkirche Algund
Fr./ven., 30.03.2018	Karfreitag: Feier vom Leiden u. Sterben Jesu – Pfarrchor	15 Uhr Pfarrkirche Algund
Fr./ven., 30.03.2018	Via crucis	19 Uhr Pfarrkirche Algund
Sa./sab., 31.03.2018	Osterfeier im Seniorenheim – Kolping	15 Uhr Seniorenheim
Sa./sab., 31.03.2018	Feier der Auferstehung Jesu – Pfarrchor	21 Uhr Pfarrkirche Algund
So./dom., 01.04.2018	Ostersonntag: Fest-GD u. Segnung der Osterspisen – Pfarrchor Osteraktion der Akolythen	10 Uhr Pfarrkirche Algund
So./dom., 01.04.2018	Osterkonzert – Musikkapelle Algund	20:30 Uhr Thalgunterhaus Algund
Mo./lun., 02.04.2018	Ostermontag – Gottesdienst	10 Uhr Pfarrkirche Algund
Mo./lun., 02.04.2018	Osterkonzert – Musikfreunde Meran	20:30 Uhr Pfarrkirche Algund
Di./mar., 03.04.2018	Schülergottesdienst	16:40 Uhr Pfarrkirche Algund
Fr./ven., 06.04.2018	Krankenkommunion: Der Pfarrer bringt die Kommunion zu den Kranken	Vormittag - nach Absprache mit dem Pfarrer
Fr./ven., 06.04.2018	Probe für Erstkommunion	16:30 Uhr Pfarrkirche Algund
Fr./ven., 06.04.2018	Katholische Frauenbewegung Gottesdienst	19 Uhr Pfarrkirche Algund
Sa./sab., 07.04.2018	Erster Natur-Heil(t)-Kunde Kongress Südtirol 2018	10 Uhr Thalgunterhaus Algund
Sab./Sa., 07.04.2018	Reportage di viaggi sulla Baviera e sul possente fiume Reno Circolo Culturale la Quercia	Ore 20 Sede Circolo Culturale la Quercia, Foresta
So./dom., 08.04.2018	Weißer Sonntag, Einzug und Feier der Erstkommunion	10 Uhr Pfarrkirche Algund
Mo./lun., 09.04.2018	Katholische Frauenbewegung Gottesdienst	17 Uhr Seniorenheim
Di./mar., 10.04.2018	Schülergottesdienst	16:40 Uhr Pfarrkirche Algund
Do./gio., 12.04.2018	Krabbelgottesdienst	15:15 Uhr Pfarrkirche Algund
Do./gio., 12.04.2018	Kirchenführung	17 Uhr Pfarrkirche Algund
Sa./sab., 14.04.2018	ZOMM 18 – Faszination Jesus mit Johannes Hartl	8:30 Uhr Thalgunterhaus Algund
Sa./sab., 14.04.2018	Taufnachmittag – kfb	14 Uhr Pfarrsaal
So./dom., 15.04.2018	Wanderung am Gardasee – AVS Algund	Anmeldung bei Sport Franz, Tel. 0473 448468
So./dom., 15.04.2018	Tauffeier	14 Uhr Pfarrkirche
Mi./mer., 18.04.2018	Spielbus – KVV	15 Uhr Festplatz Thalgunterhaus
Do./gio., 19.04.2018	Kirchenführung	17 Uhr Pfarrkirche Algund
Do./gio., 19.04.2018	Stermann & Grisseman „Gags, Gags, Gags!“ – Showtime	20:30 Uhr Thalgunterhaus Algund
Fr./ven., 20.04.2018	Frühlingskonzert – Algunder Musikkapelle	20:30 Uhr Thalgunterhaus Algund
Sa./sab., 21.04.2018	Wallfahrt Kloster Säben – kfb	14:30 Uhr Abfahrt
Sa./sab., 21.04.2018	Geistliches Konzert – La Quercia	20:30 Uhr Pfarrkirche
Mi./mer., 25.04.2018	Manufaktur – der Markt	10 Uhr Thalgunterhaus Algund
Do./gio., 26.04.2018	Kirchenführung	17 Uhr Pfarrkirche Algund
So./dom., 29.04.2018	Radfest mit großes Radflohmarkt – Algund Aktiv	10:30 Uhr Festplatz Thalgunterhaus

Do./gio., 03.05.2018	Kirchenführung	17:00 Uhr Pfarrkirche Algund
Fr./ven., 04.05.2018	Krankenkommunion: Der Pfarrer bringt die Kommunion zu den Kranken	Vormittag - nach Absprache
Fr./ven., 04.05.2018	Probe für Firmung	16:30 Uhr Pfarrkirche Algund
Fr./ven., 04.05.2018	Katholische Frauenbewegung Gottesdienst mit dem Pfarrer	19 Uhr Pfarrkirche Algund
Fr./ven., 04.05.2018	Frühlingskonzert – Algunder Musikkapelle	20:30 Uhr Thalgueterhaus Algund
Sa./sab., 05.05.2018	Floriani-GD und Segnung Fahrzeug und Fahnenweihe mit FF und Musikkapelle	18:30 Uhr Pfarrkirche Algund
So./dom., 06.05.2018	Feier der Firmung mit Familienseelsorge Toni Fiung	10:30 Uhr Pfarrkirche Algund
Mo./lun., 07.05.2018	Bittgang und hl. Messe	19:30 Uhr Kirche Vellau
Di./mar., 08.05.2018	Maiandacht	19 Uhr Pfarrkirche Algund
Di./mar., 08.05.2018	Bittgang und hl. Messe	19:30 Uhr Kirche Aschbach
Do./gio., 10.05.2018	Kirchenführung	17 Uhr Pfarrkirche Algund
Fr./ven., 11.05.2018	Bittgang	18:30 Uhr Klosterkirche
Fr./ven., 11.05.2018	Heilige Messe	19 Uhr Pfarrkirche Algund
Sa./sab., 12.05.2018	Bittmesse	19 Uhr Plars
Sab./Sa., 12.05.2018	Reportage di viaggi sull'Albania, Montenegro e sulla Macedonia Circolo Culturale la Quercia	Ore 20 Sede Circolo Culturale la Quercia, Foresta
So./dom., 13.05.2018	Christi Himmelfahrt und Muttertag: Familien-GD – KJS	10 Uhr Pfarrkirche Algund
So./dom., 13.05.2018	Tauffeier	14 Uhr Pfarrkirche Algund
Mo./lun., 14.05.2018	Conni – Das Schul-Musical – Showtime	16 Uhr Thalgueterhaus Algund
Di./mar., 15.05.2018	Maiandacht – kfb	19 Uhr Klosterkirche
Mi./mer., 16.05.2018	Messfeier zu Ehren des Hl. Nepomuk mit Männerchor	19 Uhr Hofkapelle Egen Hof
Do./gio., 17.05.2018	Kirchenführung	17 Uhr Pfarrkirche Algund
Fr./ven., 18.05.2018	Egen Festl – Bauernjugend Algund	18 Uhr Egen Hof Algund/Dorf
Fr./ven., 18.05.2018	Frühlingskonzert – Algunder Musikkapelle	20:30 Uhr Thalgueterhaus Algund
Sa./sab., 19.05.2018	Springbreak Algund 2018 – Alagumner Schutterteiff	20 Uhr Thalgueterhaus Algund
So./dom., 20.05.2018	Pfingstsonntag: Festgottesdienst – Pfarrchor	10 Uhr Pfarrkirche Algund
Mo./lun., 21.05.2018	Pfingstmontag: Festgottesdienst – Pfarrchor	10 Uhr Pfarrkirche Algund

Mehrtägige Veranstaltungen

26.04.– 05.05.2018	Frühjahrs-Check und kleine Reparaturen fürs Rad Algund Aktiv	14 – 19 Uhr Festplatz, Thalgueterhaus
15.06.– 06.07.2018	Sommerkindergarten „halli, halo ...Ciao, ciao ... Bye, bye Alpha&beta	Anmeldungen bis 11.05.2018
20.08.– 31.08.2018	Allegro Italiano für SchülerInnen – Alpha&beta	Anmeldungen bis 25.05.2018

Das Veranstaltungsprogramm kann Änderungen erfahren. Die ALM-Redaktion übernimmt keine Verantwortung für eventuelle Terminverschiebungen.
Il programma delle manifestazioni può subire modifiche. La redazione di ALM non si assume nessuna responsabilità per eventuali cambiamenti.

In Zusammenarbeit mit der Vereinshaus GmbH Algund: www.thalgueterhaus.it



Jahrgangsfeier 1967

Ein halbes Jahrhundert ist eine schöne runde Sache und dies haben die Algunder 67er zum Anlass genommen, ausgiebig zu feiern. Bei Kaiserwetter wurde ein Ausflug nach Völs gemacht, um den Winzerhof Besserer, am Eingang des Eisacktales, zu besichtigen und seine edlen Tropfen zu verkosten. Danach ging es weiter zu einer gemütlichen Wanderung auf die Tuffalm. Bei einem spektakulären Panorama wurde gegessen, getrunken, gelacht und so manche Anekdote von früher zum Besten gegeben. Es gab reichlich Zeit sich

gegenseitig auszutauschen und den einen oder anderen Kontakt wieder aufzufrischen. Nach einem äußerst kurzweiligen und unterhaltsamen Tag kehrten alle wieder nach Algund zurück, um beim gemeinsamen Abendessen beim Untergandlkeller das gelungene Treffen ausklingen zu lassen.

Beim Abschied wurde der feste Vorsatz gefasst, diesen schönen Brauch nach spätestens 5 Jahren wieder aufleben zu lassen.



Info

Kleinanzeiger *Annunci economici*

Markus Fellin, Porträtmaler und Sohn des berühmten Künstlers Peter Fellin, fertigt Portraits an, auch von Verstorbenen anhand von Fotos. Bei Interesse bitte an folgende E-Mail: martin@martin-geier.it oder Tel. +39 348 748 00 54.

Wir suchen ab März fleißiges Zimmermädchen, gute Deutschkenntnisse, Unterkunft eventuell vorhanden!
Alia Appart-Hotel, Algund, Tel. 335 308 280

Verkaufe Kinderwagen „Teutonia“ inkl. Softtragetasche mit aufsetzbarer Autowippe (Isofix); sowie 2 Winterfußsäcke (Neugeborenes und ab 7 Monate), Lammfellaufgabe und zahlreiches Zubehör (Trittbrett für Geschwisterkind, Regenschutz, Moskitonetz...) für 250 €. Elisabeth (Meran) 333 1675401

Wir verschenken, gegen freiwillige Spende und an Selbstabholer, etwa 10.000 (ca 120m²) originale Mönch- und Nonne-Ziegel aus den Jahren um 1900. Elisabeth (Meran) 333 1675401

Die Anzeigen für den Kleinanzeiger können per E-Mail an alm@rolmail.net (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger) mitgeteilt oder im Gemeindesekretariat hinterlegt werden (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger).

Abgabetermin für die nächste Ausgabe:

15. April 2018

Leserbrief

Im **alm** -Algunder Magazin können Leserbriefe veröffentlicht werden: Voraussetzung ist, dass sie kurz, sachlich und prägnant sind und keine persönlichen Angriffe auf Personen enthalten. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung oder Kürzung der Leserbriefe vor.

Öffnungszeiten

Orari d'apertura

Gemeinde Algund / Comune di Lagundo Tel. 0473 262311

Mo. / Lu.	8.30 - 12.00	
Di. / Ma.	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Mi. / Me.	8.30 - 12.00	
Do. / Gi.	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Fr. / Ve.	8.30 - 12.30	

Recyclinghof / Stazione di riciclaggio Tel. 0473 440097

Marktgasse (Schwimmbad) / Via Mercato (presso la Piscina Comunale)

Di. / Ma.	8.00 - 11.30	14.30 - 16.30
Sa. / Sa.	8.00 - 11.30	

Öffentliche Bibliothek / Biblioteca Civica Tel. 0473 443835

in der Gemeinde / in Comune

Oktobre - Mai	Juni - September
Mo./Lu. 9.00 - 11.00	Mo./Lu. 9.00 - 11.00
Di./Ma. 16.00 - 19.30	Di./Ma. 16.30 - 19.30
Mi./Me. 16.00 - 18.00	Mi./Me. 16.30 - 18.30
Do./Gi. 15.00 - 18.00	Do./Gi. 16.30 - 19.00
Fr./Ve. 16.00 - 18.00	Fr./Ve. 16.30 - 18.30
Sa./Sa. 10.00 - 12.00	Sa./Sa. 10.00 - 12.00

Jugendtreff Iduna / Centro giovanile

im Kellergeschoss der Gemeinde / al piano interrato del Comune

Di. / Ma.	16.00 – 21.00 Uhr
Mi. / Me.	15.00 – 21.00 Uhr
Do./Gi.	16.45 – 19.00 Uhr (Girlsday)
Fr. / Ve.	14.00 – 18.00 Uhr (nur für Mittelschüler) - 19.00 – 23.00 Uhr
Sa. / Sa.	10.00 – 12.00 Uhr (Frühstück) - 18.00 – 20.00 Uhr

Arztambulatorium - Ambulatorio medico

Dr. Kuppelwieser

Tel. 0473 222951

Kirchplatz 5/b - Piazza della Chiesa 5/b

Mo.-Fr. / Lu.-Ve.	8.00 - 11.00	Di. u. Do./ Ma. e Gi	17.00 - 19.00
-------------------	--------------	----------------------	---------------

Arztambulatorium - Ambulatorio medico

Dr. Michela De Luca

Tel. 0473 447792

Kirchplatz 5/b - Piazza della Chiesa 5/b

Mo.-Fr. / Lu.-Ve.	8.00 - 11.00	Di. u. Do./ Ma. e Gi	17.00 - 19.00
-------------------	--------------	----------------------	---------------

Arztambulatorium - Ambulatorio medico

Dr. Katja Ladurner und Dr. Alexandra Tribus

Tel. 0473 449454

Hans-Gamper-Platz 1 - Piazza Hans Gamper 1

Mo., Di., Mi., Fr. / Lu., ma., me., ve.	9.30 - 11.30
---	--------------

Do. / gio.	12.00 - 13.30
------------	---------------

Carabinieri - Station Algund Stazione Carabinieri Lagundo

Mo.-So. / Lu.-Dom.	8.30 - 12.30	13.00 - 16.00	Tel. 0473 448731
--------------------	--------------	---------------	------------------

Apotheke / Farmacia

Tel. 0473 448700

Mo.-Fr. / Lu.-Ve.	8.30 - 12.30	15.00 - 19.00
Sa. / Sa.	8.30 - 12.30	

Bürozeiten der Pfarrei

Orario d'ufficio della Parrocchia

Montag / Lunedì	9.00 - 11.00
Freitag / Venerdì	9.00 - 11.00

Tel. 0473 448744

Raiffeisenkasse Algund - Sitz

Cassa Raiffeisen di Lagundo - Sede

Tel. 0473 268111

Mo.-Fr. / Lu.-Ve.	8.30 - 12.45	15.00 - 17.00
-------------------	--------------	---------------

Thalguterhaus

Casa della Cultura Thalguter

Tel. 0473 220442

Tourismusverein Algund

Associazione turistica

Tel. 0473 448600

Postamt Algund / Ufficio postale

Tel. 0473 448368

Pannen- u. Abschleppdienst Algund

Carro attrezzi

Tel. 0473 446161

Fundamt (Gemeinde)

Ufficio oggetti smarriti (Comune)

Tel. 0473 262300

Kostenloser mobiler Informationsdienst für Pflegenotfälle in den Gemeinden Algund und Marling

Servizio informativo mobile gratuito per casi urgenti d'assistenza nei comuni di Lagundo e Marlengo

Haben Sie einen Pflegenotfall in der Familie?
Wissen Sie nicht, an wen Sie sich wenden sollen?
Brauchen Sie schnell und unbürokratisch Informationen?

*Ha un familiare non autosufficiente a casa?
Non sa a chi rivolgersi in caso di necessità?
Le servono urgentemente informazioni in merito ai servizi assistenziali a sua disposizione?*

Kontaktieren Sie die Expertinnen von Pflege-Info-Mobil PIM:
Contattate gli esperti di Assistenza - Informazione - Mobile AIM:

Dr. Agatha Egger
339 477 6494

info@betreut.it

Dr. Jutta Pircher
328 731 1039

Gemeinsames Projekt von:
Progetto comune di:



GEMEINDE ALGUND
COMUNE DI LAGUNDO



GEMEINDE MARLING
COMUNE DI MARLENGO



Seniorenheim Algund
Residenza per anziani Lagundo
Mathias Ladurner



Ich vertraue dem,
der auch online an
meiner Seite ist.

Jederzeit und überall kann ich meine Bankgeschäfte
sicher erledigen. Die Raiffeisenkasse bietet mir
innovative digitale Dienstleistungen,
die ständig weiterentwickelt werden.
Die Bank meines Vertrauens.

www.raika.it



Raiffeisen Algund

